

Allgemeine  
Statistik  
des Auslandes

# *Länderberichte*

## TÜRKKEI

1959



B

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN  
W. KOHLHAMMER-VERLAG

**Allgemeine  
Statistik  
des Auslandes**

# *Länderberichte*

## **TÜRKEI**

**1959**



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN  
VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

( 55.1623 ) d.  
59.3421

# Inhalt

	Seite		Seite
Vorbemerkung .....	3	<u>Außenhandel</u>	
Abkürzungen und Zeichenerklärungen .....	3	Ein- und Ausfuhrwerte .....	27
Überblick über die Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur .....	4	Außenhandel der Türkei nach Mitglieds- und Nichtmitgliedsländern der OEEC .....	27
Karten		Ein- und Ausfuhr nach wichtigen Bezugs- und Absatzgebieten .....	28
Verwaltungseinteilung der Türkei .....	13	Einfuhr wichtiger Waren .....	29
Zur Wirtschaftsstruktur der Türkei		Ausfuhr wichtiger Waren .....	31
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	14	Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren aus der Türkei .....	32
Bodenschätze, Industriestandorte, Verkehrswege .....	14	Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren nach der Türkei .....	32
Tabellenteil		<u>Verkehr</u>	
<u>Gebiet und Bevölkerung</u>		Bestand an Verkehrsmitteln und -einrichtungen .....	34
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte ..	15	Verkehrsleistungen .....	34
Städtische und ländliche Bevölkerung nach Provinzen (Vilâyet) .....	15	Versand und Empfang im Verkehr mit Küstenhäfen der Bundesrepublik Deutschland .....	35
Bevölkerung der Städte mit mehr als 50 000 Einwohnern .....	16	<u>Geld und Kredit</u>	
Gemeinden und Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen .....	16	Geldvolumen, Bankeinlagen, Gold- und Devisenbestände, Diskontsätze .....	35
Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht .....	16	<u>Öffentliche Finanzen</u>	
Bevölkerung im Alter von 15 Jahren und mehr nach Familienstand und Geschlecht .....	17	Haushaltsausgaben und -einnahmen .....	36
Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit .....	17	Schuldenstand .....	36
Alphabeten und Analphabeten im Alter von 6 Jahren und mehr nach dem Geschlecht .....	17	<u>Preise und Löhne</u>	
<u>Erwerbstätigkeit</u>		Index der Großhandelspreise in İstanbul .....	37
Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen, Geschlecht und Stellung im Beruf am 23. 10. 1955 .....	18	Preisindex der Lebenshaltung .....	38
<u>Land- und Forstwirtschaft</u>		Großhandelspreise ausgewählter Waren in İstanbul .....	39
Hauptarten der Bodenbenutzung .....	19	Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Ankara .....	40
Anbauflächen und Ernteerträge .....	19	Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in İstanbul .....	42
Viehbestand .....	21	Durchschnittliche Bruttostundenverdienste erwachsener männlicher und weiblicher sowie jugendlicher Arbeiter nach Wirtschaftszweigen April 1957 .....	43
Schlachtungen und Fleischgewinnung .....	22	<u>Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen</u>	
Gewinnung von Häuten .....	22	Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts	
Gewinnung sonstiger tierischer Produkte .....	22	Sozialprodukt in jeweiligen Preisen .....	44
Holzeinschlag .....	23	Entstehung des Sozialprodukts .....	44
Bestand an landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten .....	23	Verwendung des Sozialprodukts .....	45
<u>Industrie</u>		Zahlungsbilanz	
Produktion ausgewählter Erzeugnisse .....	24	Zahlungsbilanz nach Jahren .....	46
Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung und industrielle Stromerzeugungsanlagen .....	25	Anhang	
Index der industriellen Produktion .....	25	Quellenverzeichnis .....	47
Betriebe nach Betriebsgrößenklassen und Wirtschaftsabteilungen am 31. 12. 1958 .....	26	Auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes .....	48

Erscheinungsfolge unregelmäßig; erschienen im Oktober 1959

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

## Vorbemerkung

Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden Länderberichte enthalten eine Zusammenstellung des jeweils neuesten Zahlenmaterials über wichtige wirtschaftliche und gesellschaftliche Tatbestände und Vorgänge in einem bestimmten Land. In erster Linie werden diejenigen Daten berücksichtigt, die für die außenwirtschaftlichen Beziehungen der Bundesrepublik Deutschland von Bedeutung sind oder die wesentliche Anhaltspunkte für einen Vergleich der deutschen Wirtschaft mit der des Auslandes bieten.

Als Quellen für die Zusammenstellung der Länderberichte dienen grundsätzlich die Jahrbücher und die in kürzeren Zeitabständen erscheinenden statistischen Veröffentlichungen der amtlichen Stellen des betreffenden Landes. Soweit Originalveröffentlichungen der Länder nicht oder nicht rechtzeitig zur Verfügung stehen, werden auch statistische Veröffentlichungen der internationalen Organisationen, vor allem des Statistischen Amtes der Vereinten Nationen und der angeschlossenen Organisationen, herangezogen. In den Internationalen Monatszahlen und dem Statistischen Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland dagegen stehen aus Gründen der Vergleichbarkeit die internationalen Veröffentlichungen im Vordergrund. Deshalb brauchen die Zahlenreihen in den Länderberichten mit den anderen internationalen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes nicht in jedem Falle übereinzustimmen.

Die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland beziehen sich auf das Bundesgebiet (zunächst noch ohne Saarland und ohne Berlin). Ausnahmen sind besonders vermerkt.

Im Rahmen des verfügbaren Raumes ist es leider nicht möglich, den Aufbau und die begriffliche Abgrenzung der veröffentlichten Zahlen eingehender zu beschreiben. Es muß in diesem Zusammenhang auch darauf aufmerksam gemacht werden, daß die ausländischen Zahlen mit den entsprechenden Zahlen für die Bundesrepublik Deutschland nicht restlos vergleichbar sind. Den Benutzern, die sich über Methodenfragen eingehender orientieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen zur Einsichtnahme und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

Weitere auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sind am Schluß dieses Heftes aufgeführt.

Zu diesem Bericht haben alle auslandsstatistischen Referate des Amtes beigetragen. Er wurde im Hauptreferat des Oberregierungsrats Dr. Reepschlaeger innerhalb der Abteilung des Ltd. Reg.-Direktors Dr. Szameitat zusammengestellt. Die redaktionelle Bearbeitung des Überblicks über die Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur und der Tabellen lag bei Regierungsrätin Dr. Disselkamp.

## Abkürzungen und Zeichenerklärungen

BRD	=	Bundesrepublik Deutschland	PS	=	Pferdestärke
DM	=	Deutsche Mark	kW	=	Kilowatt
Pf	=	Deutscher Pfennig	kWh	=	Kilowattstunde
RM	=	Reichsmark	Mrd.	=	Milliarde
TL	=	Türkisches Pfund = 100 Kurusa (Krs.)	Mill.	=	Million
		bzw. Piastres (Ptrs.)	St.	=	Stück
US-\$	=	US-Dollar	vH	=	vom Hundert
t	=	Tonne	vT	=	vom Tausend
kg	=	Kilogramm	Rj.	=	Rechnungsjahr
g	=	Gramm	JS	=	Jahressumme
km	=	Kilometer	JD	=	Jahresdurchschnitt
m	=	Meter	JA	=	Jahresanfang
mm	=	Millimeter	JM	=	Jahresmitte
qkm	=	Quadratkilometer	JE	=	Jahresende
qm	=	Quadratmeter	hj.	=	halbjährlich
ha	=	Hektar	vj.	=	vierteljährlich
a	=	Ar	HjD	=	Halbjahresdurchschnitt
cbm	=	Kubikmeter	VjD	=	Vierteljahresdurchschnitt
hl	=	Hektoliter	MD	=	Monatsdurchschnitt
l	=	Liter	fob	=	free on board
BRT	=	Bruttoregistertonne	cif	=	cost, insurance, freight
NRT	=	Nettoregistertonne	SITC	=	Standard International Trade Classification
tkm	=	Tonnenkilometer			
Pkm	=	Personenkilometer			

- an Stelle einer Zahl = nichts vorhanden

0 an Stelle einer Zahl = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der Einheit, die in der Tabelle dargestellt werden kann

. an Stelle einer Zahl = kein Nachweis vorhanden

... an Stelle einer Zahl = Angaben fallen später an

| oder — = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Es werden jeweils die neuesten vorliegenden Zahlen ausgewiesen. Vorläufige und berichtigte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

## Überblick über die Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur

Da die Veröffentlichung des ersten Länderberichts "Türkei 1955" bereits über vier Jahre zurückliegt, erscheint es zweckmäßig, den damals gegebenen Überblick über die Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur zu erweitern und zu ergänzen. Es wird sich allerdings dabei nicht vermeiden lassen, einige im ersten Bericht bereits erwähnte Tatbestände zu wiederholen.

Das Staatsgebiet der Türkei umfaßt 767 119 qkm, wovon 23 485 (3 vH) auf den europäischen und 743 634 (97 vH) auf den asiatischen Teil entfallen.

Verwaltungsmäßig ist die Türkei seit Ende 1957 in 67 Provinzen (Vilâyet), 552 Kreise (Kaza) und 940 Distrikte (Nahiye) eingeteilt.

Die Provinzialverwaltung besteht aus der zentralen Verwaltung und der Selbstverwaltung.

Die Zentralverwaltung wird aus dem Gouverneursamt, verschiedenen Fachressorts und dem Provinzialverwaltungsrat gebildet. Der Gouverneur (Vali) vertritt die Zentralregierung in der Provinz. Als Beamter des Innenministers ist er Vorgesetzter der Provinzialabteilungen der Ministerien, deren Tätigkeit er leitet und koordiniert.

Der Gouverneur besitzt neben diesen zentralstaatlichen Funktionen auch die der Exekutive der provincialen Selbstverwaltung. Organe der Selbstverwaltung sind die parlamentsähnliche Provinzialversammlung und der ständige Provinzialausschuß. Zu den Aufgaben der Selbstverwaltung gehören die Öffentlichen Arbeiten, die Förderung von Landwirtschaft und Gewerbe, das Erziehungs- und Gesundheitswesen.

Die Kreise unterstehen der Provinzialverwaltung und damit auch der Zentralregierung. Die Kreisverwaltung ist entsprechend der Provinzialverwaltung aufgebaut. Die Stelle des Gouverneurs nimmt ein Landrat ein.

Die Distrikte sind aus Kleinstädten und Dörfern gebildet. Sie unterstehen dem Distriktleiter, der den Vorsitz in der Distriktversammlung führt. Das ständige Organ der Distriktversammlung ist die Distriktkommission.

Städte und Kleinstädte besitzen Selbstverwaltung. Orte mit einer Einwohnerzahl

- unter 2 000 gelten als Dorf
- zwischen 2 000 und 20 000 als Kleinstadt
- über 20 000 als Stadt.

### Bevölkerung

Die Bevölkerung wurde im Oktober 1958 auf 26,3 Mill. Einwohner geschätzt. Die durchschnittliche Bevölkerungsdichte von 34 Einwohnern je qkm hat allerdings nur einen beschränkten Aussagewert, da sich die Bevölkerung sehr unterschiedlich auf die einzelnen Provinzen verteilt. Am dichtesten besiedelt ist der europäische Teil der Türkei; im asiatischen Teil nimmt die Siedlungsdichte von Westen nach Osten immer mehr ab.

Bezieht man die Zahl der Einwohner auf die zur landwirtschaftlichen Nutzung geeignete Bodenfläche, ergibt

sich für 1957 folgendes Bild:

	Einwohner je qkm
Gesamtfläche	33
Landwirtschaftliche Nutzfläche	47
davon:	
Ackerland einschl. Obstland, Weinberge usw.	106
Wiesen und Weiden	86

Nach den Ergebnissen der letzten Volkszählung vom 23. 10. 1955 betrug die Bevölkerung 24,1 Mill. und hat gegenüber der Volkszählung vom 22. 10. 1950 um 3,2 Mill. zugenommen. Obwohl die absolute Zunahme der städtischen Bevölkerung (1,49 Mill.) unter derjenigen der ländlichen (1,68 Mill.) liegt, hat sich die städtische Bevölkerung relativ außerordentlich stark erhöht.

Bevölkerungszunahme auf 1 000 Einwohner

	1955 gegenüber 1950	durchschnittl. jährliche Zuwachsrate
Bevölkerung insgesamt	152	30
davon:		
städtische Bevölkerung	278	55
ländliche Bevölkerung	108	22

In der Gliederung der Bevölkerung nach Altersgruppen sind 1955 gegenüber 1950 Verschiebungen eingetreten. Und zwar hat sich der Anteil der Jugendlichen (unter 15 Jahre) erhöht, während der Prozentsatz der erwerbsfähigen Bevölkerung (15 und mehr Jahre) zurückgegangen ist.

Bevölkerung nach Altersgruppen

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahre)	1950		1955	
	1 000	vH	1 000	vH
0 - 15	8 019	38,3	9 623	39,9
15 - 65	12 211	58,3	13 657	56,6
65 und mehr sowie ohne Angabe	717	3,4	841	3,5
Insgesamt	20 947	100	24 122	100

Wegen unvollständiger Registrierung konnten bisher noch keine zuverlässigen Angaben über die Bevölkerungsbewegung veröffentlicht werden. Es liegen lediglich für einige Gebiete amtliche Angaben über Lebend-, Totgeborene und Sterbefälle vor; die Angaben für die übrigen Gebiete beruhen lediglich auf den Berichten der Dorfältesten an die Distrikthauptstädte.

### Unterricht und Bildung

Auf diesem Gebiet, dessen Ausbau zu den dringendsten Problemen zählt, wurden seit der Gründung der Republik bemerkenswerte Fortschritte erzielt. Neben der Errichtung neuer Schulen und der Ausbildung von Lehrkräften wurden besondere Einrichtungen geschaffen, um das Analphabetentum zu vermindern. Hierzu zählen technische Wanderkurse für Industrie- und Landarbeiter sowie Schreib- und Lesekurse für Erwachsene. Im Vergleich zur Volkszählung 1950 hat sich 1955 die Zahl der Analphabeten verringert. Während 1950 noch 65,9 vH der über 6 Jahre alten Bevölkerung Analphabeten waren, sind es 1955 nur noch 59,4 vH. Der Prozentsatz der An-

alphabeten liegt 1955 bei der weiblichen Bevölkerung mit 75,6 vH wesentlich höher als bei der männlichen, auf die nur ein Anteil von 43,6 vH entfällt.

Die meisten Schulen sind staatlich, doch gibt es außerdem noch private und öffentliche Schulen, die aber auch der Aufsicht des Erziehungsministeriums unterstehen.

Schulpflicht besteht für das 6. bis 13. Lebensjahr. An die fünfjährige Volksschule, die allerdings auf dem Lande nur drei Jahre umfaßt, schließt sich die dreijährige Mittelschule an. Anstelle der Mittelschule kann auch eine dreijährige Handels- oder Berufsschule besucht werden. Weiterhin gibt es die vierjährigen Oberschulen. Voraussetzung zum Universitätsstudium ist die Absolvierung der Mittel- und Oberschule.

Angaben über Zahl der Schulen, Lehrkräfte und Schüler weichen mehr oder weniger stark voneinander ab. Die nachstehenden Zahlen aus verschiedenen Quellen werden daher nur gebracht, um ein annäherndes Bild über das Schulwesen zu vermitteln.

Schuljahr 1957/58

Schulart	Schulen	Lehrkräfte	Schüler
	Anzahl		
Volksschulen	20 774	44 965	.
Mittelschulen	484	.	
Oberschulen	104	.	228 683
Lehrerbildende Anstalten	54	1 018	18 521
Berufs- und technische Schulen	379	3 827	101 776
Universitäten	5	1 194	26 815

Im November 1958 wurde die Atatürk Universität in Erzurum eröffnet. Außerdem ist noch eine technische Universität in Trabzon an der Schwarzmeerküste geplant.

Etwa die Hälfte der im Ausland studierenden türkischen Studenten haben die Bundesrepublik Deutschland als Studienland gewählt.

Die Zahl der türkischen Studierenden im Bundesgebiet einschl. West-Berlin nimmt ständig zu und beträgt im Wintersemester 1957/58 das 27fache von 1950/51. Die türkischen Studenten stehen an fünfter Stelle der gesamten ausländischen Studierenden.

Wintersemester	Ausländische Studierende insgesamt	darunter Türken	
		Anzahl	vH
1950/51	1 880	35	1,9
1951/52	2 093	69	3,3
1952/53	2 927	127	4,3
1953/54	3 967	214	5,4
1954/55	5 255	315	6,0
1955/56	6 896	450	6,5
1956/57	9 643	670	6,9
1957/58	12 313	947	7,7

Im Wintersemester 1957/58 haben 69,4 vH der türkischen Studierenden technische Fachrichtungen belegt. Es folgen Rechts- und Staatswissenschaften mit 11,0 vH und Medizin mit 8,6 vH.

## Erwerbstätigkeit

In den Volkszählungsergebnissen von 1955 wird die erwerbsfähige Bevölkerung (15 und mehr Jahre) mit 14,5 Mill. angegeben, das sind 60,1 vH der Gesamtbevölkerung. Von diesen 14,5 Mill. entfallen 12,0 Mill. auf Erwerbspersonen (83,0 vH) und 2,5 Mill. (17,0 vH) auf Selbständige, Berufslose und Angehörige ohne Hauptberuf. Die Zahl der männlichen Erwerbspersonen beträgt 6,8, die der weiblichen 5,2 Mill.

Der weitaus größte Teil der Erwerbspersonen ist nach wie vor in der Landwirtschaft tätig. Von den 12 Mill. Erwerbspersonen entfallen 1955 auf:

Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	77,4 vH
Bergbau und Gewinnung von Steine und Erden	0,5 vH
Verarbeitende Industrie	6,0 vH
Baugewerbe	1,6 vH
Energiewirtschaft	0,1 vH
Handel, Banken und Versicherungswesen	2,7 vH
Verkehr, Lagerung und Nachrichtenwesen	1,5 vH
Dienstleistungen	4,3 vH
Tätigkeitsbereich nicht hinreichend bekannt	5,9 vH

Zwischen der Landwirtschaft und der Industrie herrschte bisher eine starke Fluktuation, und zwar in der Form, daß die männliche Landbevölkerung oft während des Winters in der Industrie arbeitete und im Frühjahr wieder in die Landwirtschaft abwanderte. Durch soziale Verbesserungen und Wohnmöglichkeiten in der Nähe der Arbeitsstätten läßt gegenwärtig diese Fluktuation allmählich nach.

Die Gliederung der Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf ergibt für 1955 folgendes Bild:

Selbständige	26,0 vH
Mithelfende Familienangehörige	54,8 vH
Lohn- und Gehaltsempfänger	13,9 vH
Stellung im Beruf unbestimmt	5,3 vH

Über die Zahl der Arbeitslosen liegen keine genauen Angaben vor. Es werden lediglich stellensuchende Erwerbstätige aufgrund freiwilliger Meldungen bei den Arbeitsämtern erfaßt. In den dünnbesiedelten Gebieten und vor allem in der Landwirtschaft dürfte diese Erfassung sehr lückenhaft sein, weshalb auch hier auf Angaben von Zahlen verzichtet wird.

## Allgemeine Wirtschaftslage

Das von der Regierung seit 1950 eingeschlagene wirtschaftliche Entwicklungstempo hatte zwar in einigen Bereichen zu beachtlichen Produktionssteigerungen, aber auch zu großen finanziellen Schwierigkeiten geführt. Diese entstanden durch die übersteigerten Subventionen für die Landwirtschaft, die hohen Investitionen für die Entwicklung der Industrie, der Energie- und Wasserwirtschaft und des Verkehrswesens sowie die außerordentlichen Ausgaben für Öffentliche Bauten. Die schwierige Finanzlage wurde verschärft durch die seit Jahren passive Handelsbilanz und die Bereitschaft der Regierung, die Verluste der häufig unrentabel arbeitenden Staatsbetriebe zu decken. So brach Anfang 1958 eine ernste Wirtschaftskrise aus, die vor allem durch inflationäre Erscheinungen und hohe Auslandsverschul-

dung gekennzeichnet war. Um aus dieser schwierigen Lage herauszukommen, hatte die Türkei die OEEC und den Internationalen Währungsfonds um multilaterale Finanzhilfe ersucht. Ein entsprechender Antrag wurde Ende Juli 1958 von der OEEC unter der Bedingung genehmigt, daß eine Währungsangleichung vorgenommen, der Budgetausgleich herbeigeführt und das Stabilisierungsprogramm durchgeführt wird. Dieses Programm, das eine gestaffelte Abwertung und Maßnahmen zur Bekämpfung der inflationistischen Tendenzen vorsieht, ist zum Teil schon in Durchführung begriffen. Die Mitgliedsländer der OEEC und die Vereinigten Staaten erkennen ein von türkischer Seite erklärtes Moratorium an und verpflichten sich, eine Finanzhilfe von 225 Mill. US-\$ zu gewähren, die sich wie folgt zusammensetzt:

	Mill. US-\$
1) OEEC	100
darunter:	
Bundesrepublik Deutschland	50
2) Ziehungsberechtigte beim Internationalen Währungsfonds	25
3) Vereinigte Staaten	100
Insgesamt	225

Im Rahmen der Wirtschaftsreform vom 4. 8. 1958 wurde ein Prämiensystem eingeführt, wonach bei allen Devisenverkäufen zusätzlich zu den von der Zentralbank festgelegten Devisenverkaufspreisen eine Prämie von 6,20 TL einbezogen wird. Anstelle des bisherigen Wechselkurses von 1 US-\$ = 2,80 TL ist ein neuer Kurs 1 US-\$ = 9,00 TL getreten. Während bei allen Einfuhren eine Prämie von 6,20 TL pro Dollar erhoben wird, ist bei der Ausfuhr das Prämiensystem je nach der Ware differenziert. Es sind folgende Exportprämien pro Dollar von der Ausgleichskasse zu zahlen:

bei Chrom, Kupfer, Tabak, Opium	2.10 TL
bei Trockenfrüchten	2.80 TL
bei allen anderen Exportartikeln	6.20 TL

Die Anerkennung dieses Prämiensystems als Abwertung steht noch aus, praktisch ist jedoch dieses Prämiensystem ein Verfahren einer Abwertung gleichzusetzen.

Die im August 1958 eingeleitete Stabilisierung der Währung und Konsolidierung der Wirtschaft soll nun mit dem für drei Jahre aufgestellten Investitionsprogramm in ihre zweite Phase treten. Das Investitionsprogramm erfordert eine weitere Finanzhilfe von 500 bis 700 Mill. US-\$; es soll Anfang September 1959 der OEEC und dem Internationalen Währungsfonds vorgelegt werden.

Am 26. 6. 1959 wurden die Verhandlungen über das deutsch-türkische Finanzabkommen zur Regelung des Transfers der türkischen Handelsschulden an die Bundesrepublik Deutschland in Höhe von 420 Mill. DM abgeschlossen.

### Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Obwohl die Entwicklung der Industrie immer größere Fortschritte macht, bildet die Landwirtschaft nach wie vor die Grundlage der türkischen Wirtschaft. So besteht fast die gesamte Ausfuhr - durchschnittlich etwa 90 vH - aus land- und viehwirtschaftlichen Erzeugnissen.

Der Anteil der in der Landwirtschaft tätigen Erwerbspersonen hat sich allerdings 1955 gegenüber 1950 ver-

ringert, beträgt 1955 aber immer noch mehr als dreiviertel aller Erwerbspersonen.

Zeit	Erwerbspersonen insgesamt		darunter in der Landwirtschaft	
	Mill.	vH	Mill.	vH
1950	12,6	100	10,7	84,9
1955	12,0	100	9,3	77,5

Nahezu die Hälfte des Volkseinkommens entsteht in der Landwirtschaft, die 1957 mit 43,7 vH am Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten beteiligt ist und damit weit an der Spitze der einzelnen Wirtschaftszweige steht.

Das Verhältnis der landwirtschaftlichen Nutzfläche zur Gesamtfläche mit 69,3 vH im Jahr 1957 ist seit 1952 konstant geblieben. Dagegen sind innerhalb der landwirtschaftlichen Nutzfläche Verschiebungen eingetreten, und zwar wurde die Fläche des Acker- und Obstlandes auf Kosten der Wiesen und Weiden vergrößert.

	1952	1957
Ackerland	32,4 vH	41,2 vH
Gemüse-, Obstland, Weinberge	3,1 vH	3,5 vH
Wiesen und Weiden	64,5 vH	55,3 vH
Landwirtschaftliche Nutzfläche insgesamt	100 vH	100 vH

Da für die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe der Kleinbetrieb charakteristisch ist, existiert für die Türkei - im Gegensatz zu ihren Nachbarstaaten - kein Problem der Bodenreform (Aufteilung des Großgrundbesitzes). Eine 1952 durchgeführte Stichprobenerhebung ergab eine Zahl von 2,5 Mill. Betrieben (Haushaltungen) mit einer Gesamtfläche von 19,4 Mill. ha. Damit entfallen 7,7 ha auf einen landwirtschaftlichen Betrieb (Haushaltung).

Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsgrößenklassen 1952

Betriebsgrößenklasse (von ... bis unter ... ha)	Betriebe (Haushaltungen)		Gesamtfläche	
	1 000	vH	1 000 ha	vH
0 - 2	772,8	30,6	836,1	4,3
2 - 5	797,4	31,5	2 789,8	14,3
5 - 10	552,0	21,8	4 012,0	20,6
10 - 20	259,8	10,3	3 756,9	19,3
20 - 30	67,8	2,7	1 711,7	8,8
30 - 50	39,6	1,6	1 519,9	7,8
50 - 70	16,8	0,7	1 014,5	5,2
70 und mehr	21,6	0,9	3 811,0	19,6
Insgesamt	2 527,8	100	19 451,9	100

Über 60 vH aller Betriebe gehören zur Betriebsgrößenklasse von 0 - 5 ha.

Die günstigen klimatischen und geographischen Bedingungen ermöglichen den Anbau differenzierter Spezialkulturen. Ein großer Teil der landwirtschaftlichen Erzeugnisse deckt nicht nur den Eigenbedarf, sondern wird darüber hinaus auch exportiert.

Die in den letzten Jahren eingetretene Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion wurde hauptsächlich hervorgerufen durch die umfangreiche Preisstützungspolitik des Amtes für landwirtschaftliche Erzeugung, ferner durch die Bildung landwirtschaftlicher Absatzgenossenschaften sowie durch großzügige Kreditgewährung.

Der in der Ackerwirtschaft vorherrschende Getreideanbau wurde weiter ausgedehnt. Die Anbaufläche von Getreide nahm 1957 84,8 vH des Ackerlandes ohne Brache und 55,1 vH des Ackerlandes einschl. Brache ein.

Anbau und Ernte von Getreide

Zeit	Anbaufläche	Erntemenge
	1 000 ha	1 000 t
1950	8 244,2	7 763,8
1951	8 804,7	10 679,0
1952	9 868,0	12 242,0
1953	11 077,2	14 343,9
1954	11 271,3	9 624,2
1955	12 078,9	12 433,4
1956	12 370,2	11 817,8
1957	12 207,0	14 598,1
1958	12 546,5	15 077,0

Etwa die Hälfte der Getreideanbaufläche entfällt auf Weizen. Die bisher höchste Weizenernte mit 8,6 Mill. t ist 1958 zu verzeichnen.

Weitere wichtige Anbauprodukte, die auch in der Ausfuhr eine Rolle spielen, sind Tabak, Baumwolle, Hülsenfrüchte, Zuckerrüben, Ölsaaten, Oliven, Feigen, Rosinen, Zitrusfrüchte, Äpfel, Birnen, Hasel- und Walnüsse. Gegenüber 1950 ist 1957 bei den meisten Erzeugnissen sowohl eine Ausdehnung der Anbaufläche als auch eine Erhöhung der Erntemengen festzustellen.

An der Weltproduktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse (ohne Sowjetunion) ist die Türkei 1957 mit folgenden Erzeugnissen maßgeblich beteiligt:

Weltproduktion 1957

Erzeugnis	Stelle	Anteil in vH
Rosinen	1.	27,0
Feigen (trocken)	2.	15,0
Gerste	3.	5,3
Sonnenblumensaat	3.	5,1
Linzen	4.	10,0
Oliven	4.	3,5
Sesamsaat	4.	3,3
Tabak	6.	3,4
Kichererbsen	6.	1,2
Weizen	7.	5,2

Die Mechanisierung der Landwirtschaft nimmt ständig zu. Gegenüber 1953 hat sich 1957 die Zahl der Acker-schlepper um 23,8 vH und die der kombinierten Ernte-maschinen um 46,3 vH erhöht. Zu den wichtigsten Be-zugsländern für landwirtschaftliche Maschinen zählen die Vereinigten Staaten, Großbritannien, Italien und die Bundesrepublik Deutschland.

Die Viehwirtschaft, vor allem die Schaf- und Ziegen-zucht, nimmt in der Versorgung mit tierischen Produk-ten eine wichtige Stellung ein und ist darüber hinaus auch für die Ausfuhr von Bedeutung. Außer lebenden Tieren werden Wolle, besonders Mohairwolle sowie Häu-te ausgeführt. Obwohl die Weideflächen 1957 gegenüber 1952 um 14,4 vH abgenommen haben, steigt der Viehbe-stand - ausgenommen der Kamelbestand, der stark ab-nimmt - weiter an. Dies dürfte u. a. auf die Einrich-tung von Tierzuchtanstalten und die Einfuhr von Zucht-tieren zurückzuführen sein. Daß trotz des hohen Vieh-

bestandes 1957 die Fleischversorgung in den Großstäd-ten zeitweilig unzureichend war, ist sowohl auf die niedrigen Preise als auch auf die illegale Ausfuhr nach Syrien und Griechenland zurückzuführen. Die star-ke Differenz der offiziellen Notierung des Türkischen Pfundes zu den Notierungen in Griechenland und Syrien hat einen starken Anreiz für illegale Transaktionen.

Der große Fischreichtum des Ägäischen-, Schwarzen- und Marmarameeres kann infolge ungenügender Lagerungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten noch nicht voll genutzt werden. Ausgeführt werden daher hauptsächlich frische Fische, die zum Teil von den Nachbarländern aufgekauft werden, die sie dann als Konserven verarbeitet expor-tieren. Zur Förderung der Fischerei wurde 1953 die staatliche Versorgungsorganisation "Fleisch und Fisch" gegründet, deren Aufgabe in dem Bau von Kühlhäusern, Fischmehlfabriken, der Beschaffung von Transportmit-teln und der Herstellung von Fischfanggeräten besteht.

Die Fischfangergebnisse betrugen 1956:

	1 000 t
Hochsee- und Küstenfischerei	122,6
davon:	
Thunfische, Makrelen usw.	57,9
Heringe, Sardinen usw.	14,3
Sonstige Fischarten	50,4
Binnenfischerei	16,9

In die Förderungsmaßnahmen ist auch die Schwammfische-rei einbezogen, zumal Schwämme zu den Exportartikeln zählen.

## Industrie

Der Aufbau der Industrie wurde durch verschiedene Fünfjahrespläne, von denen der erste 1934 anließ, be-stimmt. Die Durchführung dieser Pläne lag bei der Sümerbank (Staatliche Industrie-Holding-Gesellschaft) und bei der Etibank (Staatliche Montanbank). Die heu-tige Entwicklung dagegen ist durch zunehmende Beteili-gung der Privatwirtschaft gekennzeichnet.

Die teilweise zu rasche Industriearisierung hat in den letzten Jahren zwar zu einer Erhöhung der Industrieka-pazität geführt, die jedoch durch den mit der Wirt-schaftskrise verbundenen Mangel an Rohstoffen und Er-satzteilen nicht voll ausgenutzt werden konnte. Seit Ende Juni 1958 die Bankkredite eingefroren sind, lei-den einzelne Wirtschaftszweige unter Kapitalmangel, der vor allem in der Textilindustrie zur Entlassung von Arbeitskräften führte. Es kam aber auch zu Absatz-schwierigkeiten, da der Verbrauch stark nachgelassen hat, seitdem durch die eingetretene Teuerung die Kauf-kraft gesunken ist. Über die Auswirkung der mit der Wirtschaftsreform verbundenen Sanierungsmaßnahmen kann noch nichts Endgültiges ausgesagt werden.

Die Zahl der Erwerbspersonen in Bergbau, Industrie und Baugewerbe belief sich 1955 auf 979 000, das sind 8,1 vH aller Erwerbspersonen.

Bei der Entstehung des Sozialprodukts nimmt die Indu-strie nach der Landwirtschaft die zweite Stelle ein. Im Jahr 1957 ist die Industrie (Bergbau, Energiewirt-schaft, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe) mit 21 vH am Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten beteiligt. Ge-genüber 1950 hat sich der Anteil der Industrie um 5,3 vH erhöht. Für das Jahr 1958, auf das sich die Wirtschaftskrise ausgewirkt haben dürfte, liegen noch



keine Angaben vor. Dasselbe gilt für den Index der industriellen Produktion, der auch nur bis 1957 vorliegt. Er hat sich von Jahr zu Jahr erhöht und stand 1957 auf 180 (1950 = 100). Über diesem Stand des Gesamtindex liegen die Indexgruppen Braunkohle, Kupfer-, Eisenerz, Zement, Papier, Zucker und Branntwein.

Über die Zahl der Betriebe in der Industrie liegen abweichende Angaben vor. Dies ist darauf zurückzuführen, daß eine klare Abgrenzung der Erhebungseinheit nicht vorgenommen ist und daher aus den Zahlen nicht hervorgeht, ob z. B. sämtliche Betriebe oder nur solche von einer bestimmten Beschäftigtenzahl an aufwärts erfaßt sind. Bei der gewerblichen Betriebszählung 1950 ist anzunehmen, daß auch Betriebe unter 4 Beschäftigten einbezogen sind. In der Industrie wurden 1950 rd. 81 000 Betriebe (darunter 1 852 Großindustrielle) mit rd. 312 000 Arbeitern gezählt.

Die monatliche Berichterstattung über Betriebe erstreckt sich über die Industrie hinaus auf die Bereiche Handel, Banken, Versicherungen, Verkehr und Dienstleistungen; sie umfaßt lediglich Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten; nur für 17 Provinzen mit Städten über 50 000 Einwohnern werden zusätzlich Betriebe mit 4 bis 9 Beschäftigten ausgewiesen.

Betriebe nach Betriebsgrößenklassen  
am 31. 12. 1958

Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe		
	insgesamt	industrielle 1)	
	Anzahl		vH
4 - 9	6 248	4 049	22,7
10 und mehr	17 730	13 772	77,3
Insgesamt	23 978	17 821	100

1) Bergbau, Verarbeitende Industrie, Baugewerbe, Energiewirtschaft.

Etwa die Hälfte der Betriebe konzentriert sich auf den Raum von Istanbul; weitere industrielle Schwerpunkte sind Izmir, Bursa, Adana, Ankara, Eskişehir, Kocaeli und Sakarya.

Die reichen Bodenschätze der Türkei sind - abgesehen von Chromerz - in vielen kleineren Lagern über das Land verteilt. Durch die ungenügende Verkehrserschließung wird der Abbau allerdings beeinträchtigt. Die wichtigsten Bodenschätze sind Steinkohle, Braunkohle, Eisen-, Chrom-, Kupfer-, Zink-, Blei-, Manganerz, Wolfram, Nickel, Antimon, Kobalt, Molybdän, Quecksilber, Magnesit, Borate, Bauxit, Schwefel, Schmiergel, Meerscham, Salz und Erdöl.

Die größte Energiequelle ist die Steinkohle, aber auch die Braunkohle gewinnt steigende Bedeutung. Die Förderung von Steinkohle (einschl. Abraum), die 1958 6,6 Mill. t betrug, hat gegenüber 1950 um 50,2 vH zugenommen. Die Braunkohlenförderung erreichte 1957 3,6 Mill. t und hat sich seit 1950 verdreifacht. Die Braunkohle ist im Gegensatz zur Steinkohle von sehr guter Qualität und weist nur einen geringen Schlackengehalt auf.

Die Chromerzförderung ist der bedeutendste Zweig des Bergbaus. Mit einer Ausdehnung von rd. 600 qkm ist das Chromerzvorkommen bei Guleman (Südostanatolien) das

größte der Welt. In der Weltproduktion von Chromerz nahm die Türkei 1957 mit 28 vH die erste Stelle ein. Während früher Deutschland der Hauptabnehmer des Chromerzes war, geht dieses heute zum größten Teil in die Vereinigten Staaten (1957 64,6 vH der Chromerzausfuhr).

Die Eisenerzförderung wurde beträchtlich ausgeweitet und betrug 1957 das Fünffache von 1950. Ein Teil des Eisenerzes wird exportiert. Die Verhüttung der Eisenerze erfolgt in den Eisen- und Stahlwerken von Karabük und Kirikkale. 1957 betrug die Produktion von Roheisen 230 400 t, von Rohstahl 159 600 t.

Versuchsbohrungen nach Erdöl wurden bereits in den Dreißiger Jahren durchgeführt und aufgrund der fortschreitenden Motorisierung intensiviert. Die erste Bohrung wurde im Gebiet von Ramandağ (Südostanatolien) fündig.

Das Erdölförderungsgesetz von 1954 erlaubt dem privaten Kapital und damit vor allem auch den großen ausländischen Ölkonzernen eine maßgebende Beteiligung. Ein Vorbehalt wurde nur für das Ramandağ-Garzan-Gebiet gemacht, das von der 1954 gegründeten türkischen Erdölgesellschaft Türkiye Petrolleri Anonim Ortaklığı ausgebeutet wird. 51 vH des Kapitals dieser Gesellschaft wurde durch den Staat aufgebracht. Konzessionen für Versuchsbohrungen wurden erstmals Ende 1955 an 11 Firmen vergeben.

Die Raffinerie Batman am Rande des Ramandağ-Feldes hat Mitte 1955 ihre Produktion aufgenommen. Im Jahre 1957 wurden 327 600 t Rohöl verarbeitet und 66 100 t Benzin, 23 600 t Leichtöl, 168 200 t Heizöl sowie 43 400 t Asphalt erzeugt. Gegenüber 1953 hat 1958 die Erdölförderung um das 19fache zugenommen. Trotzdem deckt die Produktion von Erdölprodukten nur einen Teil des Eigenbedarfs, so daß die Türkei weiterhin auf Erdölimporte angewiesen ist.

Eine 35 km lange Pipeline verbindet das Garzan-Feld mit der Raffinerie Batman. Der Bau einer Erdölleitung von Batman nach dem türkischen Mittelmeerhafen İskenderun ist vorgesehen. Ob die geplante Erdölleitung von Kirkuk (Irak) nach dem Mittelmeer durch Syrien oder die Türkei läuft, und die Raffinerie auf türkischem Boden bei İskenderun, nahe der syrischen Grenze oder aber in Mersin westlich von Adana errichtet werden soll, dürfte von den Garantien abhängen, die Syrien für ein einwandfreies Funktionieren der Erdölleitungen geben kann.

Im Oktober 1958 wurde zwischen der Türkei und dem Iran ein Übereinkommen unterzeichnet, das den Bau einer Erdölleitung von den nördlichen Erdölfeldern bei Kum nach dem Mittelmeer vorsieht. Diese Pipeline soll nur auf türkischem und iranischem Gebiet verlegt werden.

Für die Entwicklung der Industrie ist die Steigerung der Energieerzeugung außerordentlich wichtig. Daneben stellt die Elektrifizierung des flachen Landes eine weitere bedeutende Aufgabe dar. Die Stromerzeugung betrug 1958 beinahe das Dreifache von 1950; hierbei sind die öffentlichen Elektrizitätswerke mit 84,3 vH, die industriellen Stromerzeugungsanlagen mit 15,7 vH beteiligt.

Zu den wichtigsten Gruppen der Verarbeitenden Industrie zählen die Textil- und Bekleidungs- sowie die Nahrungsmittelindustrie. Von den 10 311 Betrieben der Verarbeitenden Industrie (vgl. Tab. S. 26) Ende 1958 entfielen 2 909 Betriebe auf die Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie, 1 174 auf die Textil- und 1 016 Betriebe auf die Bekleidungsindustrie.

Als größtem Zweig der Industrie kommt der Textilindustrie (hauptsächlich Baumwolle und Wolle) besondere Bedeutung zu. Bei dem großen Bestand an Schafen und Ziegen und dem beachtlichen Baumwollanbau verfügt sie über eine breite Rohstoffbasis. Neben den Textilfabriken sind auch heute noch zahlreiche Webstühle in Betrieb, die teilweise zu Webereigenossenschaften zusammengeschlossen sind. Die Teppichindustrie, deren Erzeugnisse einen wichtigen Exportartikel darstellen, basiert ausschließlich auf Handweberei. Die Kunstseiden- und Zellwollindustrie befindet sich im Ausbau.

Die Nahrungs- und Genußmittelindustrie deckt im wesentlichen den Inlandsbedarf. Einen bemerkenswerten Aufschwung hat die Zuckerindustrie genommen, die vor wenigen Jahren noch nicht den Inlandsbedarf decken konnte, heute aber bereits Produktionsüberschüsse exportiert.

Die Holzverarbeitende Industrie sowie die Zellulose- und Papierindustrie sind infolge des geringen Waldbestandes von Einfuhren abhängig. Die Düngemittel-, chemische-, metallverarbeitende-, Baustoff-, Eisen- und Stahlindustrie sowie der Maschinenbau befinden sich noch im Anfangsstadium der Entwicklung. Durch das Gesetz zur Förderung ausländischer Kapitalanlagen von 1954 kam es zu zahlreichen Investitionen, vor allem in der chemischen Industrie.

Die in den letzten Jahren stark geförderte Bautätigkeit hatte einen bedeutenden Anstieg der Zementproduktion zur Folge, die 1958 fast das Vierfache von 1950 betrug.

## Außenhandel

Die Handelsbilanz<sup>1)</sup> ist seit Jahren passiv. Seit der Aufhebung der Liberalisierung im Jahre 1952 ist - von einigen Schwankungen abgesehen - ein ständiges Absinken der Ein- und Ausfuhrwerte zu beobachten, die 1958 ihren bisherigen Tiefstand erreichten. Mit 882 Mill. TL liegen die Einfuhrwerte um 10,3 vH, die Ausfuhrwerte von 739 Mill. TL nur noch um 0,2 vH über 1950. Dadurch, daß der neue Importplan erst Ende 1958 veröffentlicht wurde, kam es im Außenhandel zu einer Phasenverschiebung. Viele Ein- und Ausfuhren fallen nämlich nicht mehr in das Jahr 1958, sondern in die ersten Monate 1959. Die Auswirkungen des im August 1958 eingeführten Prämiensystems, wonach bei allen Importen für jeden Dollar (= 2,80 TL) eine Prämie von 6,20 TL an eine Ausgleichskasse zu entrichten ist, aus der differenzierte Exportprämien gezahlt werden, lassen sich noch nicht abschließend beurteilen (vgl. hierzu S. 6).

Die wichtigsten Länder mit ihren Wertanteilen an der Gesamtein- und -ausfuhr sind 1958:

### bei der Einfuhr

1. Vereinigte Staaten	mit 27,9 vH
2. Bundesrepublik Deutschland	mit 15,5 vH
3. Italien	mit 11,1 vH
4. Großbritannien	mit 7,1 vH

### bei der Ausfuhr

1. Vereinigte Staaten	mit 20,3 vH
2. Bundesrepublik Deutschland	mit 18,0 vH
3. Frankreich	mit 7,6 vH
4. Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	mit 6,9 vH

Bis 1955 stand die Bundesrepublik Deutschland als Außenhandelspartner an erster Stelle, ist aber dann auf die zweite Stelle hinter die Vereinigten Staaten zurückgefallen. In den letzten drei Jahren sind die türkischen Einfuhren infolge der Drosselung des Konsumgüterimports und der 1956 in Kraft getretenen Hermes-Bürgschaftssperre zurückgegangen. Auch die türkischen Ausfuhren in die Bundesrepublik Deutschland haben sich wegen der hohen Preise, die über dem Niveau der Weltmarktpreise liegen, verringert.

Andererseits wurde der Handel mit den Ostblockstaaten erweitert. So kauften z. B. einige dieser Ostblockländer türkische Erzeugnisse zu überhöhten Preisen, um sie in Hartwährungsländern zu Weltmarktpreisen abzusetzen und sich dadurch Devisen zu verschaffen.

Einen Überblick über die Entwicklung des türkischen Außenhandels mit den Ostblockstaaten vermittelt nachstehende Tabelle:

Außenhandel der Türkei mit den Ostblockstaaten\*

Zeit	Gesamt-einfuhr	darunter Ostblock-staaten	vH	Gesamt-ausfuhr	darunter Ostblock-staaten	vH
	Mill. US-\$			Mill. US-\$		
1950	285,6	22,4	7,9	263,4	18,1	6,9
1953	532,5	28,0	5,3	396,0	27,9	7,0
1954	478,3	39,6	8,3	334,9	47,1	14,0
1955	497,6	76,6	15,4	313,3	56,5	18,0
1956	407,3	45,5	11,2	305,0	44,4	14,6
1957	397,1	51,8	13,0	345,2	43,9	12,7

\* Sowjetunion, Polen, Tschechoslowakei, Ungarn, Bulgarien, Rumänien, Albanien, China (VR).

Die wichtigsten Ostblockstaaten sind 1957

### bei der Einfuhr

1. Tschechoslowakei	mit 24,0 Mill. US-\$
2. Sowjetunion	mit 11,2 Mill. US-\$
3. Polen	mit 7,7 Mill. US-\$
4. Ungarn	mit 5,8 Mill. US-\$

### bei der Ausfuhr

1. Tschechoslowakei	mit 19,4 Mill. US-\$
2. Polen	mit 11,1 Mill. US-\$
3. Sowjetunion	mit 5,5 Mill. US-\$
4. Ungarn	mit 4,9 Mill. US-\$

Die warenmäßige Struktur des Außenhandels hat sich in den letzten Jahren nicht verändert. In der Einfuhr stehen nach wie vor Maschinen und Fahrzeuge, Bearbeitete Waren und Mineralische Brennstoffe im Vordergrund, während sich die Ausfuhr auf Nahrungsmittel, Getränke und Tabak sowie Rohstoffe konzentriert.

Zu den wichtigsten Waren mit ihren Wertanteilen an der Gesamtein- und -ausfuhr zählen 1958:

1) Abweichungen gegenüber den bei der Zahlungsbilanz nachgewiesenen Zahlen beruhen auf methodischen Unterschieden bei der Erfassung der Vorgänge.

bei der Einfuhr

1. Maschinen und Fahrzeuge mit 33,6 vH  
darunter:  
Bergbau-, Bau- u. a. Maschinen mit 41,3 vH  
Elektrische Maschinen und Geräte mit 19,7 vH  
Kraftfahrzeuge mit 13,4 vH
2. Bearbeitete Waren mit 21,9 vH  
darunter:  
Eisen und Stahl mit 24,8 vH  
Kautschukwaren mit 13,7 vH
3. Mineralische Brennstoffe mit 12,8 vH  
darunter:  
Erdöldestillationserzeugnisse mit 79,0 vH
4. Chemische Erzeugnisse mit 11,5 vH  
darunter:  
Med. u. pharm. Erzeugn. mit 21,3 vH  
Org. chem. Erzeugnisse mit 19,1 vH  
Anorg. chem. Erzeugn. mit 16,4 vH

bei der Ausfuhr

1. Getränke und Tabak mit 39,1 vH  
darunter:  
Rohtabak mit 98,4 vH
2. Nahrungsmittel mit 31,3 vH  
darunter:  
Obst, Südfrüchte und Nüsse frisch (überwiegend Haselnüsse) mit 40,6 vH  
Trockenfrüchte mit 27,5 vH
3. Rohstoffe mit 26,1 vH  
darunter:  
Baumwolle (überwiegend Rohbaumwolle) mit 33,4 vH  
Erze unedler NE-Metalle (überwiegend Chromerze) mit 29,2 vH

Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland mit der Türkei hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

Zeit	Bundesrepublik Deutschland		
	Einfuhr	Ausfuhr	Ausfuhr- überschuß (+)
1950	218,6	236,9	+ 18,3
1951	351,7	439,5	+ 87,8
1952	393,1	570,7	+ 177,6
1953	327,4	427,3	+ 99,9
1954	301,2	331,3	+ 30,1
1955	282,7	513,3	+ 230,6
1956	281,9	391,5	+ 109,6
1957	205,3	266,7	+ 61,4
1958	223,3	277,5	+ 54,2

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland aus der Türkei besteht überwiegend aus Nahrungsmitteln und Rohstoffen, während sich die Ausfuhr auf Fertigwaren konzentriert.

Im Außenhandel 1958 der Bundesrepublik Deutschland mit der Türkei stehen folgende Waren an der Spitze:

bei der Einfuhr

1. Nahrungsmittel mit 49,4 vH  
darunter:  
Haselnußkerne mit 61,8 vH  
Gerste mit 20,9 vH
2. Rohstoffe mit 25,8 vH  
darunter:  
Chromerze u. Konzent. mit 29,6 vH  
Rohbaumwolle mit 25,4 vH  
Eisenerze u. Konzent. mit 24,6 vH
3. Getränke und Tabak mit 16,3 vH  
darunter:  
Rohtabak mit 97,9 vH

bei der Ausfuhr

1. Maschinen und Fahrzeuge mit 56,4 vH  
darunter:  
Elektrische Maschinen und Geräte mit 21,2 vH  
Wasserfahrzeuge mit 9,4 vH  
Schienenfahrzeuge mit 7,2 vH
2. Bearbeitete Waren mit 22,6 vH  
darunter:  
Stahlrohre und Fittings mit 18,9 vH  
Stab- und Profilstahl mit 13,1 vH  
Draht mit 10,6 vH
3. Chemische Erzeugnisse mit 14,9 vH  
darunter:  
Medizinische u. pharmazeutische Erzeugnisse mit 33,1 vH  
Chemische Grundstoffe mit 26,2 vH  
Farb- und Gerbstoffe, Farben mit 13,5 vH

Verkehr

Die Türkei hat die Entwicklung des Verkehrswesens besonders gefördert und auf diesem Gebiet in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte erzielt. Während früher der Ausbau des Eisenbahnnetzes im Vordergrund stand, hat jetzt das Straßenbauprogramm, das weitgehend von den Vereinigten Staaten finanziert wird, den Vorrang. Heute besteht ein zwar noch weitmaschiges, aber modernes Straßennetz. Nach der Modernisierung des Eisenbahnwesens werden nun auch die Häfen ausgebaut.

Die Eisenbahnen sind verstaatlicht und gehören der dem Verkehrsministerium unterstellten Gesellschaft "Devlet Demir Yollari". Wenn auch der Ausbau der Bahnlinien zugunsten eines dichteren Straßennetzes nicht mehr in gleichem Umfang wie bisher betrieben wird, sollen künftig doch noch weitere Schienenstränge gebaut werden. Ein Zehnjahresprogramm sieht unter anderem eine weitgehende Elektrifizierung der Strecken, die Umstellung auf Dieselantrieb sowie den Bau von Bahnhöfen, Brücken usw. vor. Das bedeutendste Vorhaben ist augenblicklich der Anschluß des türkischen Bahnnetzes an den Iran. Dies soll auf türkischer Seite durch Weiterführung der Strecke von Genç nach Muş - Tatvan - Van (Fähre) zur iranischen Grenze erreicht werden. Der erste Bauabschnitt Genç - Muş ist fertiggestellt. Die Streckenlänge des Bahnnetzes wird 1958 mit 7 804 km angegeben. Der Wagenpark setzt sich 1954 - neuere Zahlen liegen nicht vor - wie folgt zusammen:

922 Lokomotiven  
1 758 Personen- und Packwagen  
17 387 Güterwagen.

Die Zahl der Personenkilometer hat 1958 gegenüber 1950 um 103,0 vH, die der Netto-Tonnenkilometer um 79,4 vH zugenommen.

Wie bereits erwähnt, wurde ein großzügiger Ausbau des Straßennetzes durchgeführt, das 1955 55 000 km umfaßte, darunter 24 500 km Staatsstraßen. Von den 24 620 km Staatsstraßen 1957 haben 4 257 km eine befestigte Oberfläche, 16 475 km sind gute Schotterstraßen.

Kraftfahrzeugbestand 1958

	Anzahl	Zunahme gegen- über 1950 in vH
Personenkraftwagen	36 755	+ 265
Lastkraftwagen	36 919	+ 180
Omnibusse	8 291	+ 160
Krafträder	9 729	+ 266

Obwohl die Türkei keine eigene Kraftfahrzeugindustrie besitzt und Fahrzeuge und Ersatzteile einführen muß, hat sich der Bestand an Kraftfahrzeugen erheblich erhöht.

Über die Hälfte des Schiffsraumes gehört den beiden türkischen Staatsreedereien, die durch umfangreiche Schiffskäufe eine beachtliche Steigerung der Tonnage herbeiführten. 1958 beläuft sich der Bestand an Handelsschiffen von 100 BRT und mehr auf 596 000 BRT. Während der Schiffsverkehr sich vor dem Zweiten Weltkrieg hauptsächlich auf den Küsten- und Mittelmeer-verkehr beschränkte, haben nun die türkischen Frachtschiffe erstmals die Beförderung von Gütern im Überseeverkehr übernommen. In den letzten Jahren ist die Menge der im Verkehr mit dem Ausland geladenen und gelöschten Güter zurückgegangen.

Dem Ausbau der Häfen wurde in den letzten Jahren besondere Beachtung geschenkt. Die wichtigsten Häfen sind Istanbul, Izmir, Mersin und Iskenderun. Die Häfen am Schwarzen Meer dienen dem Küstenverkehr. Es sind dies Samsun, Trabzon, der Kohlehafen Zonguldak sowie Giresun, Hopa, Tirebolu und Rize. Der Hafen Kocaeli am Marmarameer hat für den Außenhandel an Bedeutung gewonnen.

Der Luftverkehr wurde seit 1953 von der staatlichen Luftverkehrsgesellschaft "Devlet Hava Yollari" betrieben, die 1956 in eine Aktiengesellschaft mit dem Namen "Türk Hava Yollari" (THY) umgewandelt wurde. Da die Devisenschwierigkeiten die Einfuhr neuer Maschinen und Ersatzteile nicht zuließen, schloß die THY mit der "British Overseas Airlines Corporation" (BOAC) einen Vertrag, aufgrund dessen die BOAC einen Teil der Aktien übernahm und gleichzeitig einen Kredit zum Ankauf von Flugzeugen zur Verfügung stellte. Die Türkei verfügt über eine Reihe von Flughäfen; die bedeutendsten sind Istanbul, Ankara, Adana, Izmir, Afyon, Elâzığ. Der Inlandsluftverkehr wird von der THY wahrgenommen, die auch Auslandslinien, und zwar von Ankara über Izmir nach Athen sowie von Istanbul über Ankara nach Zypern und Beirut unterhält. Am internationalen Linienverkehr sind die meisten ausländischen Fluggesellschaften beteiligt. Die Passagier- und Tonnenkilometer haben sich in den letzten Jahren beachtlich erhöht.

### Geld und Kredit

Währungseinheit ist das Türkische Pfund (TL), das in 100 Kurusa (Krs.) bzw. Piastres (Ptrs.) eingeteilt wird. Am 19. 6. 1947 wurde die Goldparität auf 1 TL = 0,317382 g Feingold festgesetzt. Im Zusammenhang mit der Wirtschaftskrise haben Stückgeldumlauf und Bank-einlagen ständig zugenommen und 1957 ihren bisherigen Höchststand erreicht. Als Folge der Wirtschaftsreform soll allerdings 1958 der Geldumlauf zurückgegangen sein. Der offizielle US-Dollarkurs ist auch nach der Einführung des Prämiensystems (vgl. S. 6) noch 1 US-\$ = 2.80 TL.

### Öffentliche Finanzen

Die Staatsausgaben der Türkei haben sich von 1953 bis 1959 um mehr als das Doppelte erhöht, während im gleichen Zeitraum die inländische Schuld um über 60 vH und

die ausländische Schuld um das Fünffache gestiegen ist. Die Ausgabenerhöhungen beruhen zum großen Teil auf den durch die Geldentwertung bedingten nominalen Steigerungen der laufenden Ausgaben, daneben jedoch auf wesentlichen Erhöhungen der produktiven wirtschaftlichen Ausgaben im Rahmen der staatlichen Investitions- und Industrialisierungsprogramme. Auf der Einnahmeseite führte vor allem die erst 1950 eingeführte Einkommensteuer auf das Gesamteinkommen zu Einnahmesteigerungen und zu einer erheblichen Erhöhung des Anteils der direkten Steuern an den Gesamteinkommen.

Die im Haushaltsjahr 1958 erfolgte Erhöhung des Budgetvolumens um rd. 12 vH beruht in der Hauptsache auf gestiegenen Verteidigungs- und Investitionsausgaben. Demgegenüber ist die Steigerung des Gesamthaushaltes um rd. 34 vH nach dem Regierungsentwurf 1959 in wesentlichem Umfang auf die im August 1958 erfolgte Währungsabwertung und auf die seit Mitte 1958 beschleunigt steigenden Preise u. a. zurückzuführen, während die Investitionssteigerung von rd. 30 vH hinter der Gesamterhöhung des Budgets zurückbleibt. Der in den Voranschlägen jeweils durch Einbeziehung dubioser Einnahmeposten oder durch Inflations- bzw. Abwertungsmaßnahmen nominell hergestellte Haushaltsausgleich kann in der Regel nicht eingehalten werden, so daß auch für die Haushaltsjahre 1957, 1958 und 1959 mit Fehlbeträgen und mit einer weiteren Erhöhung der Staatsschuld zu rechnen ist.

### Preise

Das seit Jahren zu beobachtende Steigen der Preise setzte sich bis zur Wirtschaftsreform (4. 8. 1958) fort und erlebte nach einer kurzen Pause schon in den Herbstmonaten 1958 wieder neuen Auftrieb.

Mit einem Stand von 208 im Jahre 1958 lag der Index der Großhandelspreise (1950 = 100) noch um 15 Punkte höher als der Preisindex für die Lebenshaltung. Dabei stand die Gruppe Rohstoffe und Halbfabrikate mit 245 wesentlich über, die Gruppe Nahrungs- und Futtermittel mit 192 unter dem Gesamtindex.

Der Preisindex für die Lebenshaltung (1950 = 100) stand 1958 auf 193 und damit auf seinem bisher höchsten Stand. Über dem Gesamtindex lagen u. a. die Gruppen Wohnung mit 250 und Bekleidung mit 195. Am niedrigsten stehen die Gruppen Heizung und Beleuchtung mit 174 sowie Ernährung mit 184.

### Sozialprodukt

Nach den letzten hier vorliegenden, vom Statistischen Zentralamt der Türkei veröffentlichten Zahlen, die von den im Länderbericht Türkei 1955 enthaltenen Sozialproduktsdaten<sup>2)</sup> zum Teil beträchtlich abweichen, betrug das nominale (d. h. zu jeweiligen Preisen bewertete) Bruttosozialprodukt 1957 rd. 31,5 Mrd. TL und war damit etwa dreimal so groß wie 1950 bzw. sechzehnmal so groß wie 1938. Hinter diesem Wachstum steht al-

2) Diese Daten wurden einer im Jahre 1954 erschienen UN-Publikation entnommen. Sie sind durch neuere Berechnungen weitgehend überholt.

lerdings ein beträchtlicher Preisanstieg. Bei Bewertung des Bruttosozialprodukts mit Preisen von 1948 erhält man für die Zeit von 1950 bis 1957 einen realen Zuwachs von nur 53 vH und für die Zeit von 1938 bis 1957 einen solchen von 90 vH; die entsprechende Zunahme des Bruttosozialprodukts je Einwohner betrug 25 vH (gegenüber 1950) bzw. 27 vH (gegenüber 1938). Die Entwicklung seit 1950 verlief - sieht man von einem von der Landwirtschaft ausgehenden Bruch im Jahre 1954 ab - verhältnismäßig stetig aufwärts; das reale Bruttosozialprodukt wuchs im Durchschnitt von Jahr zu Jahr insgesamt um 6 vH und je Einwohner um 3 vH.

Die Entstehungsrechnung zeigt, daß 1957 rd. 44 vH des Nettoinlandsprodukts zu Faktorkosten in der Landwirtschaft entstanden, 21 vH im produzierenden Gewerbe und 11 vH im Handel. Der Beitrag der Dienstleistungsbereiche war, der Struktur und dem Entwicklungsstadium der türkischen Volkswirtschaft entsprechend, relativ klein. Zwischen 1950 und 1953 wurde noch etwa die Hälfte der Wertschöpfungen von der Landwirtschaft erbracht und nur 15 bis 17 vH vom produzierenden Gewerbe.

Aus der Verwendungsrechnung ist ersichtlich, daß 1956 75 vH des Bruttosozialprodukts in den Privaten Verbrauch und in die Veränderung der Vorräte (diese beiden Positionen lassen sich im Falle der Türkei nicht trennen) gingen. Der Staat verbrauchte 11 vH des Bruttosozialprodukts und 14 vH wurden in Anlagen investiert. Deutliche Entwicklungstendenzen lassen sich aus der Verwendungsrechnung höchstens insofern ablesen, als der Anteil des Privaten Verbrauchs (einschl. Vorratsveränderungen) tendenziell abnimmt. - Die Einfuhr war in allen Jahren größer als die Ausfuhr von Gütern und Diensten; der negative Außenbeitrag war am Bruttosozialprodukt gemessen im Jahre 1952 am größten (3,7 vH).

### Zahlungsbilanz <sup>3)</sup>

Durch die Maßnahme zur Beschränkung der hohen Einfuhrüberschüsse setzte ab 1954 ein so starker Schrump-

fungsprozeß des Handelsvolumens ein, daß 1956 und 1957 kaum die Umsätze von 1951 erreicht wurden. Besonders stark wirkte sich dies bei den Einfuhren aus, die von ihrem Höhepunkt im Jahre 1952 um rd. 140 Mill. auf 346 Mill. US-\$ im Jahre 1957 zurückgingen. Bei den Exporten setzte der Rückgang erst 1954 ein und wurde bereits 1957 wieder von einer kräftigen Zunahme abgelöst (+ 9 vH). Das Jahresergebnis von 1954 lag jedoch immer noch unter denen von 1952 bis 1954 mit 363, 396 und 335 Mill. US-\$. Das Defizit der Handelsbilanz, das im Durchschnitt der Jahre 1951 bis 1955 noch 90 Mill. US-\$ jährlich betragen hatte, verringerte sich 1956 auf rd. 50 Mill. und 1957 weiter auf rd. 15 Mill. US-\$.

Ebenso wies auch die gesamte Leistungsbilanz in den letzten beiden Jahren nur noch geringe Defizite aus (1956 = 22 Mill., 1957 = 31 Mill. US-\$), da die Einnahmen im Dienstleistungsverkehr sehr stark angestiegen sind. Diese Zunahme ist allerdings ausschließlich auf die erhöhten Ausgaben der amerikanischen Regierung zurückzuführen. - In den Jahren 1950 bis 1955 waren dagegen Defizite der Leistungsbilanz von insgesamt 739 Mill. US-\$ entstanden.

An unentgeltlichen privaten und staatlichen Übertragungen hatte die Türkei in den Jahren 1950 bis 1957 447 Mill. US-\$ erhalten. (Die gesamte Nachkriegshilfe der Vereinigten Staaten für die Türkei betrug bis 1957 549 Mill. US-\$, davon 398 Mill. als Schenkungen.)

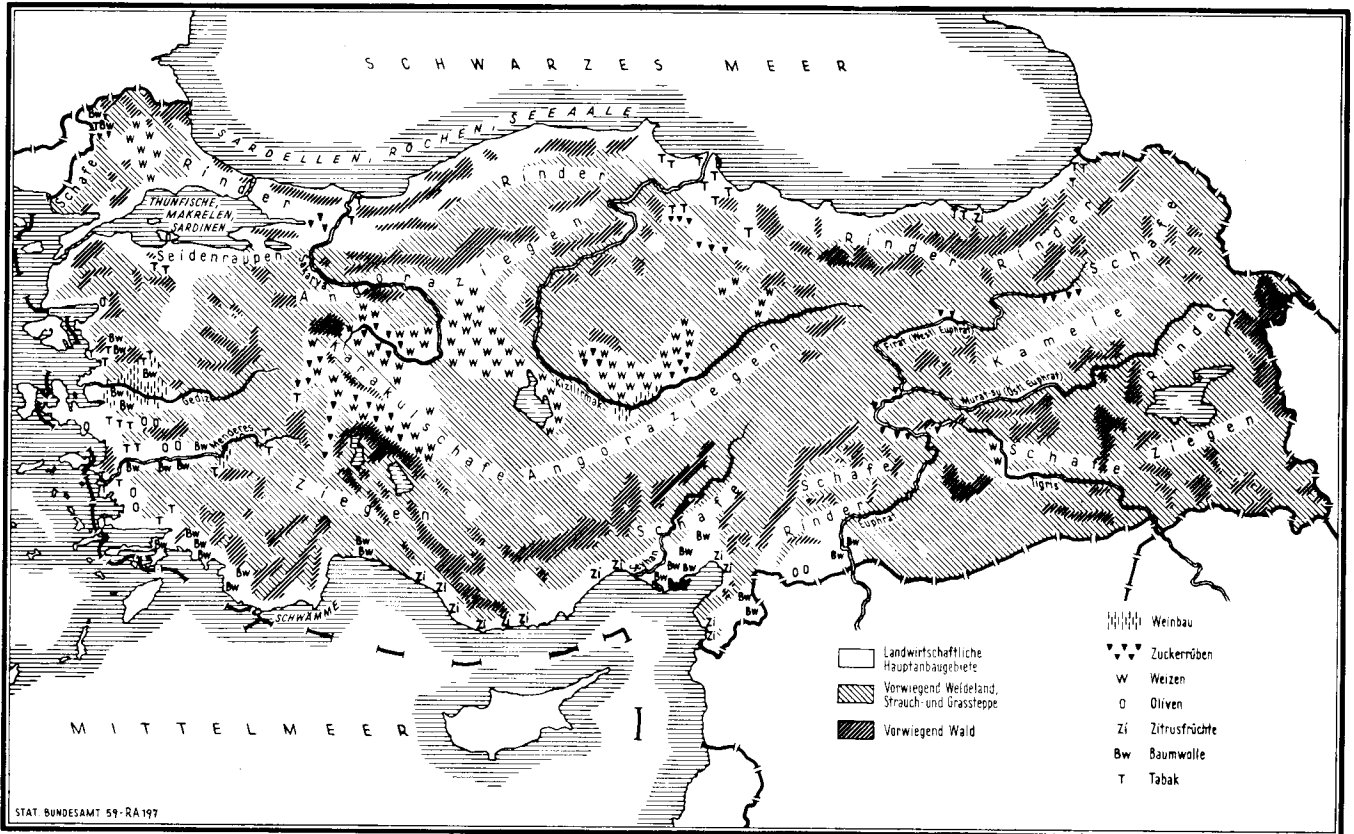
Die statistisch erfaßte Auslandsverschuldung der Türkei stieg in den 6 Jahren von 1950 bis 1955 um 470 Mill. US-\$, nahm in den beiden folgenden Jahren dann aber nur noch um 35 Mill. US-\$ zu. Sie ist überwiegend kurzfristig. Auf die langfristige Auslandsverschuldung entfallen in den 8 Jahren nur 141 Mill. US-\$.

3) Abweichungen gegenüber den beim Außenhandel nachgewiesenen Zahlen beruhen auf methodischen Unterschieden bei der Erfassung der Vorgänge.

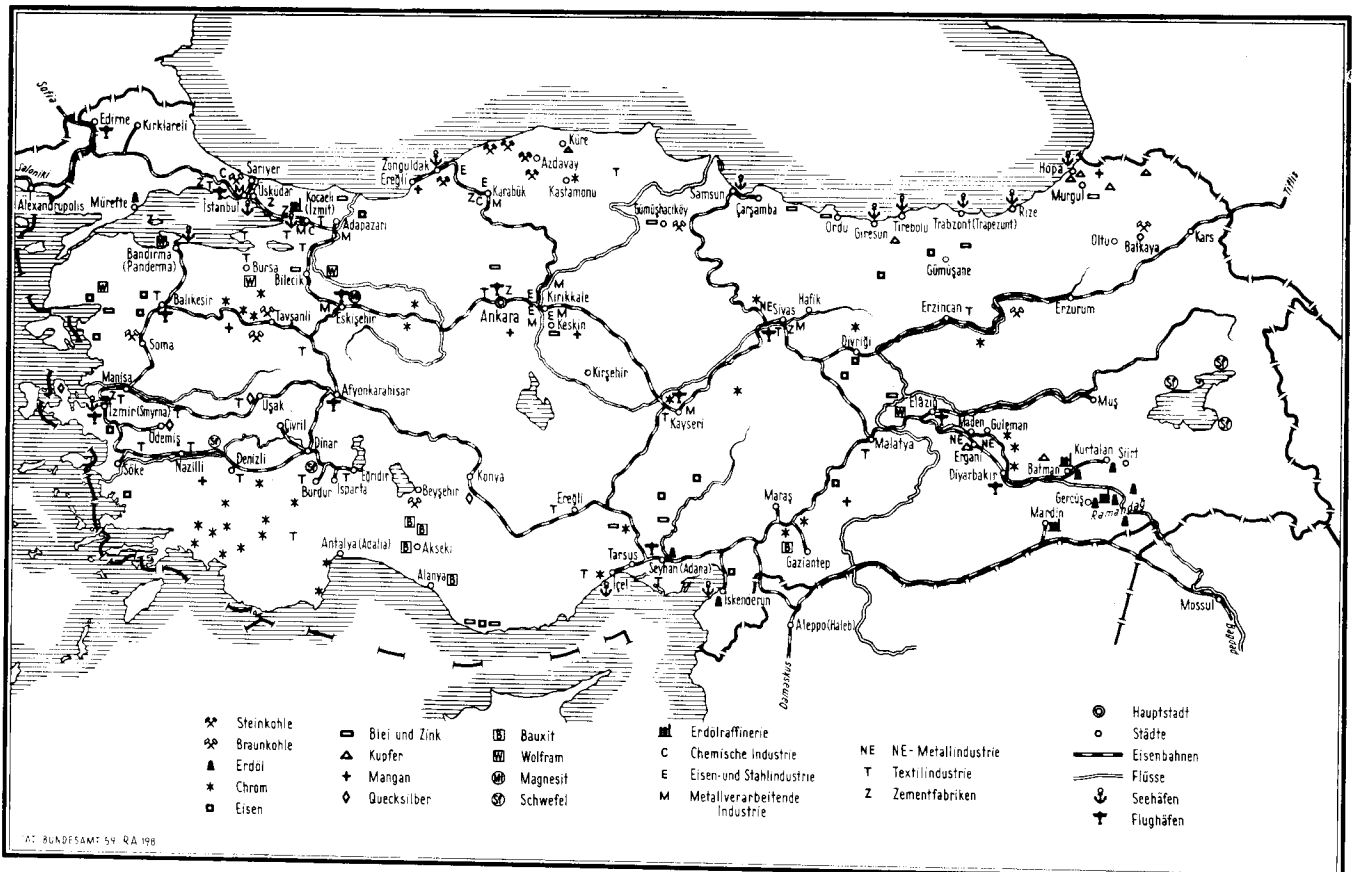
[illegible]

# ZUR WIRTSCHAFTSSTRUKTUR DER TÜRKEI

## LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI



## BODENSCHÄTZE, INDUSTRIESTANDORTE, VERKEHRSWEGE



GEBIET UND BEVÖLKERUNG  
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte

Zeit	Fläche <sup>1)</sup>	Bevölkerung			Bevölkerungsdichte
		insgesamt	männlich	weiblich	
	qkm	Anzahl			Einwohner je qkm
Türkei insgesamt					
21. 10. 1945	767 119	18 790 174	9 446 580	9 343 594	24,5
22. 10. 1950 2)		20 947 188	10 527 085	10 420 103	27,3
23. 10. 1955		24 121 778	12 248 404	11 873 374	31,4
20. 10. 1956		24 797 000	.	.	32,3
20. 10. 1957 3)		25 500 000	.	.	33,2
20. 10. 1958		26 249 000	.	.	34,2
europäischer Teil					
21. 10. 1945 2)	23 485	1 496 612	815 621	680 991	63,7
22. 10. 1950		1 626 229	.	.	69,2
asiatischer Teil					
21. 10. 1945 2)	743 634	17 293 562	8 630 959	8 662 603	23,3
22. 10. 1950		19 310 295	.	.	26,0

1) Ohne Sümpfe und Seen mit 9 861 qkm.- 2) Zählungsergebnisse (1955: 10 %ige Repräsentativauszählung).- 3) Amtliche Schätzung.

Städtische und ländliche Bevölkerung nach Provinzen (Vilâyet)\*

Provins (Vilâyet)	Bevölkerung						Bevölkerungszunahme	
	städtische		ländliche		insgesamt		1955 gegenüber 1950	durchschnittl. jährliche Zuwachsrate
	1950	1955	1950	1955	1950	1955		
	1 000							
Adıyaman	27,3	31,9	153,7	179,1	180,9	211,0	166	33
Afyonkarahisar	67,9	74,5	300,8	332,6	368,7	407,1	104	21
Agri	22,4	33,5	134,8	147,9	157,2	181,4	154	31
Amasya	40,0	49,3	162,3	178,2	202,3	227,5	125	25
Ankara	355,8	552,4	516,4	568,3	872,2	1 120,6	285	57
Antalya	54,0	68,0	257,5	289,9	311,4	357,9	149	30
Aydın	82,9	108,8	257,9	306,5	340,8	415,4	219	44
Balıkesir	134,0	166,8	431,1	446,7	565,1	613,4	85	17
Bilecik	24,9	28,0	111,0	111,5	135,9	139,5	26	5
Bingöl	9,1	13,4	88,2	101,6	97,3	115,0	182	36
Bitlis	22,2	27,5	67,4	84,3	89,6	111,8	248	49
Bolu	32,6	41,1	266,9	277,5	299,5	318,6	64	13
Burdur	27,6	35,0	112,2	123,3	139,8	158,3	132	26
Bursa	179,9	218,3	366,1	395,0	546,0	613,3	123	25
Çanakkale	50,8	60,1	237,9	252,6	288,7	312,7	83	17
Çankırı	23,6	28,4	192,8	200,4	216,4	228,8	57	11
Çoruh	17,0	20,7	146,8	156,1	163,7	176,9	81	16
Çorum	54,6	63,2	312,3	340,4	366,9	403,5	100	20
Denizli	62,3	72,4	273,9	296,4	336,2	368,9	97	19
Diyarbakır	76,2	100,6	218,5	244,6	294,7	345,2	171	34
Edirne	59,7	73,8	161,5	179,5	221,3	253,3	145	29
Elâzığ	43,2	59,6	169,8	181,3	213,0	240,8	131	26
Erzincan	29,1	37,1	168,7	179,3	197,8	216,4	94	19
Erzurum	81,1	102,6	380,0	419,2	461,1	521,8	132	26
Eskişehir	106,4	140,8	176,0	183,8	282,4	324,6	149	30
Gaziantep	120,0	154,3	208,3	216,5	328,3	370,8	129	26
Giresun	34,8	40,8	269,3	293,9	304,1	334,7	101	20
Gümüşane	18,9	23,4	179,7	189,0	198,6	212,4	69	14
Hakkâri	6,8	7,3	38,4	47,3	45,2	54,6	208	42
Hatay	89,0	130,5	207,8	234,5	296,8	365,0	230	46
İçel	86,4	114,2	231,5	258,7	317,9	372,9	173	35
İsparta	55,8	66,7	131,0	145,0	186,9	211,7	133	27
İstanbul	1 002,1	1 240,2	167,3	302,7	1 169,4	1 542,9	319	64
İzmir	359,4	431,6	409,0	466,9	768,4	898,5	169	34
Kars	55,7	82,0	354,5	406,4	410,2	488,4	191	38
Kastamonu	45,7	50,0	333,3	344,3	379,0	394,3	40	8
Kayseri	106,3	127,6	270,9	295,6	377,2	423,2	122	24
Kırklareli	43,8	60,9	147,6	162,9	191,4	223,8	169	23
Kocaeli	52,4	86,1	166,3	168,1	218,7	254,3	163	33
Konya	163,3	215,7	575,7	634,0	739,0	849,8	150	30
Kütahya	42,9	55,1	258,5	275,8	301,3	330,9	98	20
Malatya	72,3	91,3	230,4	250,6	302,6	341,9	130	26
Manisa	144,4	173,1	338,9	391,4	483,2	564,5	168	34
Maras	54,0	66,4	234,8	271,3	288,8	337,7	169	34
Mardin	51,5	62,2	218,0	244,6	269,5	306,8	138	28
Muğla	39,8	45,0	199,4	221,8	239,2	266,8	115	23
Muş	12,6	18,9	94,6	117,3	107,3	136,2	269	54
Nevşehir	48,9	54,8	163,9	184,8	212,8	239,6	126	25
Niğde	40,8	47,2	215,4	238,6	256,2	285,8	116	23
Ordu	34,2	39,7	338,8	370,2	373,0	409,9	99	20
Rize	28,6	38,7	164,2	174,4	192,8	213,1	105	21
Sakarya	51,4	74,1	200,9	224,4	252,3	298,5	183	37
Samsun	95,0	122,6	380,7	428,5	475,7	551,1	159	32
Seyhan	167,4	242,7	340,3	390,5	507,7	633,2	247	49
Siirt	29,6	38,4	127,1	153,2	156,7	191,7	223	45
Sinop	18,7	21,8	207,0	217,9	225,6	239,7	63	12
Sivas	96,0	115,4	446,0	475,4	542,0	590,9	90	18
Tekirdağ	45,7	55,6	179,1	196,3	224,8	251,9	121	24
Tokat	67,3	84,4	283,0	304,3	350,3	388,7	110	22
Trabzon	48,5	59,8	372,6	404,1	421,1	463,9	102	20
Tunceli	11,9	14,7	93,9	107,2	105,8	121,9	152	31
Urfa	83,4	100,4	215,0	247,3	298,4	347,7	165	33
Uşak	36,5	41,3	116,8	125,0	153,3	166,3	85	17
Van	26,2	33,4	118,8	142,8	145,0	176,2	215	43
Yozgat	33,5	42,9	315,4	350,3	348,9	393,2	127	25
Zonguldak	73,4	94,5	359,4	397,9	432,8	492,4	138	28
Türkei	5 379,1	6 873,8	15 568,1	17 248,0	20 947,2	24 121,8	152	30
vH	26	28	74	72	100	100	-	-

\* Zählungsergebnisse.



GEBIET UND BEVÖLKERUNG  
Bevölkerung der Städte mit mehr als 50 000 Einwohnern\*

Name	Provinz (Vilâyet)	1950	1955	Name	Provinz (Vilâyet)	1950	1955
İstanbul	İstanbul	983 041	1 214 616	Kayseri	Kayseri	65 488	81 127
Ankara	Ankara	288 536	453 151	Erzurum	Erzurum	53 353	69 499
İzmir	İzmir	227 578	286 310	Sivas	Sivas	52 234	66 350
Seyhan (Adana)	Seyhan	117 642	172 465	Malatya	Malatya	48 621	64 880
Bursa	Bursa	103 812	131 336	Diyarbakır	Diyarbakır	45 053	63 180
Eskişehir	Eskişehir	89 879	122 755	Samsun	Samsun	44 019	62 648
Gaziantep	Gaziantep	71 887	97 144	Kocaeli (İzmit)	Kocaeli	36 037	56 702
Konya	Konya	64 434	93 125	Sakarya (Adapazarı)	Sakarya	35 581	55 116
				İçel (Mersin)	İçel	36 463	51 251

\* Zählungsergebnisse.

Gemeinden und Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen\*

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	1950			
	Gemeinden		Bevölkerung	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH
weniger als 200	6 949	20,0	979 793	4,7
200 - 500	16 930	48,7	5 620 352	26,9
500 - 1 000	8 116	23,4	5 537 166	26,5
1 000 - 2 000	2 071	6,0	2 717 785	13,0
2 000 - 5 000	451	1,3	1 329 000	6,4
5 000 - 10 000	114	0,3	765 745	3,7
10 000 - 20 000	65	0,2	887 891	4,3
20 000 - 50 000	30	0,1	918 077	4,4
50 000 - 100 000	6	0	397 275	1,9
100 000 und mehr	5	0	1 720 609	8,2
Insgesamt	34 737	100	20 873 693 <sup>a)</sup>	100

\* Zählungsergebnisse.

a) Außerdem 73 495 Bewohner gemeindefreier Gebiete.

Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht\*

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahre)	1950						1955 <sup>1)</sup>					
	insgesamt		männlich		weiblich		insgesamt		männlich		weiblich	
	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH
0 - 5	3 090	14,8	1 583	15,0	1 507	14,5	3 949	16,4	2 040	16,7	1 909	16,1
5 - 10	2 574	12,3	1 337	12,7	1 237	11,9	3 229	13,4	1 666	13,6	1 563	13,2
10 - 15	2 355	11,2	1 274	12,1	1 081	10,4	2 445	10,1	1 333	10,9	1 112	9,4
15 - 20	2 388	11,4	1 270	12,1	1 118	10,7	2 336	9,7	1 253	10,2	1 083	9,1
20 - 25	1 963	9,4	990	9,4	973	9,3	2 339	9,7	1 218	9,9	1 121	9,4
25 - 30	1 478	7,1	726	6,9	752	7,2	1 989	8,2	966	7,9	1 023	8,6
30 - 35	1 114	5,3	523	5,0	591	5,7	1 474	6,1	752	6,1	722	6,1
35 - 40	1 287	6,1	687	6,5	600	5,8	1 008	4,2	488	4,0	521	4,4
40 - 45	1 147	5,5	551	5,2	595	5,7	1 268	5,3	649	5,3	619	5,2
45 - 50	944	4,5	499	4,7	445	4,3	988	4,1	517	4,2	471	4,0
50 - 55	861	4,1	389	3,7	471	4,5	1 015	4,2	493	4,0	522	4,4
55 - 60	474	2,3	214	2,0	260	2,5	619	2,6	313	2,6	306	2,6
60 - 65	556	2,7	197	1,9	359	3,4	621	2,6	228	1,9	393	3,3
65 und mehr	691	3,3	273	2,6	418	4,0	803	3,3	314	2,6	489	4,1
ohne Angabe	27	0,1	14	0,1	13	0,1	38	0,2	19	0,2	20	0,2
Insgesamt	20 947	100	10 527	100	10 420	100	24 122	100	12 248	100	11 873	100
0 - 15	8 019	38,3	4 194	39,8	3 825	36,7	9 623	39,9	5 039	41,1	4 584	38,6
15 - 65	12 211	58,3	6 047	57,4	6 164	59,2	13 657	56,6	6 877	56,1	6 780	57,1
65 und mehr sowie unbekannt	717	3,4	286	2,7	431	4,1	841	3,5	332	2,7	509	4,3

\* Zählungsergebnisse.

1) 10 %ige Repräsentativauszählung.

**GEBIET UND BEVÖLKERUNG**  
 Bevölkerung im Alter von 15 Jahren und mehr nach Familienstand und Geschlecht\*  
 1 000

Familien- stand	1950				1955 <sub>1)</sub>			
	insgesamt		männlich	weiblich	insgesamt		männlich	weiblich
	Anzahl	vH	Anzahl		vH		Anzahl	
ledig	2 877	22,2	1 826	1 051	2 925	20,2	1 931	995
verheiratet	8 709	67,4	4 272	4 437	10 213	70,4	5 032	5 180
verwitwet	1 143	8,8	148	995	1 133	7,8	158	976
geschieden	99	0,8	38	61	117	0,8	47	70
unbekannt	101	0,8	51	51	110	0,8	42	68
Insgesamt	12 929	100	6 333	6 595	14 498	100	7 209	7 289

\* Zählungsergebnisse.

1) 10 %ige Repräsentativauszählung.

**Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit\***

Angehörige der Religionsgemeinschaften	1945		1955 <sub>1)</sub>	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Mohammedaner	18 497 801	98,4	23 862 162	98,9
Christen	202 044	1,1	213 572	0,9
Katholiken	21 950	10,9 <sup>a)</sup>	22 337	10,5 <sup>a)</sup>
Orthodoxe	103 839	51,4 <sup>a)</sup>	84 759	39,7 <sup>a)</sup>
Protestanten	5 213	2,6 <sup>a)</sup>	10 488	4,9 <sup>a)</sup>
Gregorianer	60 260	29,8 <sup>a)</sup>	55 403	25,9 <sup>a)</sup>
unbekannten Bekennt- nisses	10 782	5,3 <sup>a)</sup>	40 585	19,0 <sup>a)</sup>
Israeliten	76 965	0,4	40 345	0,2
sonstige Religionen	12 582	0,1	2 800	0
ohne Religion	561	0	199	0
unbekannt	221	0	2 700	0
Insgesamt	18 790 174	100	24 121 778	100

\* Zählungsergebnisse.

1) 10 %ige Repräsentativauszählung.

a) Anteil an den Christen insgesamt.

**Alphabeten und Analphabeten im Alter von 6 Jahren und mehr nach dem Geschlecht\***

Von der Bevölkerung im Alter von 6 Jahren und mehr können ...	1950						1955 <sub>1)</sub>					
	insgesamt		männlich		weiblich		insgesamt		männlich		weiblich	
	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH
lesen und schreiben	5 780	33,6	4 055	47,1	1 725	20,1	7 726	40,0	5 453	55,8	2 272	23,8
nur lesen	-	-	-	-	-	-	49	0,3	29	0,3	21	0,2
weder lesen noch schreiben	11 335	65,9	4 516	52,5	6 819	79,4	11 489	59,4	4 265	43,6	7 223	75,6
keine Angaben gemacht werden	80	0,5	36	0,4	44	0,5	66	0,3	30	0,3	36	0,4
Insgesamt	17 194	100	8 607	100	8 588	100	19 329	100	9 777	100	9 552	100

\* Zählungsergebnisse.

1) 10 %ige Repräsentativauszählung.

ERWERBSTÄTIGKEIT

Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen, Geschlecht und Stellung im Beruf am 23. 10. 1955\*

Wirtschaftsabteilung,)	Erwerbspersonen		Von den Erwerbspersonen waren						Stellung im Beruf unbestimmt	
			Selbständige		Mithelfende Familienangehörige		Lohn- und Gehaltsempfänger			
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
1 000										
Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	9 318	4 341	2 490	2 293	6 500	1 778	309	254	18	17
Bergbau und Natursteingewinnung	58	57	3	3	1	0	54	53	0	0
Verarbeitende Industrie	726	604	236	215	70	27	378	326	42	35
Baugewerbe	195	193	21	21	1	1	168	167	4	4
Strom, Gas, Wasser und sanitäre Dienste	13	13	0	0	0	0	13	12	0	0
Handel, Banken und Versicherungswesen	326	312	209	206	16	15	92	82	9	9
Verkehr, Lagerung und Nachrichtenwesen	177	172	50	49	3	3	106	102	18	17
Dienstleistungen	511	450	97	91	7	6	397	343	10	10
Tätigkeitsbereich nicht hinreichend bekannt	714	672	29	28	2	1	154	138	529 <sup>a)</sup>	504 <sup>a)</sup>
Insgesamt	12 038	6 813	3 135	2 906	6 599	1 832	1 672	1 478	632	597
vH										
Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	77,4	63,7	79,4	78,9	98,5	97,0	18,5	17,1	2,9	2,8
Bergbau und Natursteingewinnung	0,5	0,8	0,1	0,1	0	0	3,2	3,6	0,1	0,1
Verarbeitende Industrie	6,0	8,9	7,5	7,4	1,1	1,5	22,6	22,1	6,7	5,9
Baugewerbe	1,6	2,8	0,7	0,7	0	0,1	10,1	11,3	0,7	0,7
Strom, Gas, Wasser und sanitäre Dienste	0,1	0,2	0	0	0	0	0,8	0,8	0	0
Handel, Banken und Versicherungswesen	2,7	4,6	6,7	7,1	0,2	0,8	5,5	5,6	1,4	1,5
Verkehr, Lagerung und Nachrichtenwesen	1,5	2,5	1,6	1,7	0,1	0,2	6,4	6,9	2,8	2,9
Dienstleistungen	4,3	6,6	3,1	3,1	0,1	0,3	23,8	23,2	1,6	1,6
Tätigkeitsbereich nicht hinreichend bekannt	5,9	9,9	0,9	1,0	0	0,1	9,2	9,4	83,8 <sup>a)</sup>	84,5 <sup>a)</sup>
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

\* Zählungsergebnis (10 %ige Repräsentativauszählung).

1) International Standard Industrial Classification of all Economic Activities (ISIC).

a) Einschl. Militär.

LAND - UND FORSTWIRTSCHAFT  
Hauptarten der Bodenbenutzung  
1 000 ha

Zeit	Gesamt- fläche <sub>1)</sub>	Land- fläche <sub>2)</sub>	Landwirtschaftliche Nutzfläche				Waldfläche	Sonstige Fläche <sub>4)</sub>
			insgesamt	Ackerland <sub>3)</sub>	Gemüse-, Obstland, Weinberge, Olivenhaine	Wiesen und Weiden		
1950	77 698	76 712	53 814	14 542	1 466	37 806	10 418	13 466
1951	77 698	76 712	53 815	15 639	1 565	36 611	10 418	13 465
1952	77 698	76 712	53 816	17 413	1 666	34 737	10 418	13 464
1953	77 698	76 712	53 816	19 371	1 707	32 738	10 418	13 464
1954	77 698	76 712	53 817	19 616	1 760	32 441	10 418	13 463
1955	77 698	76 712	53 817	20 953	1 810	31 054	10 418	13 463
1956	77 698	76 712	53 818	22 453	1 876	29 489	10 418	13 462
1957	77 698	76 712	53 818	22 161	1 909	29 748	10 418	13 462
1958	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Einschl. Binnengewässer, Sumpfgebiete und Moore (986 000 ha). - 2) Ohne Binnengewässer, Sumpfgebiete und Moore. - 3) Regelmäßig oder zeitweilig landwirtschaftlich benutzte Fläche einschl. Brache ohne Gemüse- und Obstland, Weinberge und Olivenhaine. - 4) Einschl. Ödland, Binnengewässer, Sumpfgebiete und Moore.

Anbauflächen und Ernteerträge\*

Zeit	Weizen	Gerste	Roggen	Hafer	Meng- korn	Spelz	Mais	Hirse	Reis	Kana- rien- saat	Puff- (Sau-) bohnen	Trocken- bohnen	Garten- bohnen
Anbaufläche													
1 000 ha													
1950	4 477,2	1 901,9	487,5	302,4	226,2	145,0	593,2	82,5	24,1	4,2	45,5	84,2	6,4
1951	4 789,8	2 059,4	515,8	908,4	259,2	135,5	623,0	69,4	30,3	13,9	39,8	84,6	6,5
1952	5 400,0	2 312,0	587,0	356,0	303,0	133,0	642,0	76,0	49,0	10,0	36,0	84,0	5,4
1953	6 410,0	2 437,0	648,8	319,7	362,6	137,3	620,9	82,8	50,0	8,1	37,7	85,6	5,0
1954	6 405,0	2 500,0	613,0	348,0	418,0	135,6	720,0	79,0	46,5	6,2	35,5	91,0	3,8
1955	7 060,0	2 640,0	641,0	369,0	420,0	126,0	706,0	79,0	28,7	9,2	34,0	101,0	3,6
1956	7 335,0	2 612,0	642,0	372,0	438,0	123,0	721,0	76,6	42,0	8,6	36,0	106,0	3,0
1957	7 157,0	2 630,0	655,0	384,0	395,0	118,0	709,0	70,0	70,0	19,0	35,8	121,0	2,8
1958	7 450,0	2 700,0	665,0	389,0	400,0	119,0	690,0	60,5	59,0	14,0	38,0	121,0	2,5
Ernteertrag je ha													
100 kg													
1950	8,6	10,8	9,1	10,4	9,0	7,6	10,6	10,8	21,3	7,5	8,4	10,3	8,8
1951	11,7	13,1	11,6	11,4	11,6	9,6	13,6	10,1	21,5	10,1	9,5	10,6	9,2
1952	11,9	13,8	11,4	11,4	12,7	9,8	13,0	10,3	19,4	6,0	10,0	11,7	8,0
1953	12,5	14,9	11,3	13,0	12,4	9,5	12,2	12,4	21,7	9,0	10,6	12,6	7,6
1954	7,7	9,6	7,2	9,3	7,9	8,1	12,7	11,1	23,7	8,4	10,4	11,1	9,5
1955	9,8	11,3	10,1	9,7	9,8	9,2	12,1	11,6	21,3	7,0	11,2	11,0	9,7
1956	8,7	11,1	8,8	10,3	9,8	8,9	11,9	9,7	21,9	7,9	11,1	11,5	10,0
1957	11,6	13,9	10,7	12,4	10,1	10,1	10,6	10,0	16,4	10,1	11,6	10,1	10,7
1958	11,5	13,3	11,7	12,3	11,3	10,2	13,0	10,7	20,2	8,6	12,9	13,2	8,4
Erntemenge													
1 000 t													
1950	3 871,9	2 047,0	442,9	315,6	204,2	110,6	628,0	89,2	51,4	3,1	38,0	87,0	5,7
1951	5 600,0	2 700,0	600,0	350,0	300,0	130,0	850,0	70,0	65,0	14,0	38,0	90,0	6,0
1952	6 447,0	3 189,0	670,0	405,0	385,0	130,0	837,0	78,0	95,0	6,0	36,0	98,0	4,3
1953	8 000,0	3 640,0	730,0	415,8	450,0	129,7	759,7	102,7	108,7	7,3	40,0	107,7	3,8
1954	4 900,0	2 400,0	440,0	325,0	332,0	110,0	914,0	88,0	110,0	5,2	37,0	101,0	3,6
1955	6 900,0	2 985,0	650,0	356,0	412,0	116,0	855,0	92,0	61,0	6,4	38,0	111,0	3,5
1956	6 400,0	2 900,0	566,0	382,0	429,0	110,0	858,0	74,0	92,0	6,8	40,0	122,0	3,0
1957	8 300,0	3 650,0	700,0	475,0	400,0	119,0	750,0	70,0	115,0	19,1	41,6	122,0	3,0
1958	8 550,0	3 600,0	780,0	480,0	450,0	121,0	900,0	65,0	119,0	12,0	49,0	160,0	2,1

\* Anmerkung siehe Seite 21.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT  
noch: Anbauflächen und Ernteerträge\*

Zeit	Erbsen	Kicher- erbsen	Linsen	Kuh- wicken	Wilde Wicken	Hanf- faser	saat	Baumwoll- faser	saat	Flachs- faser	(Lein-) saat	Opium- saat
Anbaufläche 1 000 ha												
1950	2,1	77,0	51,0	30,0	130,6	12,4		448,5		49,9		28,3
1951	1,3	75,2	52,8	38,3	119,8	11,1		641,8		40,5		31,0
1952	1,2	83,0	58,0	44,0	124,0	11,0		675,0		37,8		43,3
1953	1,8	77,2	78,5	49,0	128,0	13,8		604,7		38,2		50,6
1954	2,5	83,5	71,0	54,6	118,6	13,9		581,8		32,6		32,8
1955	1,3	78,0	86,0	66,0	130,0	13,0		625,0		28,0		44,0
1956	0,8	86,0	79,5	70,7	126,5	12,5		637,0		27,5		44,6
1957	1,1	84,0	82,0	65,0	127,0	16,0		625,0		28,8		37,9
1958	2,1	86,0	82,6	69,0	122,0	15,3		631,0		35,7		34,0
Ernteertrag je ha 100 kg												
1950	5,2	11,1	8,4	8,6	7,3	6,2	3,5	2,6	4,3	0,4	5,6	3,5
1951	7,7	10,4	10,4	11,2	8,4	9,0	3,6	2,3	4,8	1,1	6,2	6,5
1952	6,3	11,5	13,3	12,5	9,0	10,0	4,3	2,4	5,0	0,9	5,8	5,5
1953	4,5	10,8	9,6	13,1	9,9	8,0	3,2	2,3	4,2	0,9	6,4	6,0
1954	5,1	9,0	9,0	8,9	7,5	8,7	3,4	2,4	4,5	1,0	4,6	2,0
1955	7,2	9,7	9,0	7,9	8,2	8,5	3,3	2,5	4,6	2,1	6,4	4,5
1956	8,3	10,3	6,6	8,8	8,5	8,6	3,8	2,6	4,6	2,4	5,0	6,5
1957	11,8	10,7	8,9	10,2	9,4	8,8	3,7	2,2	4,3	1,9	5,6	3,9
1958	10,5	10,1	8,5	10,6	9,8	9,3	3,8	2,9	5,1	1,2	6,7	5,1
Erntemenge 1 000 t												
1950	1,1	85,5	42,8	25,9	95,7	7,7	4,3	118,4	192,2	2,0	27,9	10,0
1951	1,0	78,0	55,0	43,0	100,0	10,0	4,0	150,0	308,0	4,5	25,0	20,0
1952	0,8	95,0	77,0	55,0	112,0	11,0	4,7	165,0	338,0	3,4	21,8	24,0
1953	0,8	83,3	75,7	64,0	126,2	11,0	4,4	139,0	253,6	3,3	24,3	30,3
1954	1,3	75,0	64,0	48,7	88,6	12,1	4,8	142,0	260,0	3,4	15,0	6,6
1955	0,9	76,0	77,0	52,0	107,0	11,0	4,3	157,0	285,0	6,0	18,0	20,0
1956	0,6	89,0	52,5	62,0	107,0	10,8	4,7	165,0	294,0	6,6	13,8	29,4
1957	1,3	90,0	73,0	66,4	120,0	14,0	5,9	135,0	270,0	5,6	16,0	14,9
1958	2,2	86,5	70,0	73,0	120,0	14,2	5,8	180,0	319,0	4,4	24,0	19,5
Zeit	Sonnen- blumen- saat	Sesam- saat	Raps- saat	Erd- nüsse	Soja- bohnen	Kar- toffeln	Zucker- rüben	Zwiebeln	Knob- lauch	Tabak	Saflor (Safran)	Anis
Anbaufläche 1 000 ha												
1950	110,2	65,3	5,3	3,0	2,0	75,4	51,0	43,1	8,4	128,3	1,1	2,8
1951	107,6	58,9	3,4	4,5	2,6	85,5	50,8	41,0	8,7	121,4	1,2	2,3
1952	110,9	56,3	4,3	4,9	2,8	102,0	48,0	44,0	8,5	130,0	1,6	2,2
1953	119,3	70,2	3,6	5,5	4,0	104,8	52,6	46,6	10,0	159,0	0,8	2,1
1954	139,2	79,0	2,4	5,5	5,0	109,0	71,2	46,6	8,8	156,0	0,7	2,4
1955	154,0	79,8	2,4	6,1	4,8	109,0	97,5	47,6	10,0	173,0	0,6	2,7
1956	168,0	81,5	2,6	7,4	5,9	110,0	119,5	56,4	9,7	175,0	0,6	3,7
1957	154,0	80,5	1,3	8,4	6,2	119,0	144,4	65,0	9,7	170,0	0,3	2,9
1958	138,0	82,0	2,1	10,0	6,8	137,0	140,0	51,2	9,2	157,0	0,7	3,4
Ernteertrag je ha 100 kg												
1950	6,0	4,6	6,5	14,0	8,8	80,2	167,8	40,1	24,9	7,3	7,1	4,4
1951	10,0	4,7	9,3	20,4	7,3	79,1	268,3	47,1	28,7	7,3	6,0	4,4
1952	8,9	5,2	6,4	23,5	10,4	85,6	222,6	50,5	32,9	6,7	7,7	5,8
1953	9,6	5,7	8,4	22,7	8,7	95,4	222,4	64,9	30,9	7,4	8,1	6,1
1954	8,6	6,1	6,2	26,6	8,4	91,7	168,4	61,2	34,1	6,5	7,3	5,0
1955	9,0	6,4	7,2	26,6	8,3	102,4	178,1	63,0	34,0	6,9	5,2	4,8
1956	6,1	5,6	6,1	23,2	8,8	100,0	169,3	63,5	30,9	6,6	6,0	6,5
1957	6,2	5,5	8,2	23,8	6,0	100,8	152,2	71,4	27,8	7,3	8,3	6,9
1958	6,9	5,9	9,5	26,0	11,3	107,4	166,9	79,1	33,7	6,6	7,2	7,6
Erntemenge 1 000 t												
1950	66,1	29,9	3,4	4,3	1,8	605,2	855,1	172,9	21,0	93,3	0,8	1,2
1951	107,5	27,9	3,2	9,2	2,9	676,0	1 363,0	193,0	25,0	88,7	0,7	1,0
1952	99,0	29,0	2,7	11,6	2,9	873,0	1 068,9	222,0	28,0	88,7	1,2	1,3
1953	114,0	40,0	3,1	12,4	3,4	1 000,0	1 170,0	302,3	30,9	117,8	0,7	1,3
1954	120,0	48,0	1,5	14,6	4,2	1 000,0	1 200,0	285,0	30,0	102,0	0,5	1,2
1955	138,0	51,0	1,7	16,2	4,0	1 116,0	1 736,0	300,0	34,0	120,0	0,3	1,3
1956	102,0	46,0	1,6	17,2	5,2	1 100,0	2 000,0	358,0	30,0	116,0	0,4	2,4
1957	95,0	44,0	1,1	20,0	3,7	1 200,0	2 198,0	464,0	27,0	123,4	0,3	2,0
1958	95,0	48,0	2,0	26,0	7,7	1 472,0	2 338,3	405,0	31,0	104,0	0,5	2,6

\* Anmerkung siehe Seite 21.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT  
Anbauflächen und Ernteerträge\*

Zeit	Äpfel	Birnen	Quitten	Kirschen	Pflaumen	Apri- kosen	Pfirsiche	Maul- beeren	Wein- trauben 1)	Feigen <sub>2)</sub>
Anzahl der Bäume/Sträucher 1 000										
1950	6 366	6 226	2 167	4 950	5 691	5 801	1 142	3 697	561	4 469
1951	6 820	6 359	2 150	5 157	5 835	6 803	1 267	3 680	593	5 111
1952	7 818	6 747	2 204	5 699	5 986	6 647	1 670	4 061	649	5 196
1953	8 608	7 094	2 181	5 761	6 223	6 850	2 213	4 006	671	5 219
1954	9 173	7 239	2 229	6 018	6 535	6 987	2 333	4 029	690	5 656
1955	10 046	7 470	2 281	6 097	6 425	7 237	2 716	4 070	707	6 147
1956	10 796	7 683	2 341	6 255	6 565	7 609	2 876	4 177	728	6 208
1957	11 375	7 586	2 421	6 487	6 901	7 570	3 559	4 232	743	6 309
1958	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Erntemenge 1 000 t										
1950	125,4	71,9	27,5	50,0	54,1	51,0	9,3	57,9	1 399,3	86,1
1951	88,9	80,6	19,7	45,5	55,6	60,9	10,3	54,9	1 386,2	107,1
1952	95,0	64,8	32,3	44,8	43,8	37,6	19,2	56,0	1 633,5	118,4
1953	139,2	119,2	25,8	51,3	63,5	86,2	19,6	69,3	2 000,5	105,1
1954	161,0	123,1	32,7	53,9	67,5	92,1	21,5	75,8	2 247,8	107,4
1955	108,8	83,6	18,9	48,6	51,4	27,3	20,1	77,6	1 895,2	100,4
1956	195,9	127,1	37,4	66,7	78,2	71,2	30,2	79,3	2 605,8	121,2
1957	115,6	91,7	27,4	55,1	75,8	70,1	61,6	62,6	2 009,6	137,1
1958	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Zeit	Walnüsse	Hasel- nüsse	Pistazien	Mandeln	Kastanien	Zitronen 3)	Apfel- sinen <sub>3)</sub>	Manda- rinen <sub>3)</sub>	Andere <sub>3)</sub> Zitrus- früchte <sub>4)</sub>	Olivens
Anzahl der Bäume/Sträucher 1 000										
1950	2 457	127 531	5 493	2 230	1 962	524	3 828	540	225	29 742
1951	2 597	131 723	5 527	2 318	1 968	449	3 907	689	389	35 169
1952	2 864	142 280	5 790	2 345	2 044	498	4 126	727	438	38 211
1953	2 927	142 381	6 045	2 229	2 044	510	4 206	794	423	39 730
1954	2 916	145 329	6 126	2 272	2 048	572	4 403	791	432	42 152
1955	2 977	147 357	6 574	2 293	2 108	586	4 460	871	332	44 265
1956	2 967	151 288	6 754	2 311	2 113	619	4 556	944	346	46 672
1957	2 913	157 029	7 050	2 396	2 198	763	4 824	1 047	420	47 628
1958	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Erntemenge 1 000 t										
1950	48,9	26,1	3,2	9,7	12,0	69,4	206,9	35,2	9,4	265,4
1951	56,1	93,2	3,3	10,9	15,0	151,7	401,1	109,1	39,0	226,9
1952	55,7	77,9	5,8	9,0	14,5	181,0	516,1	106,7	37,1	394,1
1953	66,4	46,1	1,0	13,2	22,6	169,3	498,3	119,3	18,4	253,7
1954	75,1	123,1	10,5	14,1	17,6	271,9	776,8	174,2	29,4	532,1
1955	67,2	52,6	7,6	10,2	29,3	240,2	988,5	284,2	34,1	200,1
1956	79,3	151,0	18,0	12,4	31,4	309,2	804,9	257,7	32,4	538,7
1957	58,2	73,4	4,6	15,9	32,1	625,5	1 283,2	360,2	38,5	226,2
1958	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

\*Der Verlauf des türkischen Erntejahres ist nicht bekannt, doch kann nach Angaben der Food and Agriculture Organization der Vereinten Nationen für die südliche Hemisphäre allgemein die zweite Hälfte des angegebenen und die erste Hälfte des folgenden Jahres als Erntejahr angenommen werden.

1) 1 000 ha angebaute Fläche.- 2) Erntemenge = Frischgewicht.- 3) Erntemenge = Anzahl der Früchte in 1 000.- 4) Ab 1952 einschl. Pampelmusen (Grape fruits).

Viehbestand  
1 000 St.

Zeit <sub>1)</sub>	Pferde	Maul- tiere	Esel	Rindvieh	Büffel	Schafe	Ziegen insgesamt	Angoraziegen	Kamele
1950	1 140	109	1 633	10 123	948	23 083	18 465	3 966	110
1951	1 173	110	1 713	10 396	967	24 833	20 901	4 370	108
1952	1 216	117	1 726	10 695	1 013	26 534	21 044	4 922	96
1953	1 201	117	1 748	10 759	1 044	27 287	20 963	4 869	94
1954	1 214	117	1 710	10 868	1 071	26 808	21 079	4 958	89
1955	1 219	125	1 698	11 059	1 056	26 444	21 033	4 816	72
1956	1 257	131	1 772	11 546	1 075	27 974	21 514	5 028	66
1957	1 291	138	1 777	12 064	1 122	29 209	22 822	5 573	55
1958	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Stand jeweils 31.12.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT  
Schlachtungen und Fleischgewinnung\*

Zeit	Rinder	Kälber	Büffel <sub>1)</sub>	Kamele <sub>1)</sub>	Schafe <sub>1)</sub>	Ziegen <sub>1)2)</sub>	Schweine
Schlachtungen 1 000 St.							
1950	369,8	75,5	21,4	0,96	3 052,2	803,9	2,39
1951	407,8	97,4	26,8	1,76	3 360,8	957,4	2,22
1952	437,4	112,9	30,9	3,01	3 340,6	904,4	2,50
1953	471,1	132,4	37,0	2,68	3 250,6	965,0	1,38
1954	578,4	172,4	42,6	1,91	3 309,1	990,6	1,72
1955	650,7	192,0	55,2	1,96	3 849,9	1 082,8	2,65
1956	758,8	243,0	66,3	2,34	4 149,6	1 145,4	3,32
Fleischgewinnung 1 000 t							
1950	31,0	2,3	2,7	0,16	41,0	11,4	0,12
1951	34,0	2,9	3,4	0,31	44,1	14,1	0,11
1952	36,3	3,4	3,9	0,48	44,1	13,8	0,12
1953	39,9	4,2	4,6	0,46	42,4	14,5	0,07
1954	50,4	5,2	5,3	0,33	45,0	15,3	0,09
1955	56,4	5,9	6,8	0,34	51,7	16,1	0,13
1956	64,1	7,5	8,0	0,40	55,6	17,4	0,17
1957	68,3	7,3	8,5	0,55	54,0	18,7	...

\* In Schlachthäusern der Gemeinden.

1) Einschl. Jungtiere.- 2) Einschl. Angoraziegen.

Gewinnung von Häuten  
1 000 St.

Zeit	Rinds-	Kalbs-	Büffel-	Jung- büffel-	Kamel-	Schafs-	Schafs- lamm-	Ziegen-	Ziegen- lamm-	Angora- ziegen-	Angora- ziegen- lamm-
häute											
1950	443,7	90,6	22,1	3,5	1,1	2 301,3	1 361,3	583,8	209,1	163,9	7,3
1951	489,4	116,9	26,7	5,4	2,1	2 424,1	1 608,8	783,0	240,9	120,0	5,0
1952	524,9	135,5	31,4	5,7	3,6	2 391,2	1 617,5	781,6	177,8	122,3	3,5
1953	565,3	158,8	36,8	7,6	3,2	2 242,5	1 661,7	829,1	208,4	116,6	3,9
1954	694,9	206,8	44,2	6,9	2,3	2 490,8	1 470,1	893,6	178,1	111,7	4,5
1955	780,9	230,4	55,1	11,1	2,3	2 846,4	1 773,5	906,7	267,6	120,5	4,6
1956	910,6	291,6	64,3	15,3	2,8	3 083,7	1 895,8	995,3	240,1	136,2	2,8

Gewinnung sonstiger tierischer Produkte

Zeit	Milch insgesamt 1)	Kuh- milch	Hühner- eier	Wolle Roh- (Schweiß-) Basis	Angora- wolle	Tier- haare	Bienen- honig	Bienen- wachs	Seiden- kokons <sub>2)</sub>
	1 000 t		Mill. St.						
1950	3 173	1 382	920	30 491	5 845	8 294	5 200	644	2 501
1951	3 345	1 413	936	33 080	6 779	9 310	6 058	656	2 387
1952	3 485	1 475	979	35 323	7 458	9 541	5 903	718	2 660
1953	3 377	1 496	1 094	36 916	7 506	9 280	6 892	874	2 662
1954	2 563	1 195	1 113	36 144	7 535	8 904	7 114	878	2 132
1955	3 480	1 642	1 118	36 726	7 943	8 909	7 111	844	1 979
1956	3 656	1 717	1 166	38 608	8 779	9 569	7 769	858	2 272
1957	3 335	1 814	1 193	40 151	9 665	9 846	7 857	932	2 780

1) Kuh-, Büffel-, Schaf-, Ziegenmilch.- 2) Frischgewicht.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT  
Holzeinschlag

Zeit	Säge- Rundholz	Telegraphenstangen	Grubenholz	Bauholz	Brennholz
	1 000 cbm				1 000 t
1950	571,34	23,43	86,08	22,28	3 679,74
1951	700,73	37,12	73,73	43,49	3 254,87
1952	890,07	25,70	73,74	63,67	3 757,32
1953	855,57	33,60	55,61	77,61	3 922,10
1954	980,37	24,97	44,63	271,76	4 091,28
1955	1 119,70	38,36	97,09	54,49	4 644,68
1956	1 298,07	81,89	170,53	91,30	4 246,72

Bestand an landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten  
Stück

Maschinen- bzw. Geräteart	1953	1954	1955	1956	1957
Holzpflüge	1 896 274	2 030 996	2 123 750	1 916 612	1 968 187
Pflüge für Gespann- zug ohne Rad	291 891	276 402	315 133	302 743	301 653
mit 1 Rad	495 398	532 460	550 248	564 161	544 329
mit 2 Rädern	79 076	82 893	84 871	96 182	93 592
Wendepflüge	40 411	39 046	43 767	43 125	48 034
Pflüge zwei- und mehrscharig für Kraftantrieb	24 697 25 620	27 204 26 140	32 369 28 842	26 409 30 763	24 566 31 498
Scheibenpflüge für Kraft- antrieb	10 172	11 866	13 038	14 674	14 753
Zahnegegen	7 468	7 459	10 926	12 419	12 597
Scheibeneggen	12 626	14 097	16 151	17 357	18 030
Rechen aller Art	288 168	338 968	348 195	394 749	384 546
Heurechen	5 558	5 370	7 398	8 067	12 687
Heumäher	1 057	3 159	3 469	3 840	4 356
Grubber für Gespann- zug einreihig	5 777	3 087	5 209	6 449	9 048
zweireihig	3 314	3 019	3 378	4 615	3 824
Grubber mit Kraftantrieb	3 589	5 076	5 695	6 502	6 157
Ackerwalzen	6 093	2 268	3 839	3 056	2 733
Ackerschlepper	35 670	37 743	40 282	43 727	44 144
Anhänger für Ackerschlepper	16 967	18 088	21 778	22 885	24 396
Drillmaschinen für Gespann- zug für Ackerschlepper	14 615 6 169	13 434 6 872	17 660 7 244	18 292 7 839	19 043 7 909
Baumwollpflanzmaschinen	7 058	8 437	9 380	10 530	9 130
Rübenpflanzmaschinen	230	244	519	795	699
Mähmaschinen	21 076	19 782	20 713	21 176	23 335
Kombinierte Erntemaschinen	4 458	4 706	5 618	6 025	6 523
Garbenbinder	1 196	1 651	1 655	2 168	2 755
Bündler und Pressen für Handbetrieb	180	214	237	198	187
für Gespannantrieb	185	249	242	246	383
für Kraftantrieb	109	149	164	143	153
autom. (Pick-up balers)	39	26	31	39	46
Dreschflegel	1 827 512	1 987 347	1 961 647	1 895 528	1 907 906
Dreschmaschinen	1 171	1 219	1 329	1 375	1 558
Windfegen	14 283	17 218	24 742	21 074	24 067
Samenreiniger	890	1 122	1 163	1 385	1 291
Reinigungszyylinder	2 386	2 566	2 752	3 029	3 009
Maisrebbler	3 049	3 505	4 577	3 672	4 076
Futterzerkleinerer	587	412	618	524	491
Rübenschneider	59	69	80	176	167
Milchseparatoren	52 355	64 899	72 326	84 413	82 946
Beregnungsanlagen	16 483	17 683	17 142	19 272	19 561
Zerstäuber	3 152	3 762	4 674	4 772	5 347
Kreiselpumpen für die Land- wirtschaft	4 527	5 500	7 387	10 028	9 846
Kraftpumpen für die Land- wirtschaft	5 389	7 456	10 010	10 868	14 451
Leichte Lastwagen (amerik. Jeeps) für die Landwirt- schaft	801	957	995	1 034	1 064
Schwere Lastwagen (amerik. Trucks) für die Landwirt- schaft	1 469	1 300	1 144	1 006	952



I N D U S T R I E  
Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Zeit <sub>1)</sub>	Steinkohle <sup>2)</sup> staatl. Betriebe	Koks <sup>4)</sup>	Braunkohle		Eisenerz (effekt.) <sup>5)</sup>		Manganerz		Chromerz (effekt.)		Chromerz (Cr <sub>2</sub> O <sub>3</sub> -Inhalt)
			insgesamt	staatl. Betriebe	insgesamt	staatl. Betriebe	effektiv	Mn-Inhalt	insgesamt	staatl. Betriebe	
	1 000 t										
1950	4 361	432	1 214	981	235,5	232,1	32,2	15,8	422,5	181,9	207
1951	4 730	432	1 259	997	225,8	220,0	50,5	24,7	619,4	165,4	304
1952	4 846	504	1 387	1 081	481,8	362,4	81,6	39,4	806,9	183,1	394
1953	5 652	612	1 641	1 314	497,0	333,0	89,8	43,9	912,5	183,7	447
1954	5 712	636	2 088	1 657	477,6	327,5	46,8	24,4	523,6	121,6	257
1955	5 496	612	2 416	1 805	760,1	426,9	50,1	24,6	649,1	173,1	318
1956	5 892	684	3 010	2 071	929,9	460,1	60,8	29,8	822,4	261,7	403
1957	6 216	720	3 636	2 520	1 164,0	510,0	56,4	27,8	910,0	309,8	440
1958	6 552	720	...	2 604	...	519,6	...	...	...	194,4	...

Zeit <sub>1)</sub>	Antimonerz (Sb-Inhalt)	Schwefelkies	Borate (Pandermit)	Kochsalz	Naphthalin <sup>6)</sup>	Erdöl <sup>7)</sup>	Benzin <sup>7)</sup>	Leichtöl <sup>7)</sup>	Heizöl <sup>7)</sup>	Asphalt <sup>7)</sup>	Steinkohlen-teer-Pech <sup>6)</sup>
	1 000 t				t	1 000 t					
1950	1,6	-	9,8	249	348	17,0	0,6	3,1	-	4,7	7,4
1951	2,7	-	12,0	239	168	19,1	0,8	2,9	-	4,6	7,4
1952	1,2	19	13,7	277	420	21,7	0,7	2,7	-	5,6	8,5
1953	0,9	23	6,4	271	768	26,5	0,6	3,8	-	5,7	14,3
1954	0,9	34	14,3	305	408	58,0	0,8	3,9	-	7,5	13,9
1955	1,1	16	42,2	290	336	178,6	3,9	7,7	52,2	16,4	15,3
1956	3,7	19	33,5	306	528	305,6	52,2	17,9	165,9	39,3	15,9
1957	...	49	31,6	323	660	297,6	62,1	15,6	157,4	36,2	15,9
1958	...	...	...	...	564	327,6	66,1	23,6	168,2	43,4	15,9

Zeit <sub>1)</sub>	Zement	Roh-eisen <sup>6)</sup>	Roh-stahl <sup>6)</sup>	Eisenbahn-Oberbaustoffe <sup>6)</sup>	Bleche <sup>6)</sup>	Röhren <sup>6)</sup>	Hüttenkupfer <sup>3)</sup> staatl. Betriebe	Schwefelsäure <sup>6)8)</sup> staatl. Betriebe	Schwefel (raff.) <sup>3)</sup> staatl. Betriebe	Ätznatron	Ammoniumsulfat <sup>6)</sup>
	1 000 t										
1950	396	111,2	90,7	10,5	11,8	8,6	11,7	11,4	6,0	1,2	2,8
1951	396	154,7	135,4	22,3	14,7	8,9	17,5	15,5	7,4	1,6	2,7
1952	459	197,2	153,4	14,8	17,6	7,1	23,3	17,5	8,4	1,9	3,3
1953	528	215,9	162,5	4,5	21,5	7,2	23,8	19,9	9,8	2,0	4,5
1954	708	195,7	168,9	1,1	19,4	7,0	25,2	19,1	10,0	1,3	4,2
1955	816	200,8	188,0	6,8	22,6	16,5	23,8	18,3	11,5	1,1	4,3
1956	972	216,5	192,5	5,2	25,2	24,9	24,8	16,7	13,9	0,9	4,2
1957	1 260	218,4	175,2	...	24,0	27,6	24,0	20,3	13,1	0,7	4,2
1958	1 512	230,4	159,6	...	24,0	26,4	22,8	17,3	12,8	...	4,2

Zeit <sub>1)</sub>	Superphosphat	Reyong <sup>9)</sup>	Schnittholz		Holzschliff	Zellstoff	Papier	Glas	Baumwollgarne		Wollgarne
			(weich)	(hart)	(lufttrocken)				insgesamt	staatl. Betriebe	insgesamt
	1 000 t		1 000 cbm		1 000 t						
1950	13,1	0,3	200	42	6	6	18,2	8,3	30,0	16,8	7,2
1951	18,8	0,4	252	30	8	7	22,9	7,6	28,8	18,0	6,0
1952	21,2	0,5	276	77	9	10	27,0	7,8	33,6	18,0	8,4
1953	22,0	0,5	370	66	9	11	28,2	12,0	34,8	19,2	8,4
1954	40,1	0,5	374	91	13	13	38,3	12,6	40,8	22,8	9,6
1955	66,4	0,5	664	158	16	12	46,7	17,2	44,4	26,4	8,4
1956	25,0	0,5	451	114	17	13	45,3	15,3	45,6	26,4	7,2
1957	12,0	0,5	392	100	22	17	54,0	16,7	48,0	27,6	7,2
1958	4,8	...	...	...	...	...	57,6	23,3	...	27,6	8,4

Fußnoten siehe nächste Seite.

INDUSTRIE  
noch: Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Zeit	Wollgarne	Baumwoll- gewebe	Woll- gewebe	Ver- brauchs- zucker (Absatz)	Bier	Alkohol (absolut) 10)	Brannt- wein (Raki)	Wein	Ziga- retten	Strom- erzeugung	Gas- erzeugung in Gas- werken <sup>11)</sup>
	staatl. Betriebe	staatl. Betriebe									
	1 000 t	Mill. lfd. m		1 000 t		1 000 hl			Mill.St.	Mill.kWh	Mill.cbm
1950	4,8	100,8	4,8	128,4	195,2	51,6	27,5	44,5	15 565	789,6	45,0
1951	4,8	106,8	4,8	150,0	210,6	58,1	26,9	45,0	17 215	887,9	46,8
1952	3,6	116,4	3,6	184,8	225,8	61,6	32,6	44,5	18 805	1 020,2	50,0
1953	4,8	117,6	4,8	202,8	215,9	74,6	38,5	62,5	20 540	1 200,0	57,0
1954	4,8	132,0	3,6	204,0	291,0	58,2	43,2	74,9	23 735	1 402,8	65,0
1955	4,8	146,4	4,8	213,6	302,5	104,9	49,4	92,8	22 010	1 579,2	74,0
1956	3,6	153,6	3,6	244,8	272,4	133,3	47,5	95,4	23 720	1 819,2	81,1
1957	3,6	157,2	4,8	276,0	320,6	147,4	63,7	49,8	26 560	2 056,8	...
1958	4,8	156,0	4,8	...	...	196,8	...	...	...	2 300,4	...

1) Jahressummen; in einigen Fällen aus Monatsdurchschnitten errechnet.- 2) Einschl. etwa 40 vH Abraum.- 3) Produktion ausschließlich staatlich.- 4) Zechen-, Hütten- und Gaswerkskoks.- 5) 35 bis 65 % Fe-Inhalt.- 6) Produktion im Eisen- und Stahlwerk von Karabük.- 7) Förderung bzw. Erzeugung der Türkischen Erdöl-Gesellschaft (Türkiye Petrolleri A.Ö.).- 8) Errechnet auf H<sub>2</sub>SO<sub>4</sub>.- 9) Ab 1950 einschl. Zellwolle.- 10) Produktion der Zuckerfabriken von Eskisehir und Turhal.- 11) 5 Städte.

Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung und industrielle Stromerzeugungsanlagen

Zeit	Installierte Generatorenleistung			Stromerzeugung						
	ins- gesamt	öffent- liche Elektri- zitäts- werke	indu- strielle Stromer- zeugungs- anlagen	ins- gesamt	öffent- liche Elektri- zitäts- werke	indu- strielle Stromer- zeugungs- anlagen	davon aus den Kraftquellen			
							Stein- kohle	Braun- kohle	Wasser	Sonstige
	1 000 kW			Mill.kWh			vH			
1950	407,8	174,6	233,2	789,6	409,2	380,4	68,5	17,3	3,8	10,3
1951	423,2	181,1	242,1	888,0	463,2	424,8	67,3	16,4	5,0	11,4
1952	437,8	189,4	248,4	1 020,0	499,2	520,8	65,4	16,0	5,8	12,8
1953	505,0	238,0	267,0	1 200,0	830,4	369,6	64,4	17,4	5,6	12,6
1954	517,0	300,0	217,0	1 402,8	981,6	421,2	62,6	19,3	5,9	12,1
1955	612,0	371,0	241,0	1 579,2	1 126,8	452,4	61,0	20,8	5,6	12,5
1956	886,0	613,0	273,0	1 819,2	1 376,4	442,8	53,3	25,2	9,0	12,5
1957	948,0	666,0	282,0	2 056,8	1 710,0	346,8	43,9	30,7	15,1	10,3
1958	...	...	...	2 300,4	1 939,2	361,2	37,2	24,8	28,5	9,5

Index der industriellen Produktion\*  
1950 = 100 (Originalbasis 1938)

Zeit	Gesamtindex (ohne Bau- gewerbe u. Energie- wirtschaft)	Bergbau						Verarbeitende Industrie	
		ins- gesamt	Stein- kohle	Braun- kohle	Kupfer- erz	Chrom- erz	Eisen- erz	ins- gesamt	Zement
1950	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1951	109	112	108	112	141	119	100	97	101
1952	118	121	111	113	203	128	163	114	116
1953	130	145	129	142	207	163	228	120	133
1954	141	127	131	139	220	84	245	146	179
1955	161	141	125	186	207	124	414	162	207
1956	165	155	134	210	216	145	441	158	238
1957	180	158	128	299	213	135	552	176	327

Zeit	noch: Verarbeitende Industrie			Nahrungs- und Genußmittelindustrie					
	Glas	Papier	Garne	ins- gesamt	Zucker	Tabak	Brannt- wein	Wein	Bier
1950	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1951	92	128	94	124	136	110	104	81	110
1952	94	152	110	120	119	115	127	149	113
1953	145	152	114	132	128	128	327	131	111
1954	153	219	135	145	146	144	164	131	149
1955	167	265	147	174	185	139	189	192	155
1956	133	250	140	187	202	141	184	216	139
1957	141	299	147	206	234	159	244	119	165

\* Vorläufig.

## INDUSTRIE

Betriebe nach Betriebsgrößenklassen und Wirtschaftsabteilungen am 31. 12. 1958\*  
Anzahl

Wirtschaftsabteilungen Wirtschaftsgruppen	Betriebe mit ... Beschäftigten		
	4 bis 9 <sup>1)</sup>	10 und mehr	insgesamt
<b>I. Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden</b>	70	1 425	1 495
1) Kohlenbergbau	1	183	184
2) Eisen- und Metallerzbergbau	2	771	773
3) Erdöl- und Naturgasgewinnung	0	61	61
4) Gewinnung von Steinen u. Erden	67	333	400
5) Sonstiger Bergbau	0	77	77
<b>II. Verarbeitende Industrie</b>			
1) Verarbeitung von Steinen u. Erden einschl. feinkeramischer und Glasindustrie	3 906	6 405	10 311
2) Eisenschaffende u. NE-Metallindustrie	202	656	858
3) Mineralölverarbeitung u. Kohlewertstoffindustrie	78	90	168
4) Chemische Industrie	4	9	13
5) Kautschukverarbeitende Industrie	20	230	250
6) Maschinenbau	47	189	236
7) Fahrzeugbau, Lokomotiv- und Waggonbau, Schiffbau	69	244	313
8) Elektrotechnische Industrie	386	236	622
9) Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie	25	38	63
10) Sägewerke, Holzbe- u. verarbeitende Industrie dar. Möbelindustrie	399	220	619
11) Papiererzeugende u. -verarbeitende Industrie	313	243	556
12) Druckereien, Verlags- u. verwandte Gewerbe	209	68	277
13) Ledererzeugende u. -verarbeitende Industrie ohne Schuhindustrie	50	30	80
14) Textilindustrie	184	198	382
15) Bekleidungsindustrie einschl. Schuhindustrie	100	236	336
16) Ernährungsindustrie, einschl. Getränkeindustrie	230	944	1 174
17) Tabakverarbeitende Industrie	966	50	1 016
18) Sonstige verarbeitende Industrie	788	2 121	2 909
	6	642	648
	39	29	68
<b>III. Baugewerbe</b>	69	5 529	5 598
<b>IV. Energiewirtschaft u. Kanalisation</b>	4	413	417
1) Elektrizitäts-, Gas-, Dampferzeugung u. -versorgung	0	121	121
2) Wasserversorgung und Kanalisation	4	292	296
<b>V. Handel, Banken, Versicherungen</b>	59	702	761
1) Groß- u. Einzelhandel	58	641	699
2) Banken u. andere Kreditinstitute	0	35	35
3) Versicherungen	0	3	3
4) Wohnungs- u. Grundstückswesen	1	23	24
<b>VI. Verkehr, Lagerung u. Nachrichtenwesen</b>	523	1 891	2 414
1) Verkehr	520	1 580	2 100
2) Spedition u. Lagerei	2	281	283
3) Nachrichtenwesen, Fernmeldedienst u.a.	1	30	31
<b>VII. Dienstleistungen</b>	1 617	1 365	2 982
1) Öffentliche Verwaltung	0	10	10
2) Öff. u. private, im öff. Interesse tätige Organisationen einschl. Handelsagenturen u. -makler	3	334	337
3) Film, Theater, Sport u.a.	72	137	209
4) Persönliche Dienstleistungen, Gaststättenwesen u.a.	1 542	884	2 426
<b>Insgesamt</b>	<b>6 248</b>	<b>17 730</b>	<b>23 978</b>

\* Betriebe mit weniger als 4 Beschäftigten sind nicht erfaßt.

1) Betriebe mit 4 bis 9 Beschäftigten werden nur für Provinzen mit Städten von über 50 000 Einwohnern ausgewiesen; es handelt sich hierbei um 17 Provinzen.

A U S S E N H A N D E L \*  
Ein- und Ausfuhrwerte

Zeit	Einfuhr	Ausfuhr	Ein- (-) bzw. Ausfuhr- (+) überschuß	Einfuhr	Ausfuhr	Ein- (-) bzw. Ausfuhr- (+) überschuß
	Mill. TL			Mill. US-\$ <sup>1)</sup>		
1950	799,9	737,6	- 62,3	285,6	263,4	- 22,2
1951	1 125,8	879,4	- 246,4	402,0	314,0	- 88,0
1952	1 556,6	1 016,2	- 540,4	555,9	362,9	- 193,0
1953	1 491,1	1 109,0	- 392,1	532,5	396,0	- 136,5
1954	1 339,4	937,8	- 401,6	478,3	334,9	- 143,4
1955	1 393,4	877,4	- 516,0	497,6	313,3	- 184,3
1956	1 140,6	854,0	- 286,6	407,3	305,0	- 102,3
1957	1 112,0	966,6	- 145,4	397,1	345,2	- 51,9
1958 <sup>2)</sup>	882,3	739,3	- 143,0	315,1	264,0	- 51,1

\*In der türkischen Außenhandelsstatistik wird der Spezialhandel nachgewiesen. Dieser umfaßt in der Einfuhr die aus dem Ausland unmittelbar oder über Zolllager (oder diesen gleichgestellten Lagern) in den freien Verkehr und zur Veredelung eingeführten Waren. In der Ausfuhr umfaßt der Spezialhandel die aus dem freien Verkehr und nach Veredelung im Zollgebiet ausgeführten Waren. Die Wertangaben stellen den Grenzübergangswert der Ware dar, d.h. den Wert frei Grenze Türkei. (In der Einfuhr ohne Einfuhrzoll). Im Seeverkehr entspricht dem Grenzübergangswert bei der Einfuhr der cif-Wert, bei der Ausfuhr der fob-Wert.

1) Umrechnungskurs: 100 TL = 35,71 US-\$. - 2) Vorläufige Ergebnisse.

Außenhandel der Türkei nach Mitglieds- und Nichtmitgliedsländern der OEEC

Gebiet	1956						1957					
	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ein-(-) bzw. Aus- fuhr-(+) über- schuß	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ein-(-) bzw. Aus- fuhr-(+) über- schuß	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ein-(-) bzw. Aus- fuhr-(+) über- schuß	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ein-(-) bzw. Aus- fuhr-(+) über- schuß
	Mill. TL			Mill. US-\$			Mill. TL			Mill. US-\$		
<b>Mitgliedsländer</b>	588,8	430,4	- 158,4	210,3	153,7	- 56,6	456,1	458,7	+ 2,6	162,9	163,7	+ 0,8
Mutterländer	571,4	428,4	- 143,0	204,0	153,0	- 51,0	449,4	458,2	+ 8,8	160,5	163,5	+ 3,0
Sterling-Mutterländer	93,8	65,8	- 28,0	33,5	23,5	- 10,0	85,7	90,3	+ 4,6	30,6	32,2	+ 1,6
Nicht-Sterling-Mutterländer	477,6	362,6	- 115,0	170,5	129,5	- 41,0	363,7	367,9	+ 4,2	129,9	131,3	+ 1,4
Mitgliedsländer der EWG <sup>1)</sup>	421,9	290,1	- 131,8	150,7	103,6	- 47,1	313,9	302,4	- 11,5	112,1	107,9	- 4,2
darunter:												
Bundesrepublik Deutschland	269,0	142,1	- 126,9	96,0	50,7	- 45,3	151,2	125,0	- 26,2	54,0	44,6	- 9,4
Andere Länder	55,7	72,4	+ 16,7	19,8	25,9	+ 6,1	49,8	65,5	+ 15,7	17,8	23,4	+ 5,6
Überseegebiete	17,4	2,0	- 15,4	6,3	0,7	- 5,6	6,7	0,5	- 6,2	2,4	0,2	- 2,2
Sterling-Gebiete	16,5	1,2	- 15,3	6,0	0,4	- 5,6	6,7	0,3	- 6,4	2,4	0,1	- 2,3
Nicht-Sterling-Gebiete	0,9	0,8	- 0,1	0,3	0,3	- 0	0	0,2	+ 0,2	0	0,1	+ 0,1
<b>Nichtmitgliedsländer</b>	551,7	423,5	- 128,2	197,0	151,3	- 45,7	655,9	507,9	-148,0	234,2	181,4	- 52,8
Westliche Hemisphäre	255,0	173,7	- 81,3	91,1	62,0	- 29,1	346,2	255,2	- 91,0	123,6	91,1	- 32,5
Vereinigte Staaten	240,3	167,8	- 72,5	85,8	59,9	- 25,9	341,0	251,0	- 90,0	121,8	89,6	- 32,2
Kanada	0,5	1,1	+ 0,6	0,2	0,4	+ 0,2	0,3	2,2	+ 1,9	0,1	0,8	+ 0,7
Mittelamerika	0	0,2	+ 0,2	0	0,1	+ 0,1	0	0,2	+ 0,2	0	0,1	+ 0,1
Südamerika	14,2	4,6	- 9,6	5,1	1,6	- 3,5	4,9	1,8	- 3,1	1,7	0,6	- 1,1
Sterling-Nichtmitgliedsländer	19,9	7,2	- 12,7	7,0	2,6	- 4,4	19,6	7,6	- 12,0	7,0	2,7	- 4,3
Osteuropa	166,4	167,7	+ 1,3	59,4	59,9	+ 0,5	186,6	177,8	- 8,8	66,6	63,6	- 3,0
Andere Länder	110,4	74,9	- 35,5	39,5	26,8	- 12,7	103,5	67,3	- 36,2	37,0	24,0	- 13,0
Europa <sup>2)</sup>	40,5	33,2	- 7,3	14,5	11,9	- 2,6	34,0	24,2	- 9,8	12,2	8,6	- 3,6
Länder außerhalb Europas	69,9	41,7	- 28,2	25,0	14,9	- 10,1	69,5	43,1	- 26,4	24,8	15,4	- 9,4
<b>Sonstige</b>	-	0	- 0	-	0	- 0	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	1 140,5	853,9	- 286,6	407,3	305,0	- 102,3	1 112,0	966,6	-145,4	397,1	345,1	- 52,0

1) Europäische Wirtschaftsgemeinschaft: Belgien-Luxemburg, Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Italien, Niederlande.  
2) Einschl. Finnland und Jugoslawien.

AUSSENHANDEL\*

Ein- und Ausfuhr nach wichtigen Bezugs- und Absatzgebieten\*\*

Mill. TL

Herstellungsland Verbrauchsland	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
Einfuhr							
Vereinigte Staaten	131	169	201	312	240	341	246
Deutschland							
Bundesrepublik	389	311	232	245	269	151	137
Sowjetische Besatzungszone 1)	2	4	15	41	39	42	55
Italien	111	106	64	51	73	102	98
Großbritannien und Nordirland	277	204	117	109	94	86	63
Tschechoslowakei	26	38	38	68	56	67	34
Polen	3	6	23	54	22	22	30
Frankreich	75	91	94	84	54	36	25
Sowjetunion	0	0	10	23	15	31	19
Saudisch-Arabien	52	45	34	42	25	29	18
Niederlande	59	54	27	23	16	14	14
Ungarn	21	21	19	35	16	16	14
Österreich	35	35	24	20	19	12	14
Indien	12	8 a)	12 a)	13 a)	12	14	11
Belgien	92 a)	68 a)	34 a)	14	10	11	11
Israel	5	25	41	34	13	27	10
Schweiz	33	31	24	22	14	11	10
Bahrain-Inseln	18	11	11	5	9	3	10
Norwegen	8	5	4	3	3	7	9
Vereinigte Arabische Republik							
Ägypten	2	0	6	7	2	5	9
Finnland	18	25	31	29	19	18	6
Jugoslawien	7	70	86	28	16	14	5
Schweden	50	41	17	12	15	13	4
Bulgarien	4	12	9	11	6	4	4
Rumänien	2	0	11	23	13	4	4
Spanien	1	8	47	14	6	2	4
Malaya	12	12	4	8	7	4	4
Dänemark	16	6	4	2	3	5	3
Japan	1	2	15	9	27	4	2
Übrige Gebiete	95	83	85	52	28	17	9
Einfuhr insgesamt	1 557	1 491	1 339	1 393	1 141	1 112	882 b)
Ausfuhr							
Vereinigte Staaten	162	225	163	136	168	251	150
Deutschland							
Bundesrepublik	241	170	167	138	142	125	133
Sowjetische Besatzungszone 1)	3	4	23	34	43	55	51
Frankreich	146	50	28	62	45	66	56
Großbritannien und Nordirland	67	77	65	65	65	89	46
Tschechoslowakei	17	28	36	58	48	54	42
Italien	72	146	58	71	86	87	42
Sowjetunion	7	7	14	15	18	15	42
Polen	3	7	42	39	26	31	37
Israel	9	45	34	37	21	17	25
Österreich	20	18	16	34	21	15	21
Ungarn	20 a)	21 a)	14 a)	26 a)	19	14	13
Belgien	11 a)	9 a)	8 a)	16 a)	9	10	12
Dänemark	11	16	12	7	2	5	12
Schweiz	12	12	24	13	19	28	11
Niederlande	12	22	9	12	8	14	9
Norwegen	4	4	4 c)	2 c)	3	4	8
Libanon	8	18			5	5	8
Jugoslawien	41	55	47	29	9	14	6
Finnland	14	19	28	14	18	5	5
Schweden	22	15	11	5	18	8	4
Rumänien	2	1	17	12	8	5	4
Spanien	3	44	37	12	6	5	4
Bulgarien	5	14	9	8	6	4	3
Griechenland	15	26	6	7	9	5	3
Vereinigte Arabische Republik							
Syrien	19	7	10 c)	8 c)	5	2	3
Übrige Gebiete	70	49	56	17	27	34	14
Ausfuhr insgesamt	1 016	1 109	938	877	854	967	739 b)

\* Anmerkung siehe Seite 27.

\*\* Reihenfolge der Länder nach der Größe des Wertes 1958.

1) Die Sowjetische Besatzungszone Deutschlands liegt 1958 in der Reihenfolge der Länder bei der Einfuhr an 5. und bei der Ausfuhr an 4. Stelle.

a) Belgien-Luxemburg.- b) Vorläufige Ergebnisse.- c) Syrien-Libanon.

**AUSSENHANDEL\***  
Einfuhr wichtiger Waren

SITC- Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958 <sub>1)</sub>	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958 <sub>1)</sub>
		1 000 t							Mill. TL						
0	<u>Nahrungsmittel</u>	.	.	12	.	211	492	78	36,1	37,6	42,8	116,7	74,8	144,4	34,9
011	Fleisch, frisch, ge- kühlt	-	-	-	-	-	5	1	-	-	-	-	-	12,4	0,3
041	Weizen, Spelz, Meng- korn	1	-	-	223	185	444	60	0,3	-	-	48,9	44,0	105,6	12,1
043	Gerste	-	-	-	121	-	-	...	-	-	-	24,1	-	-	-
044	Maie	0	0	-	-	4	37	9	0	0	-	-	1,1	7,9	1,6
045	Roggen, Hafer, and. Getreide	0	-	-	42	-	-	...	0	-	-	9,1	-	-	...
04502	Hafer	0	-	-	42	-	-	...	0	-	-	9,1	-	-	...
07101	Rohkaffee	7	7	7	6	3	1	...	22,1	23,1	28,0	18,7	9,6	2,2	...
07401	Tee	2	3	3	2	3	4	3	7,3	7,8	10,0	11,2	12,8	14,8	11,4
1	<u>Getränke und Tabak</u>	0	0	0	0	0	0	0	0,1	0	0	0	0	0	0
2	<u>Rohstoffe</u>	267	337	349	238	.	.	...	132,7	149,0	153,3	88,5	60,2	81,8	66,0
211	Häute u. Felle, roh	10	6	4	4	5	9	4	23,1	11,3	8,4	7,4	5,7	14,6	4,4
21101	Rinder-, Pferdehäute, roh	9	5	3	4	5	9	...	18,4	9,4	6,2	7,3	5,3	14,5	...
231	Kautschuk	6	6	4	5	4	5	6	12,4	10,3	5,7	10,8	7,3	6,1	9,5
23101	Naturkautschuk	6	6	4	5	3	2	...	12,4	10,2	5,7	10,8	6,6	3,2	...
242	Rundholz, auch vierkant. beh.	126	125	120	95	.	.	...	19,6	19,0	15,2	13,2	15,6	16,8	8,3
24201	Faserholz	37	29	41	8	11	36	...	6,2	3,7	4,9	1,3	2,0	6,1	...
24204	Grubenholz	85	87	72	71	.	.	...	12,7	14,2	9,0	9,0	8,7	2,0	...
243	Holz, einfach bearb.	87	162	176	82	.	.	...	26,4	46,2	51,8	25,6	9,0	16,9	11,2
24302	Nadelschnittholz bearbeitet	87	161	168	81	.	.	...	26,4	46,2	50,3	25,3	8,1	16,0	...
262	Wolle u.a. Tierhaare	6	6	8	2	2	3	6	43,4	55,8	62,6	19,7	14,0	19,9	25,1
26201	Schweiß- u. Rückenwolle	3	2	4	1	1	2	...	14,1	12,3	25,8	6,8	5,9	9,4	...
26202	Wolle, nach der Schur gewaschen	2	1	1	0	0	1	...	11,3	10,3	9,0	3,5	0,3	7,6	...
26207	Wolle, gekrempelt, ge- kämmt	2	3	2	1	1	0	...	17,8	33,0	27,6	9,4	7,8	2,9	...
292	Pflanzl. Rohstoffe a.n.g.	3	2	4	4	1	0	0	3,6	2,5	5,2	6,5	2,3	0,6	0,4
29205	Sämereien	1	1	2	3	0	0	...	1,4	1,4	2,9	5,5	1,6	0	...
3	<u>Mineral. Brennstoffe</u>	819	962	964	972	.	.	861	112,7	124,6	115,1	118,2	100,4	148,9	113,1
312	Erdöl, roh u. getoppt	-	0	0	-	226	270	196	-	0	0	-	27,9	36,2	23,4
313	Erdöldestillations- erzeugnisse	819	962	964	972	578	782	665	112,7	124,6	115,2	118,2	72,5	112,7	89,4
31301	Motorenbenzin	281	329	303	293	205	254	...	38,7	43,2	36,5	36,0	22,0	31,1	...
31302	Petroleum, Testbenzin	203	228	239	233	301	442	...	24,2	24,5	24,8	24,2	30,3	52,2	...
31303	Schweröle	279	336	348	379	27	26	...	28,7	32,0	31,7	35,9	2,3	2,3	...
31304	Schmieröle u. -fette	45	58	53	52	44	58	...	18,2	22,0	18,4	18,3	17,1	26,7	...
4	<u>Tier., pflanzl. Öle</u>	.	.	.	.	.	.	.	95,3	98,1	91,5	96,7	102,4	103,3	101,4
411	<u>u. Fette</u>	1	1	1	13	3	31	47	0,6	0,6	0,6	13,5	1,8	26,6	55,8
411	Tier. Öle u. Fette	0	0	0	0	3	17	...	0,5	0,4	0,3	0,2	1,5	11,7	...
412	Pflanzliche Öle	0	0	0	13	0	14	46	0,1	0	0,1	13,1	0,1	14,9	54,9
5	<u>Chemische Erzeugnisse</u>	.	.	.	.	.	.	.	95,3	98,1	91,5	96,7	102,4	103,3	101,4
511	Anorgan. chem. Erzeug.	.	.	.	.	.	.	.	11,4	9,8	9,5	13,8	18,5	16,1	16,6
51103	Natriumhydroxyd	11	4	6	7	10	9	...	3,2	1,0	1,8	2,1	2,5	2,5	...
512	Organ. chem. Erzeug.	.	.	.	.	5	3	4	2,0	2,4	2,9	1,5	11,2	8,6	19,4
531	Teerfarbstoffe, nat.	1	1	1	2	1	2	2	5,2	5,7	6,5	9,2	7,2	11,7	10,3
533	Indigo	1	1	1	2	1	2	2	5,2	5,7	6,5	9,2	7,2	11,7	10,3
53301	Pigmente, Farben, Lacke	6	7	7	5	4	3	...	7,9	6,4	8,1	6,9	5,8	5,4	...
53301	Farbstoffe, Wasser- farben	4	6	4	3	2	1	...	4,0	3,1	3,1	2,5	1,8	0,7	...
53303	Zuber. Lacke, Farben usw.	2	2	2	2	1	2	...	3,4	2,8	4,2	2,9	3,3	3,9	...
541	Med. u. pharm. Erzeugn.	4	5	4	4	1	1	1	37,2	45,0	38,7	37,1	27,6	30,2	21,6
54103	Antibiotika	0	0	0	0	0	0	...	7,1	11,3	12,4	11,1	2,6	2,6	...
561	Chemische Düngemittel	47	58	39	54	58	42	42	9,7	8,9	6,4	8,2	10,4	7,9	7,0
56101	Stickstoffdüngemittel	22	37	14	48	44	41	...	4,7	5,6	2,4	7,0	7,5	7,7	...
56102	Phosphordüngemittel	17	11	1	3	0	0	...	3,5	1,7	0,1	0,7	0,1	0,1	...
591	Sprengstoffe	2	1	2	3	1	3	3	4,6	3,0	3,4	5,2	3,0	6,5	4,5
599	Versch. chem. Stoffe u. Erzeugnisse	14	14	14	13	11	11	4	15,2	14,8	15,0	14,0	17,0	14,6	14,2
59902	Schädlingsbekämpfungsmittel	3	5	3	3	4	4	...	4,5	5,1	4,5	3,7	6,6	5,1	...
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	.	.	.	.	.	.	.	495,8	487,2	415,4	425,9	293,7	244,7	192,9
629	Kautschukwaren	7	7	10	4	10	8	6	32,4	29,4	41,3	19,5	45,7	36,1	26,5
62901	Bereifungen	7	7	10	4	10	8	...	31,1	28,2	39,6	18,3	42,7	33,5	...
641	Papier u. Pappe	28	32	29	30	18	27	28	27,5	19,1	18,9	23,3	12,8	18,8	19,0
64101	Zeitungsdruckpapier	5	11	9	10	9	11	...	3,2	4,3	4,1	5,3	5,1	5,5	...
64102	And. Druck- u. Schreibpapier	9	7	7	11	4	9	...	9,5	5,4	5,5	9,8	3,4	7,4	...
64103	Gewöhnliches Packpap.	9	9	8	3	3	6	...	8,4	5,7	5,4	2,6	1,7	4,3	...
651	Garne u. Zwirne	5	4	4	2	1	2	4	46,4	30,2	24,5	12,5	7,4	15,5	13,3
65102	Wollgarne	1	0	0	0	-	-	...	15,8	4,7	0,8	0,2	-	-	...
65103	Baumwollgarne, roh	1	1	1	0	0	0	...	6,3	5,6	3,3	0	0	0,3	...
65104	Baumwollgarne, bearb.	1	1	1	0	0	0	...	11,1	10,4	9,3	2,5	2,4	0,9	...
65106	Chemiefasergarn	2	1	2	2	1	1	...	11,8	9,0	10,3	9,4	4,5	14,0	...
652	Baumwollgewebe	11	11	10	7	1	1	1	108,6	97,0	80,2	58,9	13,7	8,1	10,5
65202	Baumwollgewebe, bearb.	11	11	10	7	1	1	...	108,5	97,0	80,1	58,9	13,6	8,1	...
653	Gewebe, ausgen. Baum- wollgewebe	3	2	2	1	3	1	1	13,7	9,8	9,1	4,7	5,5	3,4	2,1
65302	Gewebe aus Wolle	0	0	0	0	0	0	...	5,8	5,6	4,7	1,6	0,7	0,3	...
65304	Gewebe aus Jute	2	1	1	1	3	1	...	4,6	1,6	1,9	1,2	4,0	1,4	...
655	Spezialgewebe u. -erzeugnisse	.	.	.	.	.	.	0	12,7	8,5	7,2	5,5	3,2	3,9	2,2
65504	Gewebe u. Filze, imprägniert	1	1	1	1	0	1	...	5,0	4,0	2,9	2,4	1,1	2,0	...
65505	Gummielast. Gewebe u. dgl.	1	0	0	0	0	0	...	4,7	2,9	2,1	2,0	0	0	...

\* Anmerkung siehe Seite 27.

Fußnote siehe nächste Seite.

AUSSENHANDEL\*  
noch: Einfuhr wichtiger Waren

SITC- Teil- Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958 <sub>1)</sub>	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958 <sub>1)</sub>
		1 000 t							Mill. TL						
661	Kalk, Zement u. ähnl. Baustoffe	392	538	632	813	294	300	21	30,2	35,3	40,7	52,7	22,6	23,5	1,5
66102	Zement	389	537	629	811	293	299	...	29,1	34,6	39,3	51,9	22,5	23,3	...
663	Waren aus mineral. Stoffen	3	2	2	3	2	2	...	3,8	2,6	3,7	5,4	5,2	3,0	...
664	Glas	18	24	30	37	14	23	27	4,7	5,3	6,8	9,2	5,3	8,1	11,5
66403	Tafelglas, unbearb.	16	19	23	30	10	18	...	3,4	3,6	4,6	6,7	3,1	6,1	...
681	Eisen u. Stahl	194	318	174	233	146	88	77	107,1	142,5	77,5	114,3	81,6	57,1	47,8
68104	Stab- u. Profilstahl	87	155	75	108	36	14	...	38,8	51,5	24,6	42,1	16,2	6,9	...
68105	Univ. Stahl, Blech														
	n. überzogen	18	24	15	10	9	15	...	10,9	12,1	6,7	5,2	5,1	8,9	...
68107	Bleche, überzogen	33	50	32	25	22	18	...	25,7	32,2	18,7	16,0	14,1	12,5	...
68111	Oberbaumaterial o. Schienen	3	20	2	9	3	4	...	2,2	9,2	1,3	4,3	2,1	4,1	...
68113	Stahlrohre u. Fittings	18	24	16	49	42	19	...	14,4	16,8	12,3	31,6	25,7	14,2	...
68114	Gußrohre u. Fittings	24	23	23	6	4	1	...	7,4	8,4	8,3	2,9	2,2	1,1	...
682	Kupfer	1	2	2	3	1	1	1	3,7	4,4	4,0	6,8	3,8	1,6	2,7
684	Aluminium	1	3	2	1	1	1	2	2,2	5,3	3,8	2,8	2,0	1,8	4,0
687	Zinn	1	1	1	1	1	0	1	4,4	7,6	2,4	3,8	4,0	3,1	3,5
699	Metallwaren o. Waffen	33	40	44	57	37	23	...	59,1	56,9	62,5	71,9	51,9	34,6	...
69901	Baufertige Teile aus Eisen	9	13	13	25	8	8	...	8,8	12,0	12,7	23,7	8,0	7,8	...
69907	Nägel, Schraubenu. dgl.	5	6	6	8	8	4	...	5,2	4,6	4,0	7,7	8,4	4,3	...
69912	Hand- u. Maschinen- werkzeuge	5	4	4	3	2	1	...	12,8	8,9	8,3	6,7	5,3	4,1	...
69918	Schlosser u. Beschläge	2	2	2	2	0	0	...	7,1	5,8	6,8	6,2	1,3	1,0	...
69922	Öfen, Herde u. dgl.	2	1	1	1	0	0	...	5,1	2,9	4,6	2,7	0,6	0,6	...
7	<u>Maschinen u. Fahrz.</u>	.	.	.	.	.	.	.	610,4	534,7	471,1	490,8	475,6	330,0	296,1
711	Kraftmasch., ausgen. elektr.	12	7	4	7	9	6	3	33,7	21,2	13,8	21,6	41,4	30,8	21,7
71101	Dampfkessel	4	2	1	4	4	1	...	5,1	4,0	2,1	9,9	6,4	3,7	...
71105	Kolbenverbrennungs- motoren, ohne Luft- fahrzeuge	8	3	2	2	4	4	...	26,7	13,0	9,7	8,2	29,0	25,1	...
712	Landwirtschaftl. Maschinen	39	23	13	6	2	1	1	77,8	49,6	35,1	16,8	5,3	2,3	2,2
71201	Bodenbearbeitungs- maschinen	24	10	2	2	1	1	...	39,5	15,4	2,9	2,1	1,9	0,8	...
71202	Erntemaschinen	7	11	6	2	1	0	...	18,6	30,1	21,5	8,6	1,8	0,9	...
713	Schlepper, ohne Dampftraktoren	27	7	8	5	2	1	3	83,1	22,1	22,6	18,5	11,9	4,4	8,7
714	Büromaschinen	0	0	0	0	0	0	...	5,5	4,6	5,4	5,9	1,9	1,4	...
715	Metallbearbeitungs- maschinen	9	6	6	12	3	3	6	18,5	15,2	16,7	33,6	12,1	12,1	15,7
71501	Masch. d. spanabheb. Formung	2	1	2	2	1	1	...	7,9	6,1	6,4	7,6	5,7	5,1	...
71502	Masch. d. spanlosen Formung	7	4	5	10	2	2	...	10,6	9,1	10,3	25,9	6,5	7,0	...
716	Bergbau-, Bau- u.a. Maschinen	46	56	63	59	46	40	32	157,4	180,2	193,2	189,4	156,7	153,9	122,3
71603	Fördermittel, Bau- maschinen	7	12	12	9	9	11	...	18,3	31,0	28,9	23,6	32,9	40,8	...
71605	Druckluftwerkzeuge u. -maschinen	4	-	-	-	0	0	...	16,5	-	-	-	1,4	1,6	...
71608	Textilmaschinen u. Zubehör	10	10	12	13	10	8	...	38,1	35,5	45,4	41,4	37,7	35,6	...
71611	Nähmaschinen	1	1	2	2	2	1	...	7,7	7,9	7,1	9,9	7,6	3,0	...
71615	Maschinenteile u. Zubehör	14	17	11	8	4	1	...	45,6	51,9	44,8	41,5	12,4	6,2	...
721	Elektr. Maschinen u. Geräte	18	20	20	26	18	20	15	85,9	75,7	71,3	84,7	71,8	74,2	58,2
72101	Elektr. Generatoren u. Motoren	5	7	6	14	6	8	...	23,8	28,8	30,3	49,4	22,1	31,0	...
72102	Primärelemente	3	3	4	1	1	0	...	5,5	4,8	6,9	1,8	1,5	0,8	...
72104	Hochfrequenzgeräte	2	1	0	0	0	0	...	26,8	11,9	4,1	2,5	3,1	2,4	...
72113	Isolierte Kabel u. Drähte	5	6	5	5	7	5	...	12,3	11,8	9,6	10,7	15,4	12,1	...
731	Schienenfahrzeuge	9	21	20	4	16	4	4	17,2	27,2	30,0	10,7	32,7	5,2	9,4
73105	Personenwagen ohne Eigenantrieb	3	2	0	1	6	-	...	9,1	5,4	0,6	2,6	14,0	-	...
732	Kraftfahrzeuge	30	22	16	19	11	8	10	110,7	87,7	70,1	82,2	51,0	36,6	39,8
73201	Personenkraftwagen	8	4	3	1	0	0	...	34,0	19,7	14,9	3,7	1,1	1,7	...
73203	Omnibusse, LKW und andere Kfz.	16	14	11	17	8	6	...	59,0	54,4	45,8	68,1	35,3	28,5	...
73206	Teile von Kraftwagen	5	3	2	1	2	1	...	13,8	11,6	7,8	8,4	14,4	6,4	...
733	Straßenfahrzeuge ohne Kraftantrieb	.	.	.	.	.	.	.	6,5	2,0	1,7	2,4	0,6	0,5	...
73301	Fahrräder u. dgl.	.	.	.	.	.	0	...	6,0	1,6	0,9	1,8	0	0	...
735	Wasserfahrzeuge	.	.	.	.	.	.	.	13,9	49,2	10,9	22,8	89,8	7,9	14,8
73502	Wasserfahrzeuge über 250 BRT	.	.	.	.	.	.	.	12,8	43,3	6,5	21,8	89,3	4,3	...
8	<u>Sonstige Fertigwaren</u>	.	.	.	.	.	.	.	71,3	58,8	48,9	43,1	31,6	32,2	22,1
812	Installationen usw.	8	10	10	14	9	4	...	11,0	13,8	11,9	15,5	10,0	5,5	...
81204	Beleuchtungskörper	2	3	2	3	1	0	...	6,4	7,9	5,4	5,5	2,4	1,6	...
861	Feinmech. u. optische Erzeugnisse	1	2	2	1	0	1	1	10,7	8,7	8,9	7,8	5,4	7,0	9,8
864	Uhren	0	0	0	0	.	.	...	14,8	5,4	1,8	1,6	0,4	0,3	0,4
86401	Taschen- u. Armband- uhren	0	0	0	0	0	0	...	11,5	4,6	1,4	1,4	0,2	0	...
899	Andere Fertigwaren	.	.	.	.	.	.	.	21,5	19,3	13,7	7,9	3,0	5,3	5,1
89908	Kühlschränke mit Aggregat	2	1	1	0	0	0	...	10,2	7,4	6,5	2,2	0	0	...
9	<u>Verschiedenes</u>	.	.	.	.	.	.	.	1,5	0,5	0,3	0	0,1	.	...
	Einfuhr insgesamt	.	.	.	.	.	.	.	1556,6	1491,1	1339,4	1393,4	1140,6	1112,0	882,3

\*Anmerkung siehe Seite 27.

1) Vorläufiges Ergebnis.

**AUSSENHANDEL\***  
Ausfuhr wichtiger Waren

SITC-Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958 <sub>1)</sub>	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958 <sub>1)</sub>
		1 000 t							Mill. TL						
0	<u>Nahrungsmittel</u>	.	.	.	.	.	.	.	411,0	403,6	392,2	298,3	306,5	261,7	231,3
001	Lebende Tiere, vorw. z. Ernährung	.	.	.	.	.	.	.	7,4	10,6	9,3	12,6	11,3	6,3	3,5
00101	Rinder, auch Büffel	.	.	.	.	.	.	.	3,7	5,3	1,8	5,3	7,0	4,2	...
00102	Schafe und Lämmer	.	.	.	.	.	.	.	3,0	5,0	7,4	7,4	4,3	1,0	...
025	Eier	9	8	2	2	1	.	0	11,2	11,7	2,7	3,8	1,6	0,6	0,1
02501	Eier in der Schale	8	7	2	2	1	0	.	9,8	9,1	2,7	3,8	1,6	0,6	...
031	Fisch	4	3	6	15	24	20	17	3,2	2,5	5,0	10,0	14,8	12,7	6,8
03101	Fisch, frisch	3	3	5	14	23	18	...	2,3	1,9	3,3	8,6	13,8	11,2	...
041	Weizen, Spelz, Meng- korn	462	601	954	160	177	-	34	166,6	164,3	188,9	35,0	49,7	-	7,7
042	Reis	-	13	9	6	-	-	...	-	8,4	6,0	3,4	-	-	...
04202	Reis geschält	-	10	9	6	-	-	...	-	6,1	6,0	3,4	-	-	...
043	Gerste	148	160	50	93	163	-	157	41,1	34,9	6,7	15,4	25,1	-	15,2
045	Roggen, Hafer, and. Getreide	96	105	54	7	22	12	34	28,7	24,0	10,2	3,2	4,1	6,5	6,9
04501	Roggen	75	97	44	0	-	-	...	23,9	22,0	6,3	0	-	-	...
051	Obst, Südf Früchte, Nüsse, frisch	11	12	7	10	37	50	49	4,4	4,8	4,4	5,5	97,4	133,9	94,1
052	Trockenfrüchte	93	79	110	99	65	78	68	100,2	95,3	120,7	166,2	55,8	64,5	63,7
054	Gemüse, Wurzeln, Knollen	36	30	9	6	6	0	18	13,8	9,3	2,8	2,0	1,8	0	6,9
05402	Hülsenfrüchte, trocken	32	20	6	6	6	0	...	12,6	7,9	2,3	1,9	1,5	0	...
081	Futtermittel	158	160	123	151	157	102	129	29,3	28,9	27,4	37,7	34,8	20,9	18,0
08102	Müllereinebenezeug- nisse	68	35	15	46	18	1	...	11,6	5,1	2,1	7,6	2,8	0,2	...
08103	Ölkuchen u. dgl.	86	121	107	103	133	98	...	17,2	23,4	25,0	29,8	30,9	20,5	...
05107	Essbare Nüsse	-	-	-	-	27	43	...	-	-	-	-	90,9	129,7	...
1	<u>Getränke u. Tabak</u>	59	73	66	63	64	90	74	174,4	239,2	241,0	250,1	262,7	389,2	289,1
121	Rohtabak	57	72	64	60	61	88	67	173,3	238,7	240,5	249,2	261,9	388,8	284,4
2	<u>Rohstoffe</u>	1 166	1 137	722	1 127	...	...	...	365,7	418,3	275,1	288,0	225,9	282,7	192,9
211	Häute u. Felle, roh	3	3	2	2	2	2	2	7,0	7,8	6,2	7,6	4,8	6,0	6,0
21103	Schaffelle, roh	2	2	1	1	1	1	...	5,7	5,2	4,3	4,8	3,6	4,4	...
221	Ölsaaten u. Ölfrüchte	60	80	9	13	10	9	15	25,6	26,9	7,8	8,7	7,8	7,7	9,5
22105	Leinsaat	8	2	1	-	0	-	...	5,0	1,2	0,6	-	0	-	...
243	Holz, einfach be- arbeitet	20	11	2	5	0	0	0	6,3	3,3	0,7	2,1	0,8	0,1	0,2
262	Wolle u.a. Tierhaare	3	6	4	6	4	4	4	16,1	31,4	24,4	30,8	28,0	40,8	21,1
26201	Schweißwolle u. Rückenwolle	0	0	1	1	0	-	...	1,0	1,1	2,1	5,1	0	-	...
26203	Feine Tierhaare, spinnbar	3	5	4	5	4	4	.	14,7	30,2	22,2	25,6	27,9	40,8	...
263	Baumwolle	70	101	61	53	36	61	38	193,5	220,3	146,8	128,1	73,8	116,3	64,5
26301	Rohbaumwolle, ohne Linters	70	101	60	52	35	61	...	193,5	220,2	146,6	127,9	73,5	116,0	...
281	Eisenerze u. Kon- zentrate	95	112	171	342	239	513	266	2,4	3,1	4,7	9,0	5,6	18,4	6,9
283	Erze unedler NE-Me- talle	721	764	423	628	728	609	544	76,4	97,5	57,3	71,1	74,1	64,4	56,3
28301	Kupfererze u. Kon- zentrate	-	5	4	4	-	-	...	-	8,7	6,1	8,9	-	-	...
28307	Manganerze u. Kon- zentrate	82	67	40	32	56	34	...	10,1	7,5	4,2	2,6	4,7	2,8	...
28308	Chromerze u. Kon- zentrate	626	678	357	560	642	571	...	64,0	79,1	43,5	55,6	65,1	60,0	...
291	Tierische Rohstoffe, a.n.g.	8	6	3	3	2	1	2	9,2	6,2	6,5	5,4	0,8	0,5	1,8
292	Pflanzl. Rohstoffe, a.n.g.	25	29	24	35	32	23	20	15,6	13,8	13,5	18,1	20,3	17,1	16,1
29202	Gummen, Harze, Bal- same	0	0	0	0	0	0	...	9,6	6,9	8,3	11,1	0,6	0,4	...
3	<u>Mineralische Brenn- stoffe</u>	134	7	-	-	-	-	0	5,2	0,3	-	-	-	-	0
311	Kohle, Koks, Briketts	134	7	-	-	-	-	...	5,2	0,3	-	-	-	-	...
31101	Kohle	133	7	-	-	-	-	...	5,1	0,3	-	-	-	-	...
4	<u>Tier., pflanzl. Öle u. Fette</u>	2	3	0	1	0	1	0	2,3	4,2	0,7	1,9	0,4	1,2	0,4
5	<u>Chemische Erzeugnisse</u>	8	9	10	13	15	5	9	6,7	7,3	7,4	9,5	8,6	5,3	9,1
532	Farb- und Gerbstoff- auszüge	6	7	7	10	9	5	8	4,3	4,8	4,4	6,5	6,1	3,6	6,5
53202	Gerbstoffauszüge	6	7	7	10	9	5	...	4,3	4,8	4,4	6,5	6,1	3,6	...
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	39	19	12	33	28	31	...	46,9	35,5	21,1	29,3	49,0	26,1	16,1
682	Kupfer	17	18	12	12	19	15	11	41,6	33,3	20,1	24,5	47,6	24,2	15,5
68201	Kupfer u. Legierungen, roh	17	18	12	12	19	15	...	41,6	33,3	20,1	24,5	47,6	24,2	...
7	<u>Maschinen u. Fahr- zeuge</u>	.	.	0	.	0	0	.	1,9	0,2	0,1	0,2	0,1	0	0
8	<u>Sonstige Fertigwaren</u>	.	.	.	.	.	.	.	0,2	0,3	0,2	0,1	0,6	0,5	0,4
9	<u>Verschiedenes</u>	.	.	.	-	0	.	.	1,8	0,1	0	-	0	0,1	0
	Ausfuhr insgesamt	.	.	.	.	.	.	.	1 016,2	1 109,0	337,8	877,4	854,0	966,6	739,3

\* Anmerkung siehe Seite 27.

1) Vorläufiges Ergebnis.



AUSSENHANDEL  
Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren aus der Türkei\*

SITC-Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1954	1955	1956	1957	1958	1954	1955	1956	1957	1958
		t					1 000 DM				
0	<u>Nahrungsmittel</u>	376 652	33 047	204 205	20 643	137 670	159 562	64 996	129 018	63 070	110 179
04	<u>Getreide und Getreide- erzeugnisse</u>	354 230	13 154	185 525	395	105 431	104 640	3 488	58 299	197	26 786
04101	Weizen, Spelz und Mengkorn	277 039	13 106	39 103	254	428	85 169	3 455	18 242	121	210
04301	Gerste	49 287	-	146 367	-	89 807	11 686	-	40 006	-	23 009
04501	Roggen	27 626	-	-	-	-	7 666	-	-	-	-
05	<u>Obst und Gemüse</u>	20 338	17 214	18 575	20 116	31 910	53 123	60 131	70 346	62 416	82 161
ex05107	Haselnußkerne	11 847	13 575	12 499	14 616	17 512	44 768	56 120	63 708	56 681	68 126
05201	Trockenfrüchte	8 046	3 419	5 456	4 624	9 671	7 287	3 570	6 031	4 708	9 714
1	<u>Getränke und Tabak</u>	8 113	9 162	9 949	7 988	8 744	33 394	40 598	42 029	42 130	36 422
12101	Rohtabak	6 794	7 893	7 251	6 977	7 008	32 896	40 111	40 892	41 690	35 650
2	<u>Rohstoffe</u>	135 547	281 774	418 593	553 646	294 763	65 110	73 043	67 303	78 527	57 673
26	<u>Spinnstoffe und Ab- fälle</u>	11 355	11 769	5 359	5 335	6 296	38 642	39 438	16 006	16 219	15 185
26301	Rohbaumwolle ohne Linters	11 119	11 696	5 239	5 299	5 200	37 658	39 106	15 925	16 084	14 625
272	Mineralische Rohstoffe	1 027	4 663	5 376	39 646	30 124	228	534	772	4 845	3 255
28	<u>Erze und Metallab- fälle</u>	117 719	263 864	407 035	507 364	256 350	20 526	30 872	44 703	52 923	32 789
28101	Eisenerze und Kon- zentrate	39 979	178 658	305 017	426 432	168 932	2 338	12 723	22 968	35 059	14 193
28308	Chromerze und Kon- zentrate	68 275	74 994	78 304	68 678	82 252	14 206	14 849	15 484	14 160	17 046
29	<u>Tierische und pflanz- liche Rohstoffe</u> a.n.g.	2 966	865	439	1 190	1 542	2 795	1 427	5 264	4 194	5 711
ex29209	Opium	25	22	76	32	62	1 577	947	4 393	2 077	4 623
3	<u>Mineralische Brenn- stoffe</u>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	<u>Tierische, pflanzliche Öle und Fette</u>	-	-	-	1	3	-	-	-	4	4
5	<u>Chemische Erzeugnisse</u>	800	343	194	54	2 337	711	286	130	106	1 688
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	12 928	16 405	10 080	8 536	7 525	41 698	103 355	42 898	20 902	14 653
65201	Baumwollgewebe, roh	1 431	5 991	367	-	2	11 090	64 322	5 161	-	7
65202	Baumwollgewebe, be- arbeitet	72	455	96	-	-	683	3 700	1 115	-	-
68201	Kupfer und Legie- rungen, roh	11 347	9 943	9 604	8 523	7 512	29 377	34 977	36 282	20 497	14 373
7	<u>Maschinen und Fahr- zeuge</u>	115	85	18	11	29	631	375	34	48	103
8	<u>Sonstige Fertigwaren</u>	8	2	0	3	230	114	49	5	54	1 454
9	<u>Verschiedenes</u>	-	0	132	94	247	-	4	458	503	1 079
	<u>Einfuhr insgesamt</u>	.	.	.	.	.	301 220	282 706	281 875	205 344	223 255

Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren nach der Türkei\*

SITC-Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1954	1955	1956	1957	1958	1954	1955	1956	1957	1958
		t					1 000 DM				
0	<u>Nahrungsmittel</u>	101	38	50	68	273	547	215	472	250	2 234
1	<u>Getränke und Tabak</u>	64	51	164	531	501	79	84	136	398	433
2	<u>Rohstoffe</u>	8 191	535	599	481	538	5 945	1 139	2 801	752	1 214
29205	Sämereien	1 592	162	22	-	1	3 969	692	2 101	-	3
3	<u>Mineralische Brenn- stoffe</u>	793	618	569	420	1 776	439	411	333	377	1 211
4	<u>Tierische, pflanzliche Öle und Fette</u>	3	5	-	20	12	12	14	-	40	30
5	<u>Chemische Erzeugnisse</u>	23 899	35 205	44 638	23 735	33 111	28 115	29 967	31 006	31 132	41 348
51	Chemische Grundstoffe und Verbindungen	3 681	3 272	2 829	4 091	7 520	4 275	5 985	3 673	7 068	10 849
53	Farb- und Gerbstoffe, Farben	901	858	702	571	803	6 423	5 103	4 133	4 752	5 577
53101	Teerfarbstoffe, nat. Indigo	452	358	310	362	485	5 062	3 937	3 045	4 154	4 238
54	Medizinische und phar- mazeutische Er- zeugnisse	355	325	218	187	344	8 924	7 422	7 872	8 290	13 669
56	Chemische Düngemittel	17 914	28 962	38 925	15 497	21 143	4 182	6 521	9 363	3 352	4 007
56101	Stickstoffdüngemittel	8 054	27 626	23 198	15 298	21 029	1 720	6 091	5 333	3 291	3 989
56103	Kalidüngemittel	8 500	-	13 256	-	-	2 019	-	3 258	-	-
599	Verschiedene chemi- sche Erzeugnisse	936	1 606	1 806	3 098	2 995	3 208	3 261	4 775	6 064	5 483

\* Anmerkung siehe nächste Seite.

AUSSENHANDEL

noch: Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren nach der Türkei\*

SITC- Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1954	1955	1956	1957	1958	1954	1955	1956	1957	1958
		t					1 000 DM				
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	93 016	126 171	130 982	68 787	72 389	82 715	186 593	109 697	66 387	62 628
62	Kautschukerzeugnisse	360	1 127	743	527	544	2 368	7 968	4 639	3 388	3 517
62901	Bereifungen	279	1 010	674	465	486	1 749	6 440	3 793	2 875	2 998
65	Garne, Gewebe und Textilwaren	1 499	6 387	1 715	183	264	21 740	99 149	28 852	2 234	2 013
65202	Baumwollgewebe, be- arbeitet	1 191	5 708	1 506	35	22	20 145	95 637	28 027	446	249
66	Erzeugnisse anderer mineralischer Stoffe	31 788	30 351	57 242	6 429	9 644	4 748	4 852	7 253	2 796	4 930
66102	Zement	30 517	28 703	54 799	5 052	674	2 188	2 063	3 505	358	77
68	Edle Metalle	48 850	82 034	64 573	57 929	57 423	30 592	59 752	52 258	47 603	39 731
68104	Stab- und Profilstahl	22 124	31 855	12 968	11 753	15 952	10 229	17 540	9 187	7 052	8 230
68105	Universalstahl, Blech nicht überzogen	6 885	2 175	3 154	9 335	4 100	3 357	1 213	2 223	7 877	2 808
68106	Bandstahl, auch über- zogen	1 075	1 390	4 757	5 372	7 365	779	1 128	2 900	3 059	4 067
68107	Bleche, überzogen	125	3 997	1 384	247	63	120	4 107	1 339	213	55
68108	Schienen	214	11 326	10 072	2 937	3 928	117	5 118	5 305	1 790	2 408
68111	Oberbaumaterial ohne Schienen	335	6 966	4 995	4 442	621	163	5 183	5 363	7 193	856
68112	Draht, auch Walzdraht	8 969	2 823	9 803	6 324	14 936	3 367	1 600	5 424	3 354	6 626
68113	Stahlrohre und Fit- tings	6 446	18 529	13 677	16 013	9 160	7 552	18 441	13 657	14 884	11 821
69	Metallwaren	9 712	5 898	6 036	3 539	4 019	20 121	12 236	14 394	9 149	10 994
69901	Baufertige Teile aus Eisen	3 415	1 222	475	536	1 201	5 681	1 698	1 019	1 627	2 522
69912	Hand- und Maschinen- werkzeuge	711	366	221	105	225	2 306	2 023	2 212	1 252	2 237
69921	Metallbehälter	2 421	629	550	383	1 568	2 588	1 169	1 763	1 345	3 424
7	<u>Maschinen und Fahr- zeuge</u>	52 550 <sup>a)</sup>	61 851 <sup>a)</sup>	39 487 <sup>a)</sup>	32 147 <sup>a)</sup>	24 105 <sup>a)</sup>	194 026	269 510	233 530	155 851	156 396
711	Kraftmaschinen, aus- genommen elektr.	2 371	5 900	2 465	1 216	868	10 972	24 970	18 419	8 047	7 190
71101	Dampfkessel	1 538	4 439	994	789	325	4 375	11 503	3 338	2 532	1 176
71105	Andere Kolbenverbren- nungsmotoren	517	718	1 210	379	455	5 029	9 329	13 543	5 194	5 316
715	Metallbearbeitungs- maschinen	685	305	723	1 504	1 327	3 348	2 243	4 154	10 648	9 785
71603	Fördermittel, Bau- maschinen	2 182	2 680	2 361	2 071	2 025	8 204	8 683	7 087	8 998	6 101
71607	Druckerei-, Buchbind- maschinen	467	329	151	118	115	3 955	2 063	1 405	1 466	866
71608	Textilmaschinen und Zubehör	2 781	1 148	2 205	864	559	15 492	8 271	16 282	9 020	5 137
71611	Nähmaschinen	210	417	267	2	9	2 192	4 333	2 353	81	362
71613	Andere Maschinen und Geräte	26 177	28 912	18 029	17 216	6 208	63 451	71 674	54 191	58 479	39 861
71615	Maschinenteile und Zubehör	998	295	144	377	563	3 355	2 490	2 153	1 442	1 599
72	Elektrische Maschinen und Geräte	6 032	15 048	4 553	3 714	4 461	31 062	59 740	28 726	24 090	33 222
72101	Elektrische Generatoren und Motoren	2 199	10 805	1 574	1 211	860	13 972	40 186	10 229	10 750	7 924
72104	Hochfrequenzgeräte	73	9	99	99	123	1 698	264	4 366	2 034	2 479
72113	Isolierte Kabel und Drähte	1 080	2 865	2 370	1 976	1 663	2 812	8 185	7 398	5 840	4 977
72119	Andere elektrische Maschinen und Ge- räte	1 162 <sup>a)</sup>	935 <sup>a)</sup>	232 <sup>a)</sup>	208 <sup>a)</sup>	1 353 <sup>a)</sup>	4 692	4 291	1 665	1 105	11 565
73	Fahrzeuge	7 759 <sup>a)</sup>	5 646 <sup>a)</sup>	7 908 <sup>a)</sup>	4 306 <sup>a)</sup>	7 288 <sup>a)</sup>	35 774	75 204	91 813	27 330	45 438
731	Schienenfahrzeuge	3 575	1 712	4 486	2 107	4 938	10 140	5 125	12 391	6 950	11 259
73103	Andere Lokomotiven	1 280	483	223	407	124	6 938	2 962	1 277	2 524	577
73106	Güterwagen ohne Eigenantrieb	619	854	598	600	794	763	1 166	968	1 268	2 046
73107	Teile von Schienen- fahrzeugen	1 611	373	3 636	1 099	4 020	1 967	979	10 111	3 158	8 636
73203	Omnibusse, LKW und andere Kfz	239 <sup>b)</sup>	236 <sup>b)</sup>	344 <sup>b)</sup>	79 <sup>b)</sup>	240 <sup>b)</sup>	10 241	7 003	13 370	2 208	9 269
73205	Andere Fahrgestelle mit Motor	730	1 454	402	1 242	129	4 272	8 881	2 387	7 064	860
73206	Teile von Kraftwagen	271	1 232	510	230	448	2 263	14 780	8 187	4 082	7 115
733	Straßenfahrzeuge ohne Kraftantrieb	1 657 <sup>b)</sup>	59 <sup>b)</sup>	25 <sup>b)</sup>	78 <sup>b)</sup>	74 <sup>b)</sup>	5 169	233	105	415	295
735	Wasserfahrzeuge	29 <sup>b)</sup>	29 <sup>b)</sup>	3 <sup>b)</sup>	5 <sup>b)</sup>	8 <sup>b)</sup>	3 247	38 685	54 662	5 503	14 711
8	<u>Sonstige Fertigwaren</u>	8 860	9 212	4 306	3 124	1 684	18 861	24 686	11 890	10 437	11 247
81	Fertighäuser, In- stallation	8 295	8 017	3 746	2 672	948	11 112	13 422	5 739	5 111	2 813
81101	Fertighäuser, Einzel- teile	5 897	1 949	2 343	2 310	809	7 883	4 153	3 022	3 757	1 746
81201	Zentralheizungen	2 148	5 594	1 200	215	62	1 831	7 300	1 300	256	241
86	Feinmechanische, op- tische, fotochemi- sche Erzeugnisse	156	186	113	62	77	3 999	4 572	2 976	2 266	2 619
9	<u>Verschiedenes</u>	0	0	251	274	77	562	678	1 594	1 060	786
	<u>Ausfuhr insgesamt</u>	.	.	.	.	.	331 301	513 297	391 459	266 684	277 527

\* Ohne Saarland, aber einschl. Berlin (West). In der Einfuhr Türkei als Herstellungsland, in der Ausfuhr als Verbrauchsland. Die Angaben beziehen sich auf den Spezialhandel. Die Wertangaben stellen den Grenzübergangswert, d.h. den Wert frei deutsche Grenze, in der Einfuhr ohne die deutschen Eingangsabgaben, dar.

a) Außerdem Wasserfahrzeuge in nachstehend genannten Stückzahlen.- b) Stück.

V E R K E H R  
Bestand an Verkehrsmitteln und -einrichtungen\*

Zeit	Eisenbahnverkehr <sub>1)</sub>				Straßenverkehr						See- schifffahrt
	Strecken- länge (Haupt- strecken)	Fahrzeugbestand			Straßennetz		Kraftfahrzeugbestand <sub>4)</sub>				Bestand an Handels- schiffen <sub>5)</sub>
		Lokomo- tiven <sub>2)</sub>	Per- sonen- und Pack- wagen <sub>3)</sub>	Güter- wagen	ins- gesamt	Staats- straßen	Per- sonen- kraft- wagen	Last- kraft- wagen	Omni- busse	Kraft- räder	
km	Anzahl			km		Anzahl				1 000 BRT	
1950	7 607	999	1 749	15 021	47 080	24 306	10 071	13 201	3 185	2 661	388
1951	7 598	987	1 741	14 983	49 248	24 306	13 405	15 404	3 755	3 464	424
1952	7 598	986	1 712	15 051	49 804	24 306	16 427	18 356	4 569	4 528	444
1953	7 696	972	1 795 <sup>a)</sup>	15 501 <sup>a)</sup>	50 264	24 431	23 879	24 596	5 494	6 572	478
1954	7 696	922	1 758 <sup>a)</sup>	17 387 <sup>a)</sup>	51 124	24 431	27 692	27 668	5 933	8 344	487
1955	7 802	...	...	...	55 008	24 553	28 599	30 250	6 671	9 510	532
1956	7 803	...	...	...	...	24 459	29 970	34 429	6 848	10 135	601
1957	7 805	...	...	...	...	24 620	33 377	35 070	7 914	9 743	594
1958	7 804	...	...	...	...	...	36 755	36 919	8 291	9 729	596

\*Stand 31.12.

1) Nur Staatsbahnen.- 2) Nur Dampflokomotiven.- 3) Einschl. Dampf- und Motortriebwagen, Schlaf-, Speise- und Salonwagen.- 4) Ohne Militärfahrzeuge.- 5) Nach Lloyd's Register of Shipping, London. Nur Schiffe von 100 BRT und mehr mit mechanischem Antrieb, Stand jeweils am 30.6.  
a) Einschl. der in den Wagenpark eingestellten Privatwagen.

Verkehrsleistungen\*

Zeit	Eisenbahnverkehr <sub>1)</sub>		Seeschifffahrt		Luftverkehr <sub>3)</sub>		
	Personen- kilometer	Netto- Tonnen- kilometer	Verkehr mit dem Ausland		Flug- kilometer	Passagier- kilometer	Fracht- Tonnen- kilometer
			Geladene <sub>2)</sub> Güter	Gelöschte <sub>2)</sub>			
Mill.	1 000 t	1 000					
1950	2 516	3 078	•	•	2 844	30 456	324
1951	2 668	3 147	•	•	2 976	37 956	384
1952	3 145	3 646	•	•	3 072	43 608	456
1953	3 619	4 088	2 698	2 890	4 068	62 436	1 092
1954	3 893	4 166	2 215	2 595	3 372	50 700	1 308
1955	3 917	4 356	1 974	3 443	4 308	68 652	1 236
1956	4 480	4 812	2 384	2 435	6 456	91 692	3 000
1957	5 041	5 371	2 031	3 122	7 176	130 260	11 700 <sup>a)</sup>
1958	5 107	5 522	2 238	2 183	8 808	167 628	15 348 <sup>a)</sup>

\*Jahressummen aus Monatedurchschnitten errechnet.

1) Nur Staatsbahnen.- 2) Ohne Vieh und Bauholz.- 3) Fluglinienverkehr der nationalen Luftverkehrsgesellschaft einschl. der im Ausland befliegenen Strecken.  
a) Einschl. Passagier-Tonnenkilometer.

**VERKEHR**  
Versand und Empfang im Verkehr mit Küstenhäfen der Bundesrepublik Deutschland  
in t

Flagge Gütergruppe	1950		1951		1952		1953	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
<b>nach Flaggen</b>								
auf Schiffen								
deutscher Flagge	21 015	81 404	63 086	103 260	142 609	112 292	193 013	182 728
türkischer Flagge	9 501	17 728	49 306	38 801	39 957	46 367	26 598	70 062
dänischer Flagge	3 906	6 596	4 403	2 223	10 614	9 259	5 100	6 394
finnischer Flagge	-	-	2 525	29	2 036	-	12 796	2 622
italienischer Flagge	-	-	-	4 650	-	2 450	21 160	13 715
niederländischer Flagge	16 341	6 809	11 222	8 694	17 540	4 947	12 760	4 432
schwedischer Flagge	25 093	10 385	27 336	14 238	42 392	20 366	61 899	23 028
sonstiger Flaggen	15 948	15 976	6 464	3 445	23 521	13 666	17 949	15 518
<b>Insgesamt</b>	<b>91 804</b>	<b>138 898</b>	<b>164 342</b>	<b>175 340</b>	<b>278 669</b>	<b>209 347</b>	<b>351 275</b>	<b>318 499</b>
<b>nach Gütergruppen</b>								
Getreide	1 400	-	78 538	-	184 048	1	237 080	-
Erze	835	-	6 188	-	12 608	-	37 376	-
Kalk und Zement	-	62 424	-	78 793	-	81 596	-	142 359
Düngemittel	-	1 158	300	3 751	-	4 320	-	15 046
Baumwolle	30 200	6	34 485	-	24 273	16	20 211	-
Eisen und Stahl	1	40 781	25	35 004	69	61 210	40	95 748
Maschinen, Apparate	2	9 955	47	18 298	129	23 309	49	27 245
sonstige Güter	59 366	24 574	44 759	39 494	57 542	38 895	57 519	38 101
<b>Insgesamt</b>	<b>91 804</b>	<b>138 898</b>	<b>164 342</b>	<b>175 340</b>	<b>278 669</b>	<b>209 347</b>	<b>351 275</b>	<b>318 499</b>

Flagge Gütergruppe	1954		1955		1956		1957	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
<b>nach Flaggen</b>								
auf Schiffen								
deutscher Flagge	239 252	54 194	41 664	60 066	133 926	87 711	26 054	26 014
türkischer Flagge	75 945	71 301	132 835	89 690	180 077	73 781	310 761	61 103
dänischer Flagge	779	1 840	-	3 384	4 999	573	430	699
finnischer Flagge	6 409	3	-	-	-	2	-	-
italienischer Flagge	274	5 000	6 045	-	-	-	-	-
niederländischer Flagge	14 607	952	8 650	4 176	13 651	1 474	4 695	970
schwedischer Flagge	55 106	8 542	22 089	11 577	25 630	6 637	13 924	4 867
sonstiger Flaggen	7 307	12 104	9 601	3 367	36 850	7 067	6 142	6 097
<b>Insgesamt</b>	<b>399 679</b>	<b>153 936</b>	<b>220 884</b>	<b>172 260</b>	<b>395 133</b>	<b>177 245</b>	<b>362 006</b>	<b>99 750</b>
<b>nach Gütergruppen</b>								
Getreide	312 423	-	13 110	-	147 965	-	-	-
Erze	30 907	-	134 297	-	193 603	5	312 355	-
Kalk und Zement	-	27 988	-	12 683	-	56 941	-	3 659
Düngemittel	-	13 602	-	20 092	-	28 369	-	479
Baumwolle	8 522	105	8 796	34	2 786	99	765	-
Eisen und Stahl	52	39 037	46	57 516	21	33 599	696	49 513
Maschinen, Apparate	82	35 731	75	38 012	42	22 991	54	15 745
sonstige Güter	47 693	37 473	64 560	43 923	50 716	35 241	48 136	30 354
<b>Insgesamt</b>	<b>399 679</b>	<b>153 936</b>	<b>220 884</b>	<b>172 260</b>	<b>395 133</b>	<b>177 245</b>	<b>362 006</b>	<b>99 750</b>

**G E L D   U N D   K R E D I T**  
Geldvolumen, Bankeinlagen, Gold- und Devisenbestände, Diskontsätze

Zeit	Stückgeld- umlauf <sub>1)2)</sub>	Bankeinlagen <sub>1)3)</sub>	Goldbestand <sub>1)</sub>	Devisenbestand <sub>1)</sub>	Diskontsätze der Türkischen Zentralbank	
	Mill. TL		Mill. US-\$ <sub>4)</sub>		%	seit
1950	901	1 098	150	65	4,0	1. 7. 1938
1951	1 043	1 212	151	66	3,0	26. 2. 1951
1952	1 136	1 891	143	47	3,0	26. 2. 1951
1953	1 284	2 447	143	69	3,0	26. 2. 1951
1954	1 327	2 830	144	62	3,0	26. 2. 1951
1955	1 812	3 416	144	67	4,5	28. 6. 1955
1956	2 302	4 162	144	86	6,0	6. 6. 1956
1957	2 911	5 441	144	172	6,0	6. 6. 1956
1958	...	...	144	154	6,0	6. 6. 1956

1) Stand am Jahresende.- 2) Noten und Münzen ohne Bestände der Geschäftsbanken.- 3) Nicht gesperrte Einlagen (Scheck-Depositen bzw. Sichteinlagen bei der Türkischen Zentralbank und bei den Geschäftsbanken, ohne Einlagen anderer Banken, der öffentlichen Hand und Termineinlagen.- 4) Umgerechnet auf US-Währung.

ÖFFENTLICHE FINANZEN  
Haushaltsausgaben und -einnahmen\*  
Mill. TL

Haushaltsposten	1953 <sub>1)2)</sub>	1954 <sub>1)2)</sub>	1955 <sub>1)2)</sub>	1956 <sub>1)2)</sub>	1957 <sub>1)3)</sub>	1958 <sub>1)3)</sub>	1959 <sub>1)4)</sub>
<b>Ausgaben</b>							
Zinsen für öffentliche Schulden	227,0	244,5	265,9	289,6	321,6	331,4	426,0
Erziehung	263,6	318,0	371,5	447,2	555,0	539,9	605,1
Gesundheit	81,6	106,2	116,4	146,1	177,0	188,1	253,8
Verteidigung	711,0	833,6	1 160,8	979,5	935,0	956,2	1 146,2
Öffentliche Arbeiten	227,4	132,3	174,3	243,6	260,9	317,4	384,4
Übrige Ausgaben	883,4	1 019,6	1 332,4	1 419,5	1 757,2	2 142,6	3 182,3
<b>Insgesamt</b>	<b>2 394,0</b>	<b>2 654,2</b>	<b>3 421,3</b>	<b>3 525,5</b>	<b>4 006,7</b>	<b>4 475,6</b>	<b>5 997,8</b>
darunter Kapital-Sonderausgaben 5)	541,1	577,2	840,6	990,2	1 273,3	1 495,5	1 940,0 <sup>a)</sup>
<b>Einnahmen</b>							
Einkommen- und Körperschaftsteuern	505,8	645,5	773,3	997,1	1 097,0	1 310,0	1 660,0
Umsatz- und Verbrauchsteuern	674,8	718,6	785,9	927,7	1 141,0	1 295,0	1 900,0
Zölle	203,0	214,2	247,0	194,0	220,0	200,1	700,0
Reinertrag aus den Monopolen, Stempel- und Katasterabgaben	438,0	482,5	625,4	681,1	800,3	970,0	1 066,5
Sonstige Einnahmen 6)	120,1	123,8	152,4	598,0	748,4	700,5	671,3
<b>Insgesamt</b>	<b>1 941,7</b>	<b>2 184,6</b>	<b>2 584,0</b>	<b>3 397,9</b>	<b>4 006,7</b>	<b>4 475,6</b>	<b>5 997,8</b>
Überschuß (+) bzw. Fehlbetrag (-)	- 452,3	- 469,6	- 837,3	- 127,6	-	-	-

\* Nur Staatshaushalt; Übertragungen an Staatsunternehmen, Eisenbahn-, Post- und Telegrafendienstleistungen sind einbezogen; Sonderhaushalte für Landstraßen- und Wasserbau und andere Unternehmen ausgenommen.

1) Haushaltsjahre, die am 1.3. der angegebenen Jahre beginnen.- 2) Rechnung.- 3) Haushaltsplan.- 4) Regierungsentwurf.- 5) Direkte Investitionsausgaben und Kapitalzuwendungen an staatliche Dienststellen, die durch Sonderhaushalte gedeckt werden.- 6) Einschl. Einnahmen aus Staatsdomänen und einigen Staatsunternehmen.  
a) Geschätzt.

Schuldenstand\*  
Mill. TL

Schuldenstand	1954	1955	1956	1957	1958
<b>Inland</b>					
langfristig	815,2	985,0	1 036,7	1 111,7	1 053,9
kurzfristig	1 604,5	1 570,2	1 657,2	2 133,2	2 554,9
<b>zusammen</b>	<b>2 419,7</b>	<b>2 555,1</b>	<b>2 693,9</b>	<b>3 244,9</b>	<b>3 608,8</b>
<b>Ausland</b>					
langfristig	688,3	766,7	867,4	938,6	2 959,1
kurzfristig	163,7	201,7	309,2	266,5	877,7
<b>zusammen</b>	<b>852,0</b>	<b>968,4</b>	<b>1 176,6</b>	<b>1 205,1</b>	<b>3 836,8</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>3 271,7</b>	<b>3 523,5</b>	<b>3 870,5</b>	<b>4 450,0</b>	<b>7 445,6</b>

\* Ende des Kalenderjahres.

**PREISE UND LÖHNE**  
**Index der Großhandelspreise in Istanbul\***  
 1950 = 100 (Originalbasis 1938)

Zeit	Insgesamt	Nahrungs- und Futtermittel							
		Zusammen	Getreide	Hülsenfrüchte	Nahrungsmittel pflanzlicher Herkunft importiert	Nahrungsmittel pflanzlicher Herkunft sonstige	Lebendes Vieh	Nahrungsmittel tierischer Herkunft	Futtermittel
1950	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1951	107	100	100	115	97	108	110	92	95
1952	108	104	98	136	99	111	126	102	99
1953	110	109	101	159	121	108	133	108	110
1954	121	120	103	183	134	117	149	127	130
1955	131	125	105	172	153	130	158	136	128
1956	153	148	122	226	150	177	188	139	163
1957	181	179	153	408	161	207	230	161	191
1958	208	192	...	...	...	...	311	183	...
1958									
Januar	187	185	154	448	123	216	273	173	175
Februar	188	184	152	389	123	219	277	174	171
März	187	185	151	368	123	222	291	176	163
April	191	190	149	355	123	241	316	176	163
Mai	192	189	144	344	123	236	328	177	159
Juni	211	188	145	313	220	226	321	179	154
Juli	211	190	149	337	219	217	324	180	166
August	214	190	150	386	219	210	312	182	170
September	227	196	151	640	212	214	317	183	180
Oktober	226	196	216	...	...	...	320	183	...
November	228	200	...	...	...	...	322	202	...
Dezember	238	211	...	...	...	...	334	209	...
1959									
Januar	241	216	...	...	...	...	350	210	...
Februar	242	221	...	...	...	...	390	207	...
März	246	225	...	...	...	...	393	203	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Zeit	Rohstoffe und Halbfabrikate								
	Zusammen	Brennstoffe	Metalle	Textilrohstoffe u. -halbfabrikate	Häute, Felle u. Leder	Chemische und pharmazeutische Produkte	Mineralöle u. techn. Öle	Papier und Pappe	Baumaterialien
1950	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1951	121	102	112	139	114	109	102	149	102
1952	115	112	120	116	94	111	113	130	123
1953	112	112	120	109	93	108	116	115	126
1954	126	135	141	117	112	114	126	138	141
1955	143	134	166	137	149	125	131	169	156
1956	163	153	201	154	151	115	150	191	201
1957	185	159	215	198	181	108	144	-	193
1958	245	...	...	231	...	...	...	...	276
1958									
Januar	192	159	232	203	200	109	151	199	202
Februar	195	159	227	203	247	109	150	208	203
März	191	159	228	196	238	109	150	206	203
April	192	159	234	193	244	109	148	206	212
Mai	201	159	271	198	255	101	147	202	230
Juni	263	256	365	262	265	101	146	277	291
Juli	258	258	366	245	265	101	146	277	307
August	270	258	371	255	313	101	188	277	310
September	297	258	408	270	322	101	209	595	322
Oktober	295	...	...	256	...	...	...	...	340
November	292	...	...	238	...	...	...	...	344
Dezember	298	...	...	249	...	...	...	...	349
1959									
Januar	297	...	...	244	...	...	...	...	350
Februar	291	...	...	255	...	...	...	...	347
März	294	...	...	259	...	...	...	...	344
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...

\* Der Index der Großhandelspreise mißt die zeitliche Veränderung der Preise für einen feststehenden Warenkorb. Insgesamt 90 Positionen gleich 139 Preisreihen werden zur Berechnung des Index herangezogen. Darunter werden 5 Positionen bei der Berechnung der 2 Hauptgruppen (Nahrungs- und Futtermittel, Rohstoffe und Halbfabrikate) zweimal verwendet. Die den einzelnen Waren zugeteilten Gewichte ergeben sich aus den Produktionswerten einschließlich der Einfuhren, jedoch ohne die Ausfuhren im Jahre 1938. Der Index ist wie folgt gegliedert:

Indexgruppe	Anzahl der Positionen	Gewichtung in vH	Indexgruppe	Anzahl der Positionen	Gewichtung in vH
Nahrungsmittel pflanzlicher Herkunft	26	36,2	Textilrohstoffe und -halbfabrikate	8	11,7
Lebendvieh	7	6,4	Häute, Felle und Leder	7	2,9
Nahrungsmittel tierischer Herkunft	5	11,7	Chem. u. pharm. Produkte	4	1,4
Futtermittel	6	8,2	Mineralöle und techn. Öle	6	3,6
Brennstoffe	4	7,9	Papier und Pappe	7	1,7
Metalle	5	4,7	Baumaterialien	10	3,6
			Gesamtindex	95	100,0

Die Jahreszahlen sind das einfache arithmetische Mittel der 12 Monatszahlen.

**PREISE UND LÖHNE**  
**Preisindex der Lebenshaltung\***  
 1950 = 100 (Originalbasis 1938)

Zeit <sub>1)</sub>	insgesamt	Ernährung					Wohnung	Heizung und Beleuchtung <sub>2)</sub>	Bekleidung				Verschiedenes
		zusammen	Brot, Mehl und Nährmittel	Fleisch	Molkereierzeugnisse	Gemüse und Trockenfrüchte			zusammen	Oberkleidung	Unterkleidung	Schuhwerk	
Ankara													
1950	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1951	99	97	96	102	88	115	100	101	106	104	112	107	95
1952	104	105	96	120	107	127	100	110	106	104	109	107	99
1953	109	109	96	132	113	132	115	112	111	111	110	110	103
1954	119	115	97	141	118	141	167	120	118	111	122	124	115
1955	134	124	99	152	134	152	215	123	139	147	138	129	132
1956	149	138	111	168	134	198	250	129	152	174	155	121	148
1957	167	161	143	158	139	312	250	140	164	183	186	127	167
1958	193	184	153	243	135	319	250	174	195	199	233	166	209
1958													
Januar	175	165	153	158	130	300	250	149	179	194	217	136	189
Februar	182	176	153	233	129	300	250	155	182	189	219	149	188
März	182	176	153	233	128	302	250	155	182	189	219	149	188
April	182	175	153	233	128	303	250	155	183	189	225	149	188
Mai	183	176	153	233	128	316	250	155	183	189	225	149	190
Juni	189	178	153	248	128	320	250	166	194	201	233	161	210
Juli	193	183	153	262	128	350	250	166	199	202	241	168	216
August	195	182	153	262	128	332	250	186	202	202	241	177	219
September	197	182	153	262	128	323	250	199	208	207	241	188	224
Oktober	203	190	153	262	128	327	250	199	209	207	246	188	234
November	210	201	153	262	154	327	250	199	209	207	246	188	235
Dezember	220	219	153	262	180	328	250	199	208	206	244	188	231
1959													
Januar	219	219	153	262	206	328	250	199	209	196	244	203	233
Februar	220	221	153	262	206	346	250	199	208	193	244	203	234
März	221	224	153	262	224	363	250	199	208	193	244	203	230
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Istanbul													
1950	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1951	98	96	98	98	106	112	100	96	106	107	110	102	101
1952	104	103	96	117	105	121	100	104	107	107	111	102	108
1953	108	107	95	127	113	119	115	106	107	107	110	106	110
1954	118	116	95	148	126	130	167	110	112	114	112	110	119
1955	128	122	96	151	130	142	215	117	126	129	119	128	133
1956	146	141	110	171	136	208	250	126	140	143	122	150	156
1957	164	157	143	154	137	302	250	142	165	179	132	172	178
1958	184	173	153	193	145	305	250	156	202	215	173	209	213
1958													
Januar	169	161	152	150	140	322	250	138	176	190	140	183	188
Februar	172	166	152	184	138	300	250	141	176	191	143	183	188
März	172	166	152	184	138	300	250	141	177	191	144	183	188
April	173	166	152	184	138	300	250	141	180	192	144	191	189
Mai	174	165	152	179	138	301	250	141	187	203	144	197	193
Juni	178	166	153	184	138	302	250	165	199	208	172	206	200
Juli	181	165	153	184	137	299	250	165	206	226	172	206	216
August	187	172	154	213	139	303	250	165	217	230	189	222	222
September	194	178	154	213	139	303	250	165	227	235	207	233	229
Oktober	195	178	154	213	139	302	250	170	227	236	207	232	236
November	203	188	154	213	163	307	250	170	227	237	207	232	251
Dezember	214	205	154	213	187	319	250	170	229	237	207	235	255
1959													
Januar	216	208	156	213	188	331	250	170	231	239	207	238	249
Februar	223	209	160	213	187	334	250	170	231	239	207	239	303
März	224	210	160	213	188	344	250	190	232	239	207	242	301
April	226	211	160	213	186	378	250	190	247	240	207	250	290
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

\* Der Preisindex der Lebenshaltung mißt die zeitliche Veränderung der Preise für ein feststehendes Verbraucherschema von 64 Waren und Dienstleistungen an Hand von Haushaltsrechnungen für Arbeiterfamilien mit geringem Einkommen im Jahre 1938 in Istanbul. Der Index wird vom Handelsministerium als gewogenes arithmetisches Mittel mit fester Preisbasis berechnet. Für Ankara liegen keine Angaben vor.

1) Jahreszahlen = J.D.- 2) Nach 1949 sind in dem für diese Gruppe u.a. in Betracht gezogenen Preis für Koks die Anlieferkosten mitenthalten.

PREISE UND LÖHNE  
Großhandelspreise ausgewählter Waren in Istanbul  
Kurusu

Zeit <sub>1)</sub>	Weizen	Haselnüsse geschält	Rosinen Type Nr. 9 <sub>2)</sub>	Feigen Type Nr. 8 <sub>2)</sub>	Kaffee (versch. Sorten)	Tabak- Blätter (Ausfuhr- preis)	Rinder	Schafe	Käse (Kasher)	Lein- saat	Oliven- öl Nr. 1
	1 kg										
1950	31,4	213,6	65,7	46,5	744,8	345	60,9	109,8	267,6	44,5	212,0
1951	31,7	234,8	76,5	39,3	736,6	333	71,7	119,8	255,3	55,8	213,8
1952	32,4	206,7	62,2	47,7	785,9	310	80,5	130,7	293,6	57,5	202,4
1953	32,9	232,7	55,3	40,4	924,1	337	89,8	145,5	358,9	53,9	209,2
1954	34,0	259,1	60,3	42,6	977,9	382	92,0	162,3	454,2	68,1	278,4
1955	34,7	351,6	79,4	52,7	1 167,3	426	106,1	177,3	455,8	88,6	299,9
1956	36,0	313,9	93,2	43,4	966,0	445	113,8	212,9	467,9	120,6	434,4
1957	44,8	365,9	115,8	69,9	1 232,7	418	150,4	252,1	554,1	205,5	465,7
1958	46,0	445,6	168,3	83,7	3 500,0	...	213,2	329,9	561,5	147,6	484,2
1958											
Januar	45,8	438,2	147,6	69,9	3 500,0	504	170,4	287,7	.	170,8	.
Februar	45,7	433,0	148,1	75,8	3 500,0	481	160,9	296,1	.	166,7	.
März	45,1	433,0	145,2	62,2	3 500,0	419	174,2	310,0	552,8	148,8	.
April	45,8	434,6	139,9	.	3 500,0	442	186,9	308,3	556,2	141,5	.
Mai	45,4	431,3	140,0	.	3 500,0	448	194,7	294,9	559,9	146,2	.
Juni	44,6	422,5	140,3	.	3 500,0	458	198,7	316,3	559,8	135,9	.
Juli	45,5	423,0	142,0	.	3 500,0	423	226,4	320,6	559,3	153,1	.
August	45,8	472,9	.	.	3 500,0	.	218,9	329,5	556,5	171,1	.
September	45,1	463,6	164,8	90,3	3 500,0	.	224,7	327,2	560,0	158,9	.
Oktober	43,5	429,8	182,0	92,3	3 500,0	686	227,1	329,0	560,0	134,5	.
November	48,4	429,1	178,8	91,0	3 500,0	453	230,6	328,2	622,0	124,0	.
Dezember	48,3	419,0	175,5	85,7	3 500,0	342	242,5	350,3	606,2	120,1	484,2
1959											
Januar	48,2	420,7	179,8	85,2	3 500,0	387	250,7	396,9	545,0	126,3	486,4
Februar	48,0	440,6	177,8	88,1	3 500,0	404	252,9	416,6	601,1	129,4	479,9
März	48,0	447,7	175,5	83,1	3 500,0	408	253,0	424,9	611,1	125,7	470,5
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Zeit <sub>1)</sub>	Wolle		Baum- wolle (Akala) 2)	Seiden- kokons	Ziegen- haare	Rinds- häute (frisch)	Ziegen- felle (trocken gesalzen)	Benzin	Petroleum	Ziegel- steine (ohne Fehler)	Bau- holz (Tanne)
	ana- tolische	Mohair									
	1 kg							1 l		1 000 St.	1 cbm
1950	253,1	443,5	340,1	593	315,5	116,5	204,2	41,8	25,3	5 695	17 110
1951	431,7	598,6	423,0	907	394,2	141,9	244,0	41,8	25,3	5 653	18 367
1952	229,9	440,3	276,9	876	280,7	129,5	172,7	44,8	32,3	7 108	22 033
1953	268,6	565,0	227,4	867	232,5	132,8	174,9	46,1	35,6	7 886	22 208
1954	345,5	744,5	268,9	846	289,7	147,1	182,9	45,6	36,1	9 215	22 519
1955	444,2	851,1	319,1	1 380	400,0	210,5	188,4	45,6	37,5	9 603	31 267
1956	528,3	979,9	316,3	1 759	409,8	210,7	192,9	45,6	37,5	9 730	53 719
1957	769,5	1 192,0	410,9	2 895	463,0	267,6	212,5	52,0	39,5	10 250	48 472
1958	815,8	1 062,1	470,2	...	571,7	442,4	350,8	...	...	...	67 653
1958											
Januar	824,4	.	419,2	3 814	493,1	382,2	264,3	54,6	40,0	10 250	50 000
Februar	773,1	.	423,9	3 626	493,4	305,3	278,3	54,6	40,0	10 250	53 000
März	799,5	1 028,2	446,3	3 595	498,4	339,8	281,8	54,6	40,0	10 250	53 000
April	782,7	.	450,0	3 399	485,0	350,6	321,5	54,6	40,0	11 031	53 000
Mai	827,6	908,7	450,0	3 286	475,4	396,8	352,1	54,6	40,0	11 500	60 333
Juni	.	961,6	450,0	3 780	464,7	544,2	372,3	54,6	40,0	11 500	77 500
Juli	778,1	1 009,4	450,0	.	492,6	515,9	376,9	54,6	40,0	14 167	77 500
August	768,6	1 005,3	450,0	.	516,2	506,5	392,2	54,6	57,7	15 500	77 500
September	788,4	1 051,7	530,5	3 799	588,8	497,7	411,3	76,5	66,5	17 444	77 500
Oktober	732,9	1 065,9	513,8	...	615,1	489,6	448,2	...	...	...	77 500
November	671,1	1 128,1	464,7	...	630,3	482,2	467,8	...	...	...	77 500
Dezember	670,7	1 177,3	467,2	...	661,5	445,0	467,8	...	...	...	77 500
1959											
Januar	600,0	1 202,0	474,5	...	652,2	375,7	485,8	...	...	...	77 500
Februar	650,0	1 386,9	495,4	...	687,3	413,5	460,3	...	...	...	75 625
März	...	1 528,0	490,9	...	704,6	452,9	470,9	...	...	...	70 000
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Jahreszahlen JD.- 2) Preise in İzmir.



**PREISE UND LÖHNE**  
noch: Großhandelspreise ausgewählter Waren in Istanbul  
Kurusa

Zeit <sub>1)</sub>	Gips	Koks	Chrom- erz (Ausfuhr- preis)	Eisen- träger	Nägel	Kupfer	Kupfer- draht (1 mm (isoliert))	Zinn (Barren)	Zink	Blei	Alkohol (rein)
	40 kg	1 000 kg	1 kg			100 m		1 kg			
1950	303	4 500	8,5	43,6	209	238	1 148	935	141	137,6	194
1951	420	5 591	9,2	41,5	200	299	1 633	1 016	247	161,4	205
1952	417	6 900	10,2	54,8	203	380	1 639	1 028	214	190,2	205
1953	315	6 900	11,7	54,4	210	366	1 473	1 305	172	168,5	205
1954	360	6 900	12,2	66,4	.	338	1 417	1 388	173	199,3	205
1955	397	6 900	9,9	70,0	258	448	1 900	1 073	267	355,1	205
1956	458	7 765	10,1	76,5	255	666	2 945	1 640	354	382,5	205
1957	472	8 900	10,5	76,4	285	836	3 291	1 098	508	470,1	205
1958	...	10 433	...	...	...	956	...	...	...	...	...
1958											
Januar	500	8 900	10,7	67,4	300	944	3 538	1 153	617	495,0	205
Februar	500	8 900	9,9	67,4	300	944	3 552	1 153	...	501,3	205
März	500	8 900	10,0	67,4	300	944	3 680	1 153	...	545,0	205
April	500	8 900	9,0	67,4	300	957	3 680	1 153	...	563,8	205
Mai	600	11 200	9,8	64,0	300	962	3 680	1 153	...	581,7	205
Juni	800	11 200	11,8	125,0	420	951	3 960	1 153	...	605,0	205
Juli	800	11 200	10,2	125,0	420	973	3 960	1 153	...	610,6	205
August	800	11 200	11,5	125,0	420	1 103	3 960	1 153	...	621,7	205
September	800	11 200	10,4	125,0	779	1 156	3 960	1 175	...	632,8	205
Oktober	...	11 200	9,4	...	...	1 156	...	...	...	...	...
November	...	11 200	9,6	...	...	1 156	...	...	...	...	...
Dezember	...	11 200	10,7	...	...	1 156	...	...	...	...	...
1959											
Januar	...	11 200	11,6	...	...	1 156	...	...	...	...	...
Februar	...	11 200	11,1	...	...	1 156	...	...	...	...	...
März	...	11 200	13,2	...	...	1 156	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Jahreszahlen JD.

**Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Ankara**  
Kurusa

Zeit <sub>1)</sub>	Brot Weizen-	Mehl	Makka- roni	Reis	Bohnen Weiße-	Kicher- erbsen	Zwiebeln	Kar- toffeln	Oliven	Fleisch		Äpfel
										Rind- (ohne Knochen)	Hammel-	
1 kg												
1950	35,3	50,8	89,4	122,1	57,4	55,0	24,0	27,5	131,3	154,2	196,3	68,3
1951	33,3	49,3	83,4	125,6	66,6	58,3	38,2	28,5	128,4	159,5	199,8	65,3
1952	33,3	51,5	89,7	122,9	76,3	71,5	37,4	35,6	146,3	177,5	234,8	104,3
1953	33,3	52,4	97,0	117,5	92,6	79,8	28,2	37,8	169,1	198,0	255,4	103,3
1954	33,3	54,3	99,7	118,2	94,6	102,1	33,0	38,7	182,4	206,3	274,2	106,4
1955	33,3	60,8	140,3	174,5	114,2	103,6	39,0	45,0	249,3	226,3	299,5	213,9
1956	33,7	65,1	148,4	207,0	100,7	105,7	39,6	61,9	281,2	231,0	340,0	196,6
1957	46,0	94,6	215,0	227,4	256,4	119,1	71,0	83,0	366,4	220,0	320,0	204,5
1958	51,7	80,0	220,0	210,0	270,0	135,8	60,3	87,9	453,8	373,0	471,0	249,3
1958												
Januar	51,7	80,0	175,0	210,0	270,0	115,3	45,8	73,6	435,0	220,0	320,0	150,0
Februar	51,7	80,0	175,0	210,0	270,0	114,7	45,0	73,0	433,9	350,0	450,0	150,0
März	51,7	80,0	175,0	210,0	270,0	117,8	43,3	74,2	437,8	350,0	450,0	.
April	51,7	80,0	220,0	210,0	270,0	121,4	39,2	101,9	434,4	350,0	450,0	300,0
Mai	51,7	80,0	220,0	210,0	270,0	134,0	48,5	97,2	437,3	350,0	450,0	300,0
Juni	51,7	80,0	220,0	210,0	270,0	147,2	76,0	124,5	437,8	381,3	500,0	200,0
Juli	51,7	80,0	220,0	210,0	270,0	139,1	89,8	107,3	432,0	412,5	500,0	296,3
August	51,7	80,0	220,0	210,0	270,0	141,7	62,1	79,5	450,0	412,5	500,0	205,2
September	51,7	80,0	220,0	210,0	270,0	138,8	60,8	77,7	471,0	412,5	500,0	219,5
Oktober	51,7	80,0	220,0	210,0	270,0	150,1	62,2	78,6	502,0	412,5	500,0	239,6
November	51,7	80,0	220,0	210,0	270,0	139,7	59,7	78,6	484,9	412,5	500,0	234,7
Dezember	51,7	80,0	220,0	210,0	270,0	136,7	59,4	76,2	497,0	412,5	500,0	244,8
1959												
Januar	51,7	80,0	220,0	210,3	270,0	129,2	62,0	79,4	495,0	412,5	500,0	267,1
Februar	51,7	80,0	220,0	212,5	270,0	137,7	61,5	78,5	517,5	413,3	500,0	252,2
März	51,7	80,0	220,0	213,3	280,2	129,4	74,4	89,5	517,1	412,5	500,0	330,8
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Jahreszahlen JD.

PREISE UND LÖHNE  
noch: Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Ankara  
Kurusa

Zeit <sub>1)</sub>	Butter Kobh-	Käse Weiß-	Speiseöl Oliven-	Milch	Eier	Zucker		Kaffee (geröstet)	Tee	Tabak	Ziga- retten	Salz
	1 kg				1 St.	1 kg			1 Packung			1 kg
1950	558	210	224,5	65,7	8,6	157,4	190,4	1 009	1 200	30,0	25,0	15,2
1951	453	185	230,0	69,5	8,5	140,0	178,0	1 050	1 200	30,0	25,4	13,4
1952	614	194	230,0	70,0	8,9	140,0	178,0	1 069	1 200	30,0	30,0	12,7
1953	663	226	234,8	70,0	9,8	140,0	178,0	1 254	1 200	30,0	30,0	12,6
1954	672	254	307,6	77,1	10,8	140,0	178,0	1 252	1 217	30,0	30,4	13,0
1955	731	289	373,8	103,0	12,6	157,0	187,0	1 456	1 950	32,5	37,5	13,0
1956	739	285	449,3	99,6	14,8	174,0	196,0	1 302	2 500	35,0	40,0	14,5
1957	731	342	479,6	125,4	18,2	220,0	253,0	1 665	2 500	35,0	40,8	15,0
1958	803	374	448,9	145,8	20,8	237,5	270,3	...	2 688	...	...	16,7
1958												
Januar	750	350	435,0	90,0	20,0	220,0	253,0	1 680	2 500	35,0	50,0	15,0
Februar	750	350	435,0	90,0	20,0	220,0	253,0	1 680	2 500	35,0	50,0	15,0
März	750	350	435,0	.	20,0	220,0	253,0	1 680	2 500	35,0	50,0	15,0
April	750	350	435,0	130,0	17,0	220,0	253,0	1 680	2 500	35,0	50,0	15,0
Mai	750	350	435,0	130,0	17,0	220,0	253,0	1 680	2 500	35,0	50,0	17,5
Juni	750	350	435,0	130,0	18,0	220,0	253,0	1 680	2 500	35,0	50,0	17,5
Juli	750	350	435,0	130,0	18,1	220,0	253,0	1 680	2 500	35,0	50,0	17,5
August	750	350	435,0	160,0	19,8	220,0	253,0	1 680	2 500	35,0	50,0	17,5
September	750	350	435,0	160,0	20,0	220,0	253,0	1 680	2 500	35,0	50,0	17,5
Oktober	750	350	435,0	160,0	20,0	220,0	253,0	...	2 500	...	...	17,5
November	963	493	492,5	180,0	30,0	325,0	358,0	...	3 250	...	...	17,5
Dezember	1 175	493	544,4	180,0	30,0	325,0	358,0	...	4 000	...	...	17,5
1959												
Januar	1 175	493	550,0	180,0	30,0	325,0	358,0	...	4 000	...	...	17,5
Februar	1 175	500	537,5	180,0	30,0	325,0	358,0	...	4 000	...	...	17,5
März	1 175	491	550,0	180,0	29,0	325,0	358,0	...	4 000	...	...	17,5
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Zeit <sub>1)</sub>	Brenn- holz	Holz- kohle	Koks	Elek- trischer Strom	Petro- leum	Seife (weiß ge- ruchlos)	Anzüge Straßen- Arbeits-	Ober- hemden	Socken Herren-	Strümpfe Damen-	Schuhe Herren-	
	1 kg		100 kg	3 kWh	1 l	1 kg	1 St.			1 Paar		
1950	7,5	23,9	450,0	81,5	26,6	160,8	7 538	1 558	813	126	370	2 471
1951	7,4	22,0	550,8	81,5	26,5	154,0	7 442	1 817	821	122	415	2 663
1952	7,5	22,8	671,0	81,5	32,8	156,9	7 500	1 675	846	125	400	2 750
1953	7,5	24,6	670,0	81,5	35,0	153,6	7 509	1 508	946	125	400	2 783
1954	7,7	29,7	670,0	81,5	35,0	209,2	7 625	1 500	1 217	129	437	3 171
1955	7,0	30,0	670,0	81,5	35,0	278,0	10 563	1 638	1 331	135	568	3 271
1956	9,8	30,7	786,7	81,5	35,0	336,5	13 927	1 704	1 567	130	698	3 303
1957	11,2	39,4	870,0	81,5	38,3	349,5	14 714	1 858	2 025	137	739	3 346
1958	13,3	42,8	996,5	81,5	50,3	395,6	...	...	...	...	...	...
1958												
Januar	12,0	40,0	870,0	81,5	39,0	341,7	15 000	2 000	2 300	150	893	3 500
Februar	12,0	40,0	870,0	81,5	39,0	341,7	15 000	2 000	2 300	150	893	4 000
März	12,0	40,0	870,0	81,5	39,0	340,0	15 000	2 000	2 300	150	893	4 000
April	12,0	40,0	870,0	81,5	39,0	346,7	15 000	2 000	2 875	150	893	4 000
Mai	12,0	40,0	870,0	81,5	39,0	345,0	15 000	2 000	2 875	150	893	4 000
Juni	12,0	40,0	1 087,0	81,5	39,0	356,7	16 000	2 250	2 875	150	893	4 250
Juli	12,0	40,0	1 087,0	81,5	39,0	356,7	16 000	2 250	2 875	156	893	4 500
August	15,5	45,0	1 087,0	81,5	66,0	461,7	16 000	2 300	2 875	156	893	4 750
September	15,5	47,0	1 087,0	81,5	66,0	466,7	16 500	2 300	2 875	156	893	5 000
Oktober	15,0	47,0	1 087,0	81,5	66,0	461,7	...	...	...	...	...	...
November	15,0	47,0	1 087,0	81,5	66,0	461,7	...	...	...	...	...	...
Dezember	15,0	47,0	1 087,0	81,5	66,0	466,7	...	...	...	...	...	...
1959												
Januar	15,0	53,0	1 087,0	81,5	66,0	466,7	...	...	...	...	...	...
Februar	15,0	53,0	1 087,0	81,5	66,0	466,7	...	...	...	...	...	...
März	15,0	53,0	1 087,0	81,5	66,0	466,7	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Jahreszahlen JD.

PREISE UND LÖHNE  
Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Istanbul  
Kurusa

Zeit <sub>1)</sub>	Brot Weizen-	Mehl	Makka- roni	Reis	Bohnen Weiße-	Kicher- erbsen	Zwiebeln	Kar- toffeln	Oliven	Fleisch		Äpfel
										Rind- (ohne Knochen)	Hammel-	
	1 kg											
1950	36,2	58,4	69,8	133,4	63,9	61,8	21,9	21,1	143,0	226,1	239,4	91,2
1951	33,3	60,1	69,2	138,3	67,3	65,8	32,5	20,9	149,2	222,9	235,2	80,6
1952	33,3	60,6	71,8	138,3	73,1	72,9	34,0	29,0	149,7	244,5	288,6	94,9
1953	33,3	59,5	74,2	130,8	86,3	79,0	19,7	31,1	150,0	255,6	312,9	111,0
1954	33,3	63,2	76,2	121,8	103,6	91,4	24,9	31,2	158,6	303,0	363,3	118,1
1955	33,3	65,2	74,3	135,5	115,6	94,8	27,8	33,2	178,3	285,5	380,0	142,3
1956	35,9	68,5	80,8	216,8	134,3	100,0	65,0	57,3	249,0	322,0	436,0	178,0
1957	47,7	92,9	126,9	238,2	265,0	117,8	65,2	76,3	393,0	299,0	388,8	220,1
1958	52,6	96,7	162,6	205,5	249,3	177,3	34,2	79,1	427,5	417,2	500,8	186,3
1958												
Januar	52,6	90,7	144,7	219,0	272,7	154,7	56,0	85,3	381,7	300,0	380,0	225,0
Februar	52,6	87,5	165,0	208,3	266,7	178,3	32,8	70,0	380,8	395,0	465,0	133,3
März	52,6	87,5	165,0	208,3	266,7	178,3	32,8	70,0	387,2	387,5	465,0	185,5
April	52,6	88,3	148,3	208,3	266,7	178,3	34,5	71,4	402,5	387,5	465,0	175,6
Mai	52,6	88,3	165,0	208,3	266,7	178,3	34,5	71,4	402,2	387,5	565,0	177,2
Juni	52,6	98,9	165,0	208,3	265,0	176,1	23,3	83,6	433,3	450,0	535,0	190,0
Juli	52,6	100,3	165,0	208,3	256,7	177,2	23,8	85,1	450,0	450,0	535,0	190,0
August	52,6	101,7	165,0	208,3	247,5	177,5	24,3	86,1	450,0	450,0	536,7	181,7
September	52,6	101,7	165,0	208,3	246,7	178,1	29,3	86,7	433,3	450,0	538,3	195,6
Oktober	52,6	101,7	159,2	208,3	243,3	178,3	29,3	86,7	433,3	450,0	538,3	186,7
November	52,6	101,7	165,0	208,3	243,3	178,3	29,3	86,7	466,7	450,0	538,3	183,3
Dezember	52,6	103,3	165,0	208,3	246,7	181,7	43,3	75,0	508,3	450,0	538,3	211,7
1959												
Januar	52,6	103,3	165,0	229,2	268,3	183,3	50,0	75,0	516,7	450,0	538,3	233,3
Februar	52,6	103,3	165,0	266,7	270,0	183,3	53,3	75,0	516,7	450,0	538,3	234,2
März	52,6	103,3	165,0	226,7	271,7	185,0	57,5	75,0	516,7	450,0	538,3	255,8
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Zeit <sub>1)</sub>	Butter Koch-	Käse, Weiß-	Speiseöl Oliven-	Milch	Eier	Zucker		Kaffee (geröstet)	Tee	Tabak	Ziga- retten	Salz
					1 St.	1 kg				1 Packung		1 kg
1950	618,5	218,7	230,4	60,0	9,0	158,5	187,4	1 050,0	1 200	30,0	25,0	12,0
1951	503,2	208,3	228,2	60,0	9,0	140,0	175,0	1 050,0	1 200	30,0	25,4	12,0
1952	679,5	213,2	218,6	60,0	9,1	140,0	175,0	1 198,0	1 200	30,0	30,0	12,0
1953	732,3	230,9	217,0	62,2	10,3	140,0	175,0	1 201,7	1 200	30,0	30,0	12,0
1954	794,2	270,0	300,2	70,8	11,3	140,0	175,0	1 283,0	1 217	30,0	30,4	15,0
1955	789,6	287,2	327,8	80,0	11,9	153,7	184,6	1 406,0	1 950	32,5	37,5	16,0
1956	832,5	293,7	463,4	85,6	15,2	173,2	199,2	1 333,0	2 500	35,0	40,0	20,0
1957	740,6	346,5	467,1	90,6	18,9	211,4	245,8	1 531,0	2 500	35,0	40,8	20,3
1958	792,4	370,5	439,5	92,4	20,5	225,3	260,3	2 303,0	2 688	...	...	25,6
1958												
Januar	750,0	350,0	438,0	95,3	20,0	215,0	250,0	1 530,0	2 500	35,0	50,0	17,5
Februar	750,0	350,0	440,0	90,0	20,0	215,0	250,0	1 530,0	2 500	35,0	50,0	20,2
März	750,0	350,0	440,0	90,0	20,0	215,0	250,0	1 530,0	2 500	35,0	50,0	21,7
April	750,0	350,0	441,7	90,0	20,0	215,0	250,0	1 530,0	2 500	35,0	50,0	27,1
Mai	750,0	350,0	441,7	90,0	20,0	215,0	250,0	1 530,0	2 500	35,0	50,0	27,1
Juni	750,0	350,0	428,3	90,0	18,4	215,0	250,0	1 530,0	2 500	35,0	50,0	30,7
Juli	750,0	350,0	435,8	90,0	18,4	215,0	250,0	1 530,0	2 500	35,0	50,0	30,4
August	750,0	350,0	436,7	90,8	18,8	216,0	251,1	1 530,0	2 500	35,0	50,0	27,7
September	750,0	350,0	436,7	91,7	19,0	220,0	255,0	3 850,0	2 500	35,0	50,0	26,0
Oktober	750,0	350,0	428,3	90,0	19,0	220,0	255,0	3 850,0	2 500	...	...	26,0
November	925,0	425,0	428,3	99,2	22,0	220,0	255,0	3 850,0	3 250	...	...	26,3
Dezember	1 083,3	500,0	493,3	106,7	25,0	323,0	358,0	3 840,0	4 000	...	...	26,0
1959												
Januar	1 100,0	500,0	493,3	106,7	30,0	323,0	358,0	3 840,0	4 000	...	...	26,0
Februar	1 100,0	500,0	493,3	106,7	30,0	323,0	358,0	3 840,0	4 000	...	...	26,0
März	1 100,0	500,0	493,3	106,7	30,0	323,0	358,0	3 840,0	4 000	...	...	26,0
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Jahreszahlen JD.

**PREISE UND LÖHNE**  
noch: Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Istanbul  
Kurusa

Zeit <sup>1)</sup>	Brenn- holz	Holz- kohle	Koks	Elek- trischer Strom	Petro- leum	Seife (weiß ge- ruchlos)	Anzüge		Ober- hemden	Strümpfe Herren-	Strümpfe Damen-	Schuhe Herren-
	1 kg	100 kg	3 kWh	1 l	1 kg	1 St.	Straßen-	Arbeits-	1 Paar	1 Paar	1 Paar	1 Paar
1950	8,4	18,9	450,0	122,5	22,0	164,0	6 379	1 534	693	113	331	2 105
1951	7,5	14,6	560,0	122,5	22,8	169,0	6 486	1 450	725	116	354	1 981
1952	7,5	16,0	689,4	122,5	28,3	166,8	6 328	1 408	730	113	357	1 949
1953	7,7	16,2	690,0	122,5	31,0	163,8	6 303	1 415	736	113	357	2 025
1954	7,7	18,8	690,0	122,5	31,0	196,0	6 912	1 624	793	125	359	2 006
1955	7,5	25,0	690,0	122,5	31,0	211,0	8 020	1 716	938	139	390	2 411
1956	8,2	28,6	748,3	133,4	31,0	296,0	9 572	1 628	1 035	134	422	2 790
1957	10,6	32,5	790,0	145,4	31,0	362,0	13 414	1 752	1 054	151	514	3 016
1958	12,3	35,4	855,0	103,5	37,6	433,5	...	...	...	...	...	...
1958												
Januar	11,3	32,5	820,0	103,5	31,0	393,0	14 300	1 926	1 080	179	573	3 275
Februar	11,3	32,5	820,0	103,5	31,0	387,0	14 300	1 960	1 183	179	573	3 275
März	11,3	32,5	820,0	103,5	31,0	383,0	14 300	1 960	1 233	179	573	3 275
April	11,3	32,5	820,0	103,5	31,0	383,0	14 367	1 960	1 250	179	573	3 438
Mai	11,3	32,5	820,0	103,5	31,0	383,0	15 000	2 270	1 250	179	573	3 602
Juni	13,0	37,5	880,0	103,5	31,0	450,0	15 000	2 270	1 250	229	623	3 783
Juli	13,0	37,5	880,0	103,5	32,5	450,0	16 483	2 270	1 250	229	623	3 783
August	13,0	37,5	880,0	103,5	32,5	450,0	16 883	2 270	1 033	242	754	4 118
September	13,0	37,5	880,0	103,5	32,5	450,0	17 283	2 270	1 375	268	912	4 445
Oktober	13,0	37,5	880,0	103,5	56,0	450,0	...	...	...	...	...	...
November	13,0	37,5	880,0	103,5	56,0	450,0	...	...	...	...	...	...
Dezember	13,0	37,5	880,0	103,5	56,0	453,3	...	...	...	...	...	...
1959												
Januar	13,0	37,5	880,0	103,5	56,0	453,3	...	...	...	...	...	...
Februar	13,0	37,5	880,0	103,5	56,0	453,3	...	...	...	...	...	...
März	13,0	37,5	880,0	103,5	56,0	463,3	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Jahreszahlen JD.

Durchschnittliche Bruttostundenverdienste erwachsener männlicher und weiblicher sowie jugendlicher  
Arbeiter nach Wirtschaftszweigen April 1957\*

TL

Wirtschaftszweig	Arbeiter				Wirtschaftszweig	Arbeiter			
	ins- gesamt <sup>1)</sup>	männlich	weiblich	jugend- lich		ins- gesamt <sup>1)</sup>	männlich	weiblich	jugend- lich
Bergbau und Naturstein- gewinnung	0,93	0,96	0,62	0,61	Möbelindustrie	1,42	1,49	-	0,60
Kohlenbergbau	0,95	0,97	0,90	0,62	Papierindustrie	1,53	1,56	1,01	0,79
Erzbergbau	0,85	0,88	0,46	0,53	Papierherzeugung	1,56	1,56	-	-
Erdöl- und Erdgasgewinnung	3,57	3,57	-	-	Papierverarbeitung	1,28	1,58	1,01	0,79
Steinbrüche, Ton- und Sand- gewinnung	0,76	0,77	0,31	-	Druck- und Vervielfältigungs- gewerbe, Verlagswesen	1,53	1,71	1,27	0,97
Sonstiger Bergbau und son- stige Natursteingewinnung	0,77	0,79	0,75	0,62	Zeitungs- und Buchdruck	1,54	1,72	1,27	0,99
Nahrungsmittelindustrie	1,01	1,09	0,67	0,68	Buchbinderei	1,31	1,60	-	0,83
Fleischverarbeitung	1,49	1,53	1,47	-	Lederindustrie	1,35	1,37	-	1,05
Milchverwertung	1,09	1,12	-	0,62	Gummiverarbeitung	1,12	1,19	0,93	0,87
Obst- und Gemüseverarbeitung	0,81	1,05	0,63	0,57	Chemische Industrie	1,29	1,36	1,08	0,81
Fischverarbeitung	0,66	0,97	0,44	0,46	Kohlenverarbeitung	1,73	1,73	-	-
Mühlenindustrie	0,87	0,88	0,58	0,73	Verarbeitung von Steinen und Erden	1,24	1,34	0,84	0,64
Backwarenindustrie	0,85	0,86	0,76	0,72	Ziegeleien	0,79	0,87	0,53	0,47
Zuckerindustrie	1,56	1,56	1,14	-	Glasindustrie	2,09	2,26	1,54	1,13
Süßwarenindustrie	1,07	1,25	0,93	0,78	Keramische Industrie	0,81	0,95	0,75	0,53
Getränkindustrie	1,19	1,25	0,92	0,72	Zementindustrie	1,59	1,59	-	-
Brennereien 2)	1,14	1,22	0,94	1,08	Betonsteinindustrie	0,82	0,84	0,34	0,54
Weinherstellung	1,06	1,10	0,69	0,61	Eisen- und Metallerzeugung und -bearbeitung	1,89	1,94	-	0,91
Brauereien und Mälzereien	1,63	1,63	-	-	NE-Metallindustrie	1,30	1,31	-	0,71
Herstellung alkoholfreier Getränke	0,94	1,02	-	0,61	Eisen- und Metallwaren- industrie	1,47	1,53	1,22	0,83
Tabakindustrie	0,74	1,05	0,64	0,60	Maschinenbau	1,50	1,58	-	0,65
Zigarettenindustrie	1,18	1,59	1,02	0,78	Elektrotechnische Industrie	1,26	1,53	0,97	0,85
Textilindustrie	1,11	1,26	0,94	0,82	Fahrzeugbau und -reparatur	1,57	1,62	1,05	0,64
Wollindustrie	1,18	1,30	1,05	0,91	Schiffbau	1,65	1,65	1,51	-
Baumwollindustrie	1,17	1,24	1,07	0,93	Lokomotivbau	1,56	1,62	1,01	0,65
Seidenindustrie	1,03	1,32	0,85	0,71	Kraftfahrzeugbau und -reparatur	1,30	1,45	-	0,55
Teppichindustrie	0,44	0,87	0,45	0,35	Kunststoffindustrie	1,20	1,35	1,03	0,86
Seilerei und Bindwaren- herstellung	0,78	0,86	0,68	0,58					
Schuhindustrie	1,15	1,17	1,04	1,04					
Bekleidungsindustrie	1,23	1,27	1,26	0,37					
Holzindustrie	0,97	0,99	0,93	0,60					

\* Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in 5 612 staatlichen und privaten Betrieben. Die Verdienstangaben enthalten Entgelte für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, Leistungsprämien, Familienzulagen sowie den Wert von Naturalleistungen. Nicht inbe-  
griffen sind Urlaubs- und Feiertagsgehälter. Zu den jugendlichen Arbeitern rechnen alle Arbeiter unter 18 Jahren.

1) Gewogener Durchschnitt.- 2) Herstellung von Raki.

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN  
Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts

**Vorbemerkung:** Die in den Tabellen verwendeten Begriffe hängen folgendermaßen zusammen:

<b>Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten</b>	
(= Summe der Wertschöpfungen der Wirtschaftsbereiche = Summe der im Inland entstandenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen)	
+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland <sup>1)</sup>	
<b>Nettosozialprodukt zu Faktorkosten = Volkseinkommen</b>	
(= Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen der Inländer)	
+ Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	
<b>Nettosozialprodukt zu Marktpreisen</b>	
+ Abschreibungen	
<b>Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen</b>	
= Privater Verbrauch und Vorratsveränderung	
+ Staatsverbrauch	
+ Investitionen 2)	
+ Ausfuhr von Gütern und Diensten	
- Einfuhr von Gütern und Diensten	
Außenbeitrag	

1) Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland = Inländern aus dem Ausland minus Ausländern aus dem Inland zugeflossene Erwerbs- und Vermögenseinkommen. Erstere sind in der "Ausfuhr von Gütern und Diensten" enthalten, letztere in der "Einfuhr von Gütern und Diensten", ihr Saldo dementsprechend im Saldo dieser beiden Posten, d.h. im "Außenbeitrag". - 2) Nur Bruttoanlageinvestitionen (Vorratsveränderung mit dem Privaten Verbrauch zusammengefaßt).

Sozialprodukt  
in jeweiligen Preisen  
Mill. TL

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	8 984,5	10 717,6	12 455,7	14 726,8	14 829,3	18 293,2	21 293,9	27 535,8
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	- 20,3	- 23,8	- 31,6	- 30,4	- 44,3	- 73,5	- 97,0	- 110,2
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	8 964,2	10 693,8	12 424,1	14 696,4	14 785,0	18 219,7	21 196,9	27 425,6
Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	1 014,2	1 116,4	1 355,3	1 522,6	1 630,5	1 934,0	2 040,5	2 820,4
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	9 978,4	11 810,2	13 779,4	16 219,0	16 415,5	20 153,7	23 237,4	30 246,0
Abschreibungen	405,9	460,6	541,1	602,0	699,3	905,8	1 096,6	1 233,4
Bruttosozialprodukt	10 384,3	12 270,8	14 320,5	16 821,0	17 114,8	21 059,5	24 334,0	31 479,4
dagegen in Preisen von 1948	10 400,0	11 988,3	13 023,4	14 466,7	13 145,4	14 150,7	15 112,8	15 874,7

Entstehung des Sozialprodukts  
(Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten)

Wirtschaftsbereich	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957
in jeweiligen Preisen Mill. TL								
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	4 472,0	5 563,9	6 193,3	7 234,7	5 927,2	7 638,2	9 096,3	12 046,4
Bergbau	108,5	142,0	174,9	191,7	197,2	226,9	241,2	279,6
Energiewirtschaft	30,5	35,7	40,8	46,2	55,9	69,5	79,7	992,5
Verarbeitendes Gewerbe	955,4	1 072,6	1 275,2	1 601,8	1 995,3	2 282,1	2 969,3	3 837,6
Baugewerbe	319,2	380,7	520,0	692,8	852,3	1 062,3	1 237,6	1 589,5
Handel	951,9	1 080,9	1 317,4	1 644,1	1 797,0	2 382,6	2 144,1	3 087,3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	476,9	559,5	791,8	863,1	1 030,9	1 243,5	1 452,7	1 707,7
Banken und Privatversicherungen	152,8	216,2	243,3	303,2	398,5	521,5	642,7	788,0
Wohnungsvermietung	251,7	278,5	310,5	354,1	479,8	530,4	712,6	855,9
Staat	911,8	953,9	1 080,6	1 255,0	1 454,6	1 494,6	1 725,4	2 091,5
Sonstige Dienstleistungen	353,8	433,7	507,9	540,1	640,6	841,6	992,3	1 179,8
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	8 984,5	10 717,6	12 455,7	14 726,8	14 829,3	18 293,2	21 293,9	27 535,8
vH								
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	49,8	51,9	49,7	49,1	40,0	41,8	42,7	43,7
Bergbau	1,2	1,3	1,4	1,3	1,3	1,2	1,1	1,0
Energiewirtschaft	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	0,3
Verarbeitendes Gewerbe	10,6	10,0	10,2	10,9	13,5	12,5	13,9	13,9
Baugewerbe	3,6	3,6	4,2	4,7	5,7	5,8	5,8	5,8
Handel	10,6	10,1	10,6	11,2	12,1	13,0	10,1	11,2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5,3	5,2	6,3	5,9	7,0	6,8	6,8	6,2
Banken und Privatversicherungen	1,7	2,0	2,0	2,1	2,7	2,9	3,0	2,9
Wohnungsvermietung	2,8	2,6	2,5	2,4	3,2	2,9	3,3	3,0
Staat	10,1	8,9	8,7	8,5	9,8	8,2	8,1	7,6
Sonstige Dienstleistungen	3,9	4,0	4,1	3,7	4,3	4,6	4,7	4,3
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	100	100	100	100	100	100	100	100

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN  
noch: Entstehung des Sozialprodukts  
(Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten)

Wirtschaftsbereich	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957
in Preisen von 1948								
Mill. TL								
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	4 551,2	5 493,5	5 848,3	6 403,4	5 141,0	5 607,5	6 094,7	6 217,7
Bergbau	96,3	119,8	142,2	156,6	142,5	149,8	177,6	206,3
Energiewirtschaft	23,6	26,4	30,7	36,6	43,5	51,3	59,1	67,0
Verarbeitendes Gewerbe	894,2	952,7	1 017,6	1 117,9	1 187,4	1 227,2	1 284,7	1 374,1
Baugewerbe	454,7	473,0	570,4	791,0	655,1	688,0	698,0	821,0
Handel	952,0	1 127,7	1 203,6	1 319,8	1 116,2	1 205,5	1 304,5	1 347,8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	488,3	532,9	652,3	696,5	836,4	923,6	958,5	1 017,3
Banken und Privatversicherungen	151,7	169,7	195,3	229,1	269,8	301,2	320,1	340,3
Wohnungsvermietung	241,3	257,5	278,4	299,5	322,8	357,1	411,8	450,0
Staat	894,4	943,1	1 011,1	1 159,8	1 247,0	1 224,3	1 243,5	1 330,8
Sonstige Dienstleistungen	371,2	423,1	468,9	483,0	525,0	626,4	646,3	686,4
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	9 118,9	10 519,4	11 418,8	12 693,2	11 486,7	12 361,9	13 198,8	13 858,7
vH								
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	49,9	52,2	51,2	50,4	44,8	45,4	46,2	44,9
Bergbau	1,1	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	1,5
Energiewirtschaft	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	0,5
Verarbeitendes Gewerbe	9,8	9,1	8,9	8,8	10,3	9,9	9,7	9,9
Baugewerbe	5,0	4,5	5,0	6,2	5,7	5,6	5,3	5,9
Handel	10,4	10,7	10,5	10,4	9,7	9,8	9,9	9,7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5,4	5,1	5,7	5,5	7,3	7,5	7,3	7,3
Banken und Privatversicherungen	1,7	1,6	1,7	1,8	2,3	2,4	2,4	2,5
Wohnungsvermietung	2,6	2,4	2,4	2,4	2,8	2,9	3,1	3,2
Staat	9,8	9,0	8,9	9,1	10,9	9,9	9,4	9,6
Sonstige Dienstleistungen	4,1	4,0	4,1	3,8	4,6	5,1	4,9	5,0
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	100	100	100	100	100	100	100	100

Verwendung des Sozialprodukts

Verwendungsart	1950	1951	1952	1953	1954 <sub>1)</sub>	1955 <sub>1)</sub>	1956 <sub>1)</sub>
in jeweiligen Preisen							
Mill. TL							
Privater Verbrauch und Vorratsveränderung	7 995	9 737	11 418	13 326	13 198	15 630	18 655
Staatsverbrauch	1 487	1 523	1 631	1 840	1 984	2 429	2 784
Laufende Käufe für zivile Zwecke	599	606	589	681	638	810	786
Verteidigungsaufwand	888	917	1 042	1 159	1 346	1 619	1 998
Anlageinvestitionen	976	1 252	1 801	2 098	2 453	3 007	3 530
Außenbeitrag	- 74	- 241	- 530	- 443	- 498	- 454	- 138
Ausfuhr von Gütern und Diensten	795	981	1 136	1 208	1 022	1 087	1 130
Einfuhr von Gütern und Diensten (-)	- 869	- 1 222	- 1 666	- 1 651	- 1 520	- 1 541	- 1 268
Bruttosozialprodukt	10 384	12 271	14 320	16 821	17 137	20 612	24 831
vH							
Privater Verbrauch und Vorratsveränderung	77,0	79,3	79,7	79,2	77,0	75,8	75,1
Staatsverbrauch	14,3	12,4	11,4	10,9	11,6	11,8	11,2
Laufende Käufe für zivile Zwecke	5,8	4,9	4,1	4,0	3,7	3,9	3,2
Verteidigungsaufwand	8,6	7,5	7,3	6,9	7,9	7,9	8,0
Anlageinvestitionen	9,4	10,2	12,6	12,5	14,3	14,6	14,2
Außenbeitrag	- 0,7	- 2,0	- 3,7	- 2,6	- 2,9	- 2,2	- 0,6
Ausfuhr von Gütern und Diensten	7,7	8,0	7,9	7,2	6,0	5,3	4,6
Einfuhr von Gütern und Diensten (-)	- 8,3	- 10,0	- 11,6	- 9,8	- 8,9	- 7,5	5,1
Bruttosozialprodukt	100	100	100	100	100	100	100

1) Vorläufige Zahlen, die mit den Angaben der übrigen Tabellen nicht korrespondieren.

## VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

## Zahlungsbilanz

**Vorbemerkung:** Die Zahlungsbilanz gibt ein zusammengefaßtes statistisches Bild aller wirtschaftlichen Umsätze zwischen In- und Ausländern. In der Leistungsbilanz werden alle Waren- und Dienstleistungsumsätze, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben, dargestellt, und zwar im Credit (ohne Vorzeichen) alle Lieferungen, im Debet (mit einem Minuszeichen) alle Bezüge. Unter den "Unentgeltlichen Übertragungen" sind die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen zu finden, die ohne Entgelt erfolgt sind. Die Kapitalbilanz enthält alle privaten und staatlichen kurz- und langfristigen Kapitalbewegungen und die Umsätze an Währungsgold. Im Credit steht die Abnahme der Ansprüche und des Währungsgoldes und die Zunahme der Verbindlichkeiten, - umgekehrt im Debet (mit einem Minuszeichen) die Zunahme der Ansprüche und des Währungsgoldes und die Abnahme der Verbindlichkeiten. Bei der einzelnen Position werden allerdings in der Regel Zu- und Abnahme nicht getrennt, sondern nur saldiert ausgewiesen.

## Zahlungsbilanz nach Jahren

Mill. US-\$

Vorgang	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957
<b>Leistungsbilanz (Waren und Dienste)</b>								
Warenverkehr <sup>1)</sup> fob								
Ausfuhr	263,4	313,9	362,9	396,0	334,7	313,3	305,0	331,0
Einfuhr	- 251,5	- 353,9	- 488,7	- 468,3	- 421,2	- 437,9	- 358,4	- 345,8
Reiseverkehr								
Einnahmen <sup>2)</sup>	2,2	5,5	2,6	2,9	2,6	2,5	2,8	2,6
Ausgaben	- 8,2	- 5,8	- 10,2	- 12,2	- 13,1	- 9,7	- 11,3	- 14,0
Transportleistungen <sup>3)</sup>								
Einnahmen	4,4	12,9	14,9	10,7	9,7	10,0	26,4	23,1
Ausgaben	- 33,6	- 49,9	- 64,9	- 57,2	- 52,1	- 42,9	- 52,9	- 54,4
Versicherungen								
Einnahmen	0,1	0,2	-	-	0,2	0,3	6,2	12,5
Ausgaben <sup>3)</sup>	- 13,5	- 1,2	- 4,8	- 5,8	- 6,4	- 0,4	- 9,6	- 17,2
Kapitalerträge								
Einnahmen	4,4	5,1	7,0	8,7	5,9	58,6	100,5	75,0
Ausgaben <sup>4)</sup>	- 6,2	- 6,6	- 5,7	- 6,5	- 7,7	- 6,8	- 10,3	- 11,0
Regierungs-								
Einnahmen <sup>5)</sup>	7,8	12,7	18,0	12,9	11,8	11,4	15,1	10,8
Ausgaben	- 5,2	- 6,5	- 4,9	- 9,4	- 5,7	- 9,7	- 15,5	- 18,7
Andere Dienste								
Umsätze auf Sperrkonten <sup>6)</sup>								
Saldo	- 6,1	- 10,6	- 8,7	- 13,1	- 17,8	- 11,2	-	-
Saldo	- 42,0	- 84,2	- 182,5	- 141,3	- 159,1	- 130,3	- 22,3	- 30,7
<b>Unentgeltliche Übertragungen</b>								
Private Übertragungen netto	1,5	3,2	-	1,0	.	.	4,5	3,1
Staatliche Übertragungen <sup>7)</sup>								
Empfang	67,7	37,9	55,1	52,6	50,7	53,4	90,7	69,2
Hergabe	- 13,0	- 0,8	- 2,7	- 4,6	- 5,4	- 2,8	- 6,0	- 8,7
Saldo	+ 56,2	+ 40,3	+ 52,4	+ 49,0	+ 45,3	+ 50,6	+ 89,2	+ 63,6
<b>Kapitalbilanz (Kapital- und Währungsgoldbewegungen)</b>								
Privates Kapital								
Langfristige Verbindlichkeiten <sup>8)</sup>	.	3,5	8,1	7,1	8,0	2,8	6,3	14,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten	.	-	4,1	112,6	67,7	9,6	- 46,9	- 66,3
Lang- und kurzfristige Ansprüche	9,2	- 33,0	30,9	21,4	.	.	12,0	- 9,5
Staatliches und Banken-Kapital								
Langfristige Verbindlichkeiten <sup>9)</sup>								
Zunahme	34,0	45,2	16,6	10,0	14,4	30,7	114,0	86,9
Abnahme	- 16,9	- 23,2	- 15,1	- 21,4	- 19,7	- 34,1	- 65,1	- 65,8
Langfristige Ansprüche	.	.	.	.	.	.	.	.
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegen IMF <sup>10)</sup>	-	-	5,0	20,0	- 6,0	- 9,0	-	6,5
Verschuldung bei der EZU	4,4	29,7	4,3	13,1	- 10,4	- 6,4	4,5	1,4
Bankkredite	38,0	3,6	59,7	34,6	59,6	64,7	15,1	0,4
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten <sup>11)</sup>	- 28,7	- 20,7	-	12,0	35,8	65,6	- 16,3	78,2
Kurzfristige Ansprüche								
Guthaben bei der EZU	- 11,4	11,4	-	-	-	-	-	-
Guthaben auf anderen Verrechnungskonten	23,3	-	- 7,2	4,1	0,4	3,9	- 1,6	0,8
Andere kurzfristige Ansprüche	- 67,5	- 2,0	48,9	- 52,0	- 46,3	- 2,7	5,2	- 8,3
Währungsgold	4,4	- 1,0	7,3	-	-	0,1	-	0,2
Saldo	+ 17,5	- 1,7	+ 133,3	+ 92,3	+ 103,5	+ 125,0	- 3,0	+ 38,1
Ungeklärte Beträge <sup>8)</sup>	- 31,7	+ 45,6	- 3,2	.	+ 10,3	- 45,3	- 63,9	- 71,0

1) Spezialhandel auf Grund der Außenhandelsstatistik. - Einfuhr ohne die unentgeltlichen Rüstungslieferungen der Vereinigten Staaten. - 2) Unvollständig, da die ausländischen Reisenden ihre Devisen in beträchtlichem Umfang frei verkaufen. - 3) 1956 und 1957 einschl. der Frachteinnahmen türkischer Transportunternehmen für Exporte. In den Ausgaben ist auch die Einfuhrversicherung (geschätzt) enthalten. - Die Erhöhung der Einnahmen und Ausgaben in diesen Jahren ist auf eine vollständige Erfassung der sonstigen Transportleistungen zurückzuführen. - 4) 1956 und 1957 einschl. der Erträge, die auf Sperrkonten eingezahlt werden mußten. (S. auch Anm. 6). - Die Erträge direkter Anlagen ausländischen Privatkapitals beliefen sich 1956 auf insgesamt 4,6 und 1957 auf 6,9 Mill. US-\$. - 5) Die Ausgaben der amerikanischen Regierung für die Infra-Struktur sowie für Offshore-Käufe betrugen 1955 = 43,0, 1956 = 67,0 und 1957 = 40,3 Mill. US-\$. Auch die stark angestiegenen zivilen Regierungseinnahmen stammen vorwiegend von der amerikanischen Regierung. - 6) Gewinne ausländischer Unternehmen sowie die Verkaufserlöse ausländischer Kapitalanlagen konnten im allgemeinen nicht in das Ausland transferiert, sondern mußten auf Sperrkonten eingezahlt werden. Diese Einschränkung galt nicht für Investitionen die auf Grund des Gesetzes von 1954 zur Förderung ausländischer Kapitalanlagen durchgeführt worden waren. - Mit den gesperrten Beträgen konnten Ausgaben im Inland bezahlt und bestimmte türkische Exportgüter erworben werden. Diese Exporte sind in der Warenausfuhr mit nachgewiesen. Die übrigen Umsätze auf den Sperrkonten können jedoch bis 1955 einschl. nicht nach den jeweiligen Sachpositionen aufgegliedert, sondern nur zusammengefaßt als Saldo nachgewiesen werden. - 7) Ohne die militärische Hilfe der Vereinigten Staaten. - 8) 1950 sind die Außenhandelskredite in den Ungeklärten Beträgen enthalten. 1953 einschl. der Ungeklärten Beträge. - 9) Darunter langfristige Warenkredite: Zunahme 1956 = 80,9, 1957 = 66,4; Abnahme 1956 = 34,8, 1957 = 32,5. - 10) 1952 und 1953 Kauf von Dollar und anderen Devisen mit Landeswährung, die in den folgenden Jahren teilweise wieder zurückgekauft wurde. 1957 wurden einerseits 13,5 Mill. US-\$ gekauft und andererseits Türkische Pfund in Höhe von 7,1 Mill. US-\$ gegen Dollarzahlung zurückgekauft. - 11) Darunter Zunahme der Lirabestände bei der amerikanischen Regierung aus der Lieferung von landwirtschaftlichen Überschussprodukten: 1955 = 24,5, 1956 = 16,8, 1957 = 53,4 Mill. US-\$ und 1957 Handelsrückstände = 30 Mill. US-\$.

A N H A N G  
Quellenverzeichnis

Nationale Veröffentlichungen

İstatistik Umum Müdürlüğü  
(Statistisches Zentralamt)

İstatistik Yıllığı 1953  
(Statistisches Jahrbuch 1953)

Aylık İstatistik Bülteni  
(Statistisches Monatsheft)

1955 Genel Nüfus Sayımı  
(Volkszählung 1955 in der Türkei)

Zirai İstatistik  
(Landwirtschaftsstatistik)

Zirai Bünve ve İstihsal  
(Landwirtschaftsstruktur und -produktion)

Dis Ticaret Yıllık İstatistik  
(Jahreszahlen über den Außenhandel)

Madenlerimizin Faaliyetleri  
(Bergbaustatistik)

T. C. Ticaret Vekâleti  
(Handelsministerium)

Konjonktür  
(Konjunktur)

Ministerium für Presse, Rundfunk und  
Fremdenverkehr

1958, Die Türkei heute

Türkische Botschaft, Bonn

Nachrichten aus der Türkei

Internationale Veröffentlichungen

United Nations (UN)

Statistical Yearbook

Department of Economic and Social Affairs

Monthly Bulletin of Statistics

Demographic Yearbook

Economic Developments in the Middle East

Economic Bulletin for Asia and the Far East

Food and Agriculture Organization of the  
United Nations (FAO)

Yearbook of Food and Agricultural Statistics

Monthly Bulletin of Agricultural Economics and  
Statistics

International Monetary Fund (IMF)

International Financial Statistics

Organization for European Economic  
Co-operation (OEEC)

"Turkey"

1958 Annual Review Turkey

Internationaler Eisenbahnverband

Vierteljährliche Statistik

Sonstige Veröffentlichungen

Europa Publications Ltd.

The Middle East

S. H. Steinberg Ph. D.

The Statesman's Year-Book

Hamburgisches Weltwirtschafts-Archiv

Länderlexikon, erster Band

Bundesstelle für Außenhandelsinformation

Marktinformationsdienst

Erich Schmidt Verlag

"Türkei" von W. Uhrenbacher



## ANHANG

## Auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

<u>Titel</u>		<u>Erscheinungsfolge</u>
<u>Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland</u>		
Abschnitt: Internationale Übersichten		jährlich
<u>Wirtschaft und Statistik</u>		
Abschnitt: Weltmarktpreise wichtiger Handelsgüter		monatlich
<u>Statistischer Wochendienst</u>		
Abschnitt: Weltmarktpreise		wöchentlich
<u>Statistische Berichte</u>		
Arbeitsreihe IV/22: Monatszahlen zur Montan-Union		monatlich
Arbeitsreihe V/33/9: Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland mit den Mitgliedsländern der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft 1956 und 1957		unregelmäßig
Arbeitsreihe VI/19: Weltmarktpreise ausgewählter Waren		monatlich
<u>Allgemeine Statistik des Auslandes</u>		
Internationale Monatszahlen		monatlich
Länderberichte (Erscheinungsjahr des jeweils letzten Heftes in Klammern)		
Argentinien (1958)	Iran (1959)	Im allgemeinen jährlich, in Ausnahmefällen unregelmäßig
Australien (1957)	Israel (1958)	
Belgien-Luxemburg (1959)	Italien (1959)	
Brasilien (1959)	Japan (1957)	
Frankreich (1959)	Jordanien (1959)	
Indien (1957)	Kanada (1958)	
Indonesien (1958)	Libanon (1959)	
Irak (1959)	Niederlande (1958)	
	Saudisch-Arabien und Aden (1959)	
	Schweden (1958)	
	Südafrikanische Union (1959)	
	Türkei (1959)	
	Vereinigte Arabische Republik und Jemen (1958)	
<u>Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland</u>		
Reihe 4, Heft 17: Die Industrie in den europäischen Ländern bis 1956, Länderübersichten		unregelmäßig
Reihe 4, Heft 18: Die Industrie in den europäischen Ländern bis 1957, Vergleichende Übersichten		unregelmäßig
<u>Die Eisen- und Stahlindustrie</u>		vierteljährlich
<u>Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen</u>		
Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft Abschnitt: Die Bauwirtschaft im Auslande		unregelmäßig
<u>Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen</u>		
Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen		vierteljährlich
Reihe 8: Großhandelspreise im Ausland		vierteljährlich
Teil I: Die Preisentwicklung für Getreide, Vieherzeugnisse, Ölf Früchte, Öle und Fette		
Teil II: Die Preisentwicklung bei Textilrohstoffen, Häuten, Kautschuk, Harzen, Mineralölen, Zellstoff, Holz und Baustoffen		
Teil III: Die Preisentwicklung bei mineralischen Rohstoffen, Metallen und chemischen Stoffen		
Reihe 9: Die Einzelhandelspreise im Ausland Ergänzungsheft zu Reihe 9: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung		vierteljährlich
Reihe 12: Verdienste und Löhne im Ausland		jährlich
Heft 1: Arbeiterverdienste in ausgewählten Ländern 1950 bis 1957		unregelmäßig
Heft 2: Tariflöhne und Lohnindizes in ausgewählten Ländern bis 1958		
<u>Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland</u>		
Ergänzungsreihe: Der Außenhandel des Auslandes (Erscheinungsjahr des jeweils letzten Heftes in Klammern)		unregelmäßig
Ägypten (1957)	Frankreich, seine (1956)	unregelmäßig
Angola (1958)	Überseegebiete (1957)	
Argentinien (1954)	und Saargebiet (1958)	
Australien (1957)	Ghana (1957)	
Belgien-Luxemburg (1958)	Griechenland (1958)	
Belgisch-Kongo (1959)	Großbritannien (1957)	
Birma (1957)	Hongkong (1958)	
Bolivien (1958)	Indien (1957)	
Brasilien (1957)	Indonesien (1959)	
Britisch Borneo (1959)	Irak (1955)	
Britisch-Westindien (1958)	Iran (1954)	
Ceylon (1958)	Irland (1959)	
Chile (1958)	Island (1957)	
Dänemark (1959)	Israel (1957)	
Dominik. Republik (1954)	Italien (1956)	
Ecuador (1958)	Japan (1958)	
Finnland (1958)	Jordanien (1959)	
Föderation von Rhodesien und Njassaland (1958)	Jugoslawien (1954)	
	Kanada (1958)	
	Kenia, Uganda und Tanganjika (1958)	
	Kolumbien (1958)	
	Kuba (1959)	
	Libanon (1957)	
	Liberia (1958)	
	Libyen (1958)	
	Malaya (1958)	
	Mexiko (1957)	
	Neuseeland (1957)	
	Nicaragua (1958)	
	Niederlande (1958)	
	Nigerien (1957)	
	Norwegen (1957)	
	Österreich (1958)	
	Pakistan (1958)	
	Panama (1958)	
	Paraguay (1958)	
	Peru (1957)	
	Philippinen (1957)	
	Portugal (1959)	
	El Salvador (1958)	
	Saudisch-Arabien (1958)	
	Schweden (1959)	
	Schweiz (1958)	
	Sowjetunion (1959)	
	Spanien (1957)	
	Surinam (1958)	
	Südafrikanische Union und Südwestafrika (1957)	
	Syrien (1957)	
	Thailand (1958)	
	Tschechoslowakei (1953)	
	Türkei (1958)	
	Ungarn (1959)	
	Uruguay (1953)	
	Venezuela (1958)	
	Vereinigte Staaten von Amerika (1957)	

# Allgemeine Statistik des Auslandes

Unter diesem Titel erscheint seit April 1955 eine neue Veröffentlichungsreihe, in der die zusammenfassenden auslandstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes herausgegeben werden.

Die Reihe ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES umfaßt:

Internationale Monatszahlen

Länderberichte

Die Statistik in den internationalen Organisationen

## Internationale Monatszahlen

Erscheinungsfolge: monatlich

Umfang: ca. 50 Seiten — Format: DIN A 4

Jahresbezugspreis: DM 20,— — Preis je Heft: DM 2,—

## Länderberichte

letztmalig erschienen:

Argentinien	1958
Australien	1957
Belgien — Luxemburg	1958
Brasilien	1959
Frankreich	1959
Indien	1957
Indonesien	1958
Irak	1959
Iran	1959
Israel	1958
Italien	1958
Japan	1957
Jordanien	1959
Kanada	1958
Libanon	1959
Niederlande	1958
Saudisch-Arabien	1959
Schweden	1958
Südafrikanische Union	1958
Türkei	1959
Vereinigte Arabische Republik und Jemen	1958

Erscheinungsfolge: jährlich, bzw. unregelmäßig — Umfang: ca. 50 Seiten — Format: DIN A 4 — Preis je Heft: DM 2,— (Bei Doppelheften, in denen mehrere Länder enthalten sind, beträgt der Preis DM 3,50)

In Vorbereitung befinden sich weitere Länderberichte

## Die Statistik in den internationalen Organisationen

Heft 1: Weltorganisationen — Stand: Mitte 1955

Heft 2: Regionale Organisationen — Stand: Juli 1956

Umfang: 30 und 28 Seiten — Format: DIN A 4 — Preis je Heft: DM 1,50

W. KOHLHAMMER VERLAG STUTTGART